



an **insight**software company



IDL.XLSLINK: Daten lesen und exportieren

09.03.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4
1.1.	Funktionsumfang des IDL.XLSLINK.....	4
1.2.	Bildlicher Aufbau der Anwendung	5
2	Fachlicher und Technischer Support.....	6
3	Die IDL.XLSLINK-Hauptanwendung	7
3.1	Register Excel.....	7
3.2	Register Excel → Extras.....	8
3.3	Register IDL.KONSIS	11
3.3.1	Anmeldung.....	11
3.3.2	Trennen – Verbindung testen – Status – Zurücksetzen.....	12
3.3.3	Stammdaten laden – Stammdaten / Wertecache rücksetzen	13
3.4	Register Einstellungen	14
3.4.1	Einstellungen Übersicht	15
3.4.2	Allgemeine Einstellungen.....	15
3.4.3	Vorbelegung	17
3.4.4	Datenbanken	18
3.5	Register IDL.XLSLINK	19
4	IDL.XLSLINK-Funktionen in Excel (Add-In).....	20
4.1	Register IDL.XLSLINK	20
4.1.1	Aufbau Eingabemaske in der IDL Formel.....	20
4.1.2	Eingabemöglichkeiten in der Eingabemaske der IDL Formel	21
4.1.2.1	Drop-Down Box	21
4.1.2.2	Manuelle Eingabe.....	21
4.1.2.3	Excel Namenfeld	21
4.1.2.4	Arbeiten mit Zellverweis.....	22
4.1.3	Eingabekonventionen in der IDL Formel	24
4.1.4	Info-Anzeige.....	25
4.1.5	Register Aktualisieren	25
4.1.6	Register Archiv	26
4.1.7	Register Export	26
4.1.8	Register Werkzeuge	27
4.1.8.1	Nullzeichen ergänzen	27
4.1.8.2	IDL Excel-Passwort	28
4.1.8.3	Feld-/Auswahlliste	28
4.1.8.4	Einstellungen (Zellinhalt)	31
4.1.8.5	IDL Zwischenablage	31
4.1.8.6	Extras.....	32
4.1.8.7	IDL.XLSLINK Hauptanwendung	34
5	Die Lesefunktion	35
4.1	Allgemeines	35
4.1.1	Funktionsweise der Lesefunktion	35
5.1.2	Lesebezug mit Mehrfachauswahl.....	38
5.1.3	Mehrere Bezüge in einer Zelle	39
	41	
5.1.4	Feld ‚Modus‘	42
5.2	Auslesen von Stamm- und Steuerungsdaten	43

5.2.1	Konten	43
5.2.2	Controllingobjekte	44
5.2.3	Gesellschaften	45
5.2.4	Positionen	47
5.2.5	Kontensalden	47
5.2.6	IC-Kontensalden	48
5.2.7	Controllingsalden	49
5.2.8	Anlagenbewegungen	50
5.2.9	Spiegelbewegungen	50
5.2.10	Positionssalden aus Report	51
5.2.11	Anteilsbesitzbewegungen	52
5.3	Auslesen von Konzernabschlussdaten	53
5.3.1	Kontensalden	53
5.3.2	Positionssalden aus Reports	54
6	Die Exportfunktion	56
6.1	Funktionsweise der Exportfunktion	56
6.2	Export von Stamm- und Steuerungsdaten	63
6.2.1	Konten	63
6.2.2	Positionen + Konten - Zuordnungen	64
6.2.3	Report-Zeilenbeschreibungen	65
6.3	Export Einzelabschluss	66
6.3.1	Kontensalden	66
6.3.2	IC-Kontensalden	67
6.3.3	Spiegelbewegungen	68
6.3.4	Anteilsbesitzbewegungen	69
6.3.5	Belege und Buchungen	70
6.4	Export Konzernabschluss	72
6.4.1	Konsolidierungsbelege	72
6.4.2	Konsolidierungsbuchungen	73
7	Exkurs - Excel	74
7.1	Funktionen	74
7.2	Zellbezüge	75
7.2.1	Relativer Zellbezug	75
7.2.2	Absoluter Zellbezug	75
7.2.3	Gemischter Zellbezug	76
7.2.4	Namen für Zellen / Zellbereiche	77
7.2.4.1	Variante 1:	77
7.2.4.2	Variante 2:	78
8	Literaturhinweise	79

1 Einführung

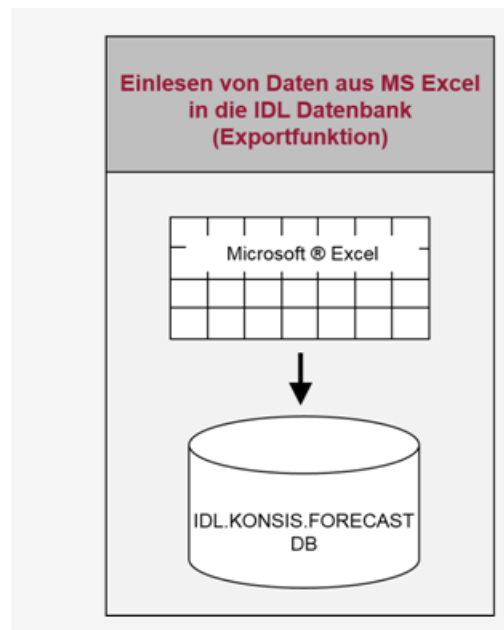
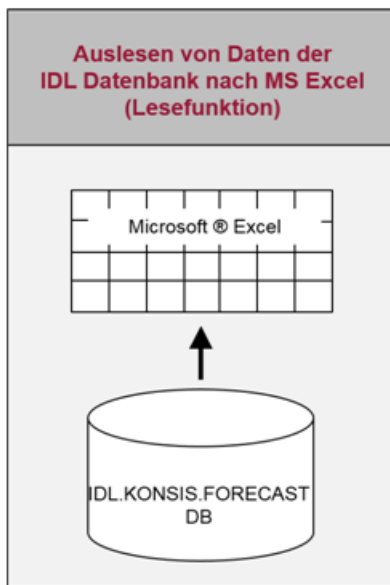
Das vorliegende Benutzerhandbuch ist für Anwender*innen der Applikation IDL.XLSLINK gedacht. IDL.XLSLINK ist ein schlankes Excel-Add-In für das Erfassen, Bereitstellen und Auswerten von Daten im Zusammenspiel mit der IDL KONSIS FORECAST-Datenbank.

IDL.XLSLINK wird als Add-In in Microsoft ® Excel eingebunden und verbindet sich über die IDL.XLSLINK-Hauptanwendung mit IDL KONSIS-Datenbanken. So kann direkt auf die Daten innerhalb der IDL-Datenbank zugegriffen werden. Diese können sowohl aus Microsoft Excel in die IDL KONSIS-Datenbank und damit deren Anwendungen geschrieben als auch aus IDL.KONSIS dynamisch und zellgenau nach Microsoft Excel übertragen werden.

Darstellungen und Formatierungen können wie gewohnt innerhalb von Microsoft ® Excel individuell gewählt werden. So können Standardformulare für individuelle Konzernanhänge einfach aufgesetzt, kundenspezifische Auswertungs- und Präsentationsformate dynamisch gefüllt oder anwenderspezifische Reporting-Packages aufgebaut werden. Den kundenspezifischen Auswertungs- und Präsentationsmöglichkeiten sind daher nahezu keine Grenzen gesetzt.

Da IDL.XLSLINK mit Microsoft ® Excel eng zusammen arbeitet, ist Basis-Anwendungswissen im Bereich Microsoft ® Excel für das Verständnis der IDL.XLSLINK-Thematik unumgänglich.

1.1. Funktionsumfang des IDL.XLSLINK



1.2. Bildlicher Aufbau der Anwendung



2 Fachlicher und Technischer Support

Bitte fragen Sie bei aufkommenden Verständnisschwierigkeiten und bei auftretenden Problemen nach Unterstützung. Hilfestellung bekommen Sie durch den Support der IDL.

Telefon (Anruf ins deutsche Festnetz):

- Fachlicher Support +49 4102-4785-10
- Technischer Support +49 4102-4785-11

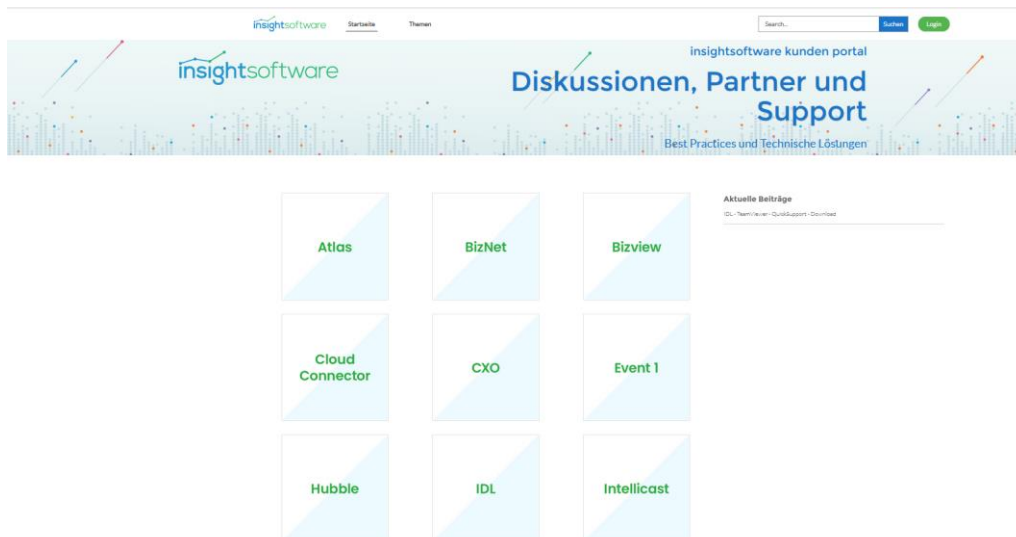
E-Mail (fachlicher und technischer Support):

idsupport@insightsoftware.com

Bei Nutzung dieser E-Mail wird automatisch ein neues Ticket zu Ihrer Anfrage erstellt. Sie bekommen eine Eingangsbestätigung mit einer Ticket-Nummer. Bei schriftlichen Rückfragen oder auch beim Versenden weiterer Informationen zum Ticket nutzen Sie bitte **immer** die Antwortfunktion in Ihrem E-Mail-Programm. Nur so kann sichergestellt werden, dass Ihre Fragen und weiteren Informationen eindeutig Ihrem Ticket zugeordnet werden können.

Remote-Zugang

Mit dem **IDL-QuickSupport** von TeamViewer können wir uns mit Ihrem Computer verbinden und Ihnen schnell und effizient Hilfestellung leisten. IDL-QuickSupport finden Sie im Kundenportal von Insightsoftware unter der URL: <https://help.insightsoftware.com/s/?language=de>



Für den Download vom IDL QuickSupport benötigen Sie keinen Login. Eine Installation ist nicht erforderlich, Sie müssen nur das Programm starten und uns die Kenndaten bekanntgeben.

Alternativ ist **Microsoft Teams** möglich, um Ihnen eine schnelle Remote-Hilfestellung zu geben.

Kunden-Community

Loggen Sie sich in die Kunden-Community ein, um Wissensartikel zu lesen, um Installationssoftware herunterzuladen, um einen neuen Support-Fall zu eröffnen oder um ihre offenen (oder auch ihre bereits geschlossenen) Anfragen einzusehen. Wenn Sie noch keinen Login für die Kunden-Community von Insightsoftware haben sollten, dann wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den Technischen Support der IDL.

3 Die IDL.XLSLINK-Hauptanwendung

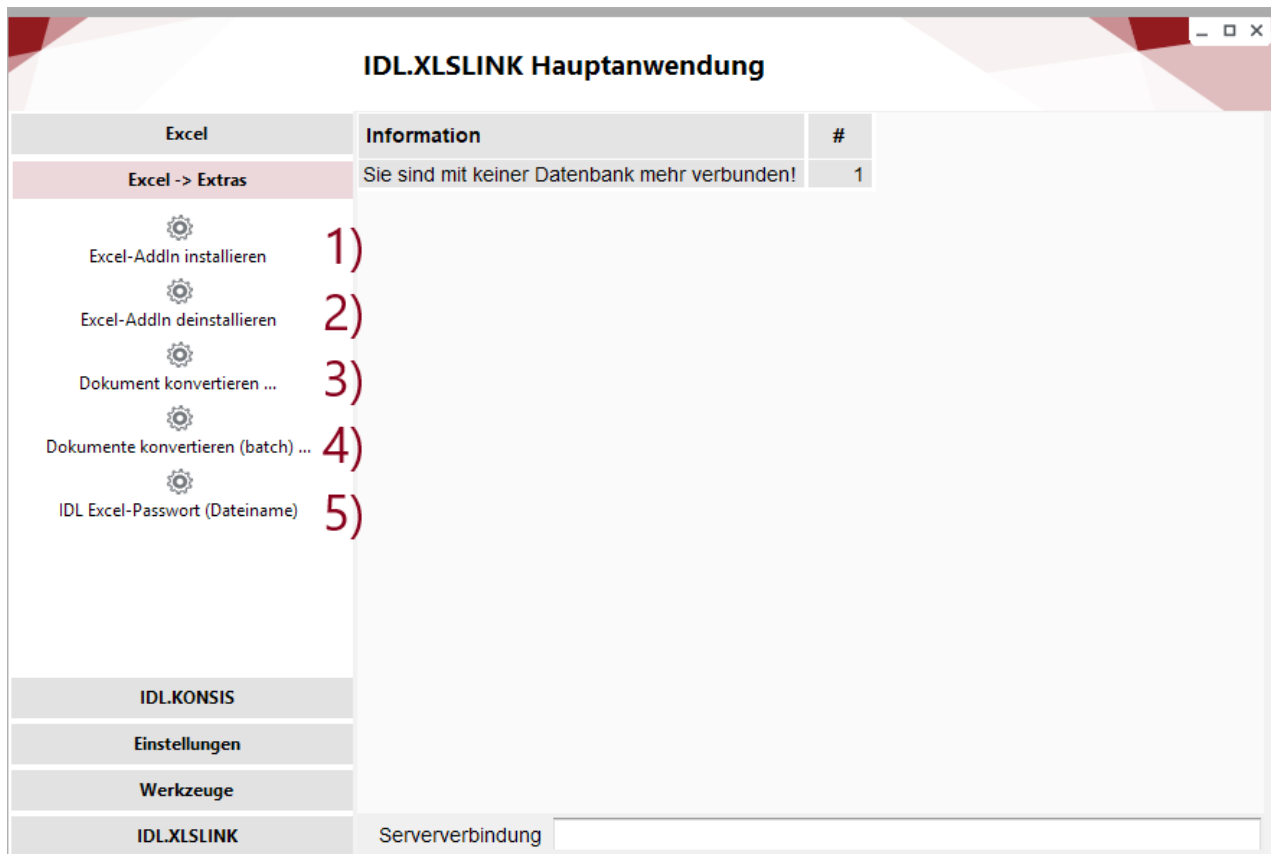
3.1 Register Excel



1) Neu: der Klick auf den Button legt eine neue Excel-Datei an.

2) Öffnen: damit wird über das Verzeichnisfenster eine bestehende Excel-Datei zum Öffnen ausgewählt.

3.2 Register Excel → Extras



1) Excel-AddIn installieren: um den IDL.XLSLINK nutzen zu können, muss einmalig nach dem ersten Programmstart das AddIn installiert werden.

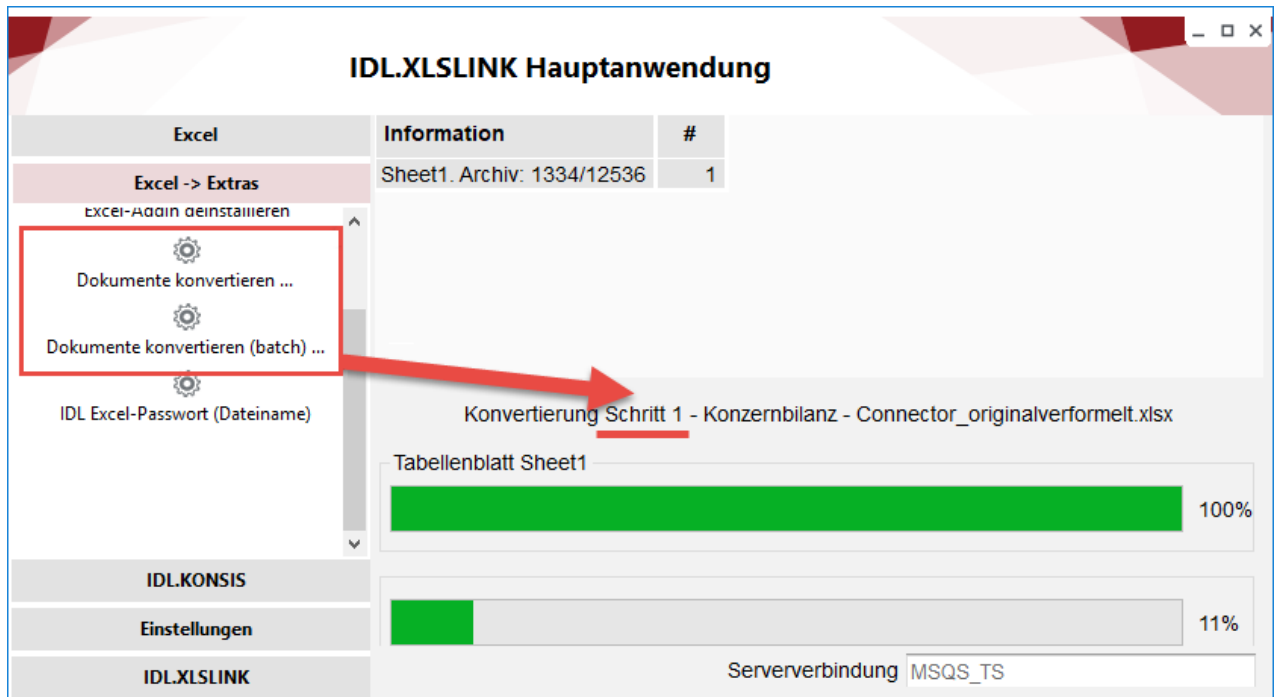
2) Excel-AddIn deinstallieren: eine Deinstallation ist ebenfalls möglich.

3) Dokumente konvertieren: ermöglicht die Konvertierung einzelner Dateien, die im nachfolgenden Dialog ausgewählt werden können. Mit „OK“ wird die Konvertierung gestartet.

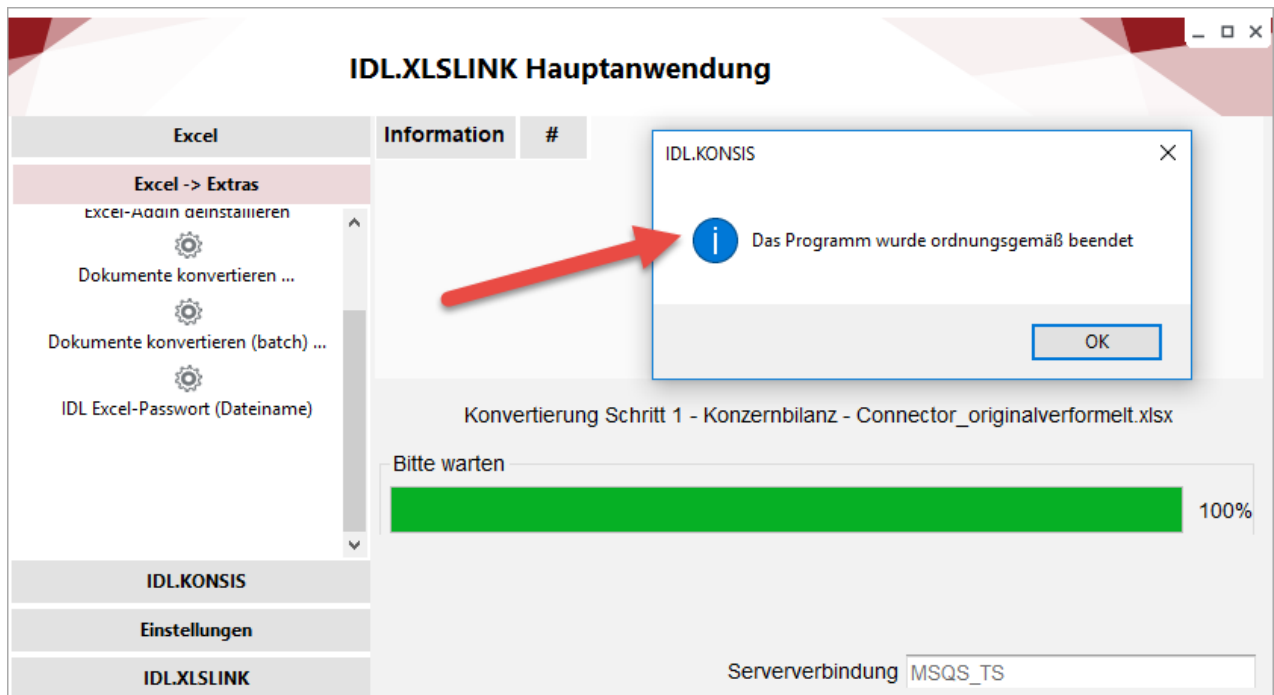
Tabellen, die bereits mit dem IDL.Connector erstellt wurden, müssen IDL.XLSLINK-kompatibel konvertiert werden. Bei der Konvertierung werden die IDL.Connector-Formeln durch IDL.XLSLINK-Formeln ersetzt. Zusätzlich wird eine Sicherungskopie der originalen Datei angelegt und mit „.001“ am Ende des Dateinamens gekennzeichnet. Bestehende Ergebnisse werden dabei nicht übernommen. Dazu müssen die Tabellen konvertiert und anschließend im Excel entpackt werden.

4) Dokumente konvertieren (batch): erlaubt die zeitgleiche Konvertierung aller Mappen in einem Ordner. Dafür ist an dieser Stelle der Ordner auszuwählen, in dem die zu konvertierenden Arbeitsmappen zusammengestellt sind. Mit „OK“ wird die Konvertierung gestartet.

Anmerkung: Eine Konvertierung ist nicht möglich, wenn der Tabellenschutz aktiviert ist und kein IDL.XLSLINK-Passwort hinterlegt ist. In diesem Fall muss der Tabellenschutz aufgehoben und ein IDL.XLSLINK-Passwort eingegeben werden.



Ist die Konvertierung erfolgreich beendet, erscheint folgende Meldung:



WICHTIG: während der Konvertierung darf in keiner ! Excel-Tabelle gearbeitet werden, da Excel remote gesteuert wird. Jegliche Handlung in den Excel-Tabellen führt zu Fehlermeldung bei der Konvertierung.

Bei der Konvertierung werden die Connector-Formeln durch die IDL.XLSLINK-Formeln ersetzt, d. h. aus „IDLSetData“ wird „IDLSetValue“ bzw. aus „IDLGetData“ wird „IDLGetValue“. Ebenso kann die Konvertierung der Excel-Dateien ein abweichendes Verhalten bestimmter IDL.XLSLINK-Bezüge im Vergleich zu den des IDL.CONNECTOR hervorrufen.

Die Darstellung von Werten mit positivem oder negativem Vorzeichen erfolgt in IDL.XLSLINK anhand von ausgelesenen Bilanz-/GuV-Kennzeichen:

- Für die Bilanz-/GuV-Kennzeichen '1', '4', '5', '6' und '9' werden Soll-Beträge als positive, Haben-Beträge als negative Werte ausgegeben
- Für die Bilanz-/GuV-Kennzeichen '2', '3', '7' und '8' werden Haben-Beträge als positive, Soll-Beträge als negative Werte ausgegeben.

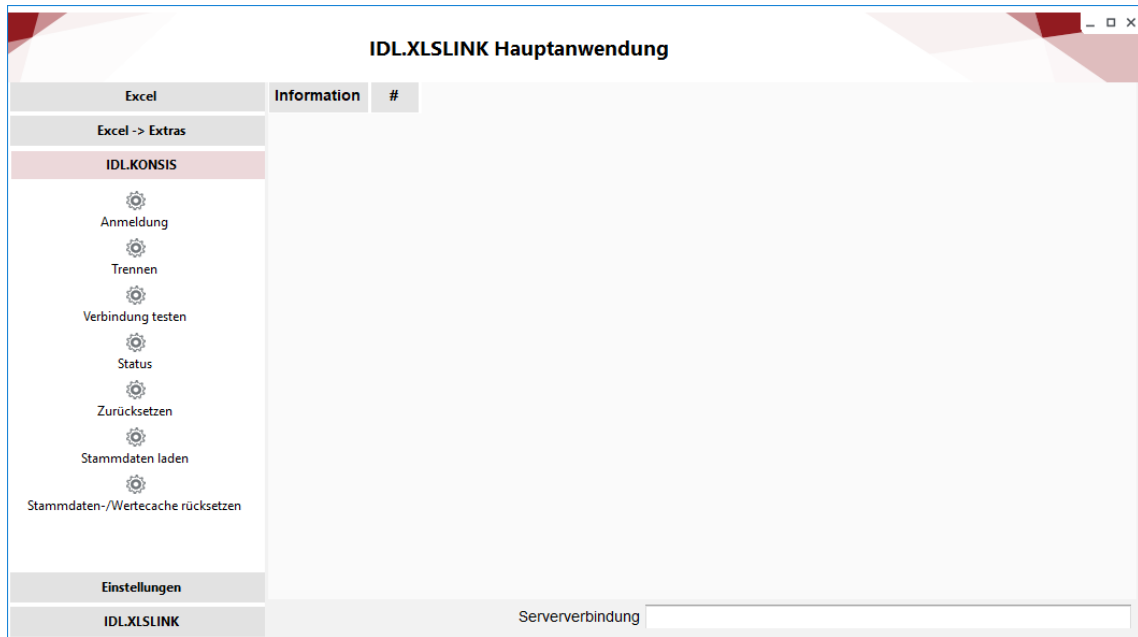
Für die Ermittlung dieses Bilanz-/GuV-Kennzeichens gelten folgende Regeln:

1. Bei Angabe einer Position in Verbindung mit einer Report-ID in der Formel gilt das Bilanz-/GuV-Kennzeichen der obersten dieser Position in der Report-Struktur übergeordneten Position (analog der Darstellung im Report).
2. Bei Angabe einer Position ohne Angabe einer Report-ID in der Formel gilt das Bilanz-/GuV-Kennzeichen dieser Position.
3. Bei nicht eindeutigen Angaben der Position (Positionsplan und Positionsnummer) gilt die Default-Regel gemäß Punkt 5.
4. Ohne Angabe für die Position, aber mit Angabe eines eindeutigen Kontos in der Formel gilt das Bilanz-/GuV-Kennzeichen dieses Kontos.
5. Ohne Ermittlung eines Bilanz-/GuV-Kennzeichens gemäß den vorherigen Punkten erfolgt die Anzeige wie bei Bilanz-/GuV-Kennzeichen '1': Soll-Beträge werden als positive und Haben-Beträge als negative Werte ausgegeben.

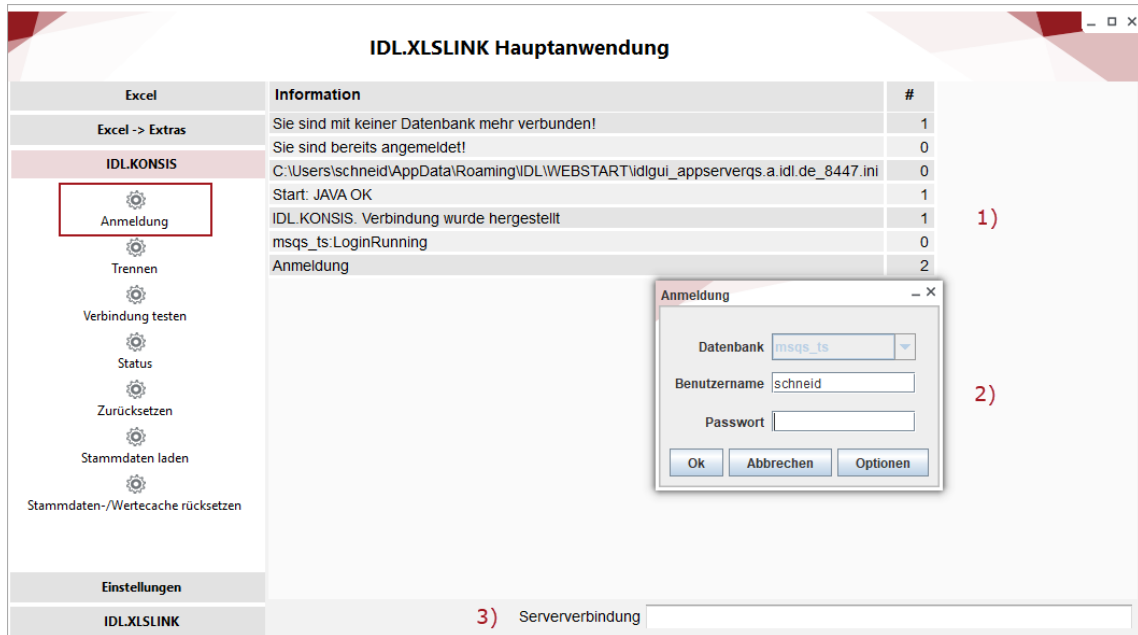
Kann kein Bilanz-/GuV-Kennzeichen ermittelt werden, weil weder eine eindeutige Position noch ein eindeutiges Konto vorliegt (z.B. Angabe der Kontonummer mit Platzhalter '%', Selektion nach Spiegel), so werden Soll-Beträge als positive und Haben-Beträge als negative Werte ausgegeben. Diese Vorgehensweise wird angewendet, wenn in einem Lesebezug ein Positionsplan, ein Kontenplan und eine Kontonummer, jedoch keine eindeutige Position angegeben sind. Im Fall der Zuordnung des Kontos zu mehreren Positionen werden generell Sollwerte positiv und Habenwerte negativ ausgewiesen.

5) IDL Excel-Passwort (Dateiname): bei der Batch-Verarbeitung kann die Konvertierung passwort-geschützter Arbeitsmappen mitunter sehr aufwändig sein. Um vollen Schutz der Daten trotz des automatisierten Ablaufs zu ermöglichen, kann das Passwort/ können die Passwörter (für jedes Passwort ein Blatt) in einer leeren Datei gespeichert werden. Diese Datei wird über den Button „IDL Excel-Passwort“ eingelesen, damit die zu konvertierenden Dateien automatisch entschlüsselt werden können.

3.3 Register IDL.KONSIS

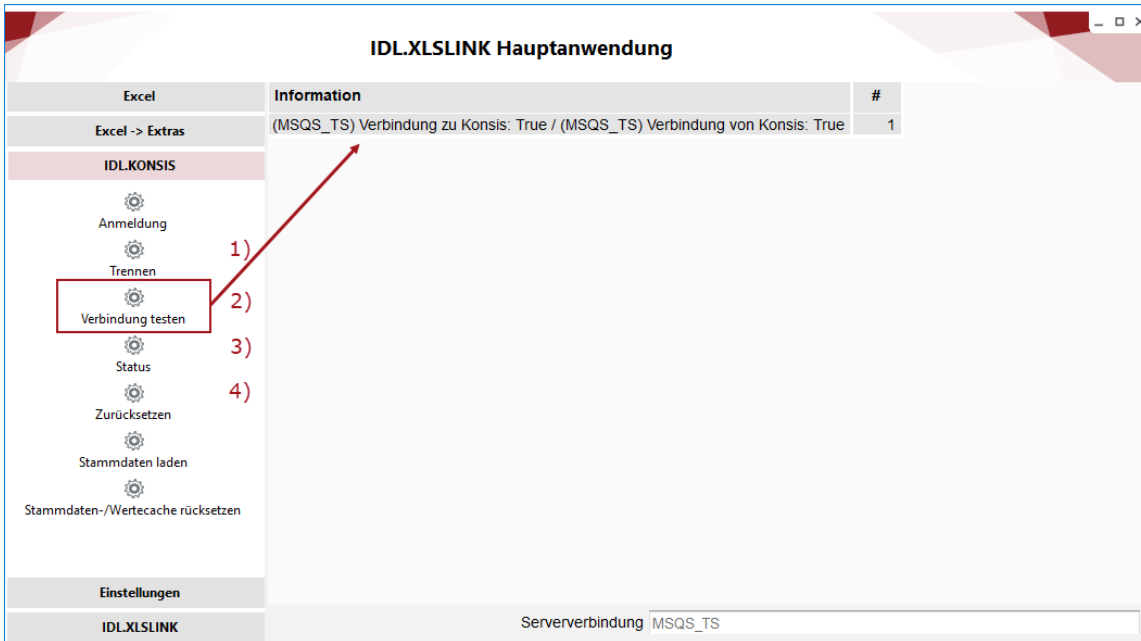


3.3.1 Anmeldung



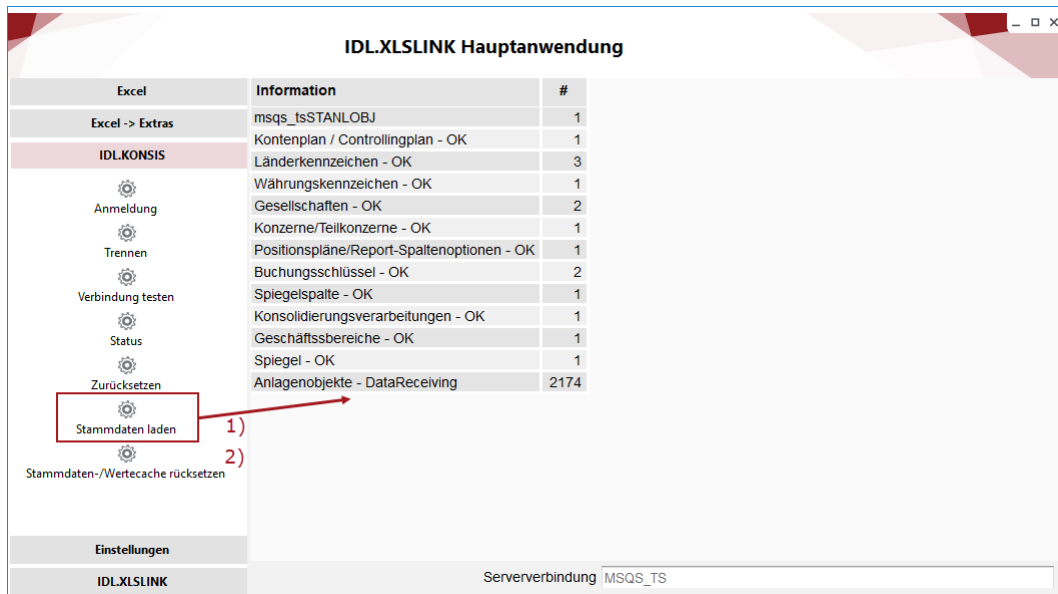
- 1) Damit wird eine Verbindung zur IDL.KONSIS-Datenbank hergestellt. Wurde im Register „Einstellungen“ nur eine Datenbank eingetragen, erfolgt die IDL.KONSIS-Anmeldung sofort.
- 2) Bei mehreren eingetragenen Datenbanken muss die gewünschte Datenbank ausgewählt und die Anmeldedaten eingegeben werden.
- 3) Anzeige der aktiven Serververbindung. Sobald die Verbindung in der Leiste angezeigt wird, kann mit dem IDL.XLSLINK gearbeitet werden.

3.3.2 Trennen – Verbindung testen – Status – Zurücksetzen



- 1) **Trennen:** Die Verbindung zu IDL.KONSIS-Datenbanken kann hier getrennt werden.
- 2) **Verbindung testen:** ob aktuell eine Verbindung besteht, kann getestet werden. Der Hinweis „True“ deutet auf eine bestehende Verbindung hin.
- 3) **Status:** gibt einen Überblick über die verbundenen Datenbanken.
- 4) **Zurücksetzen:** die offenen Anfragen werden zurückgesetzt.

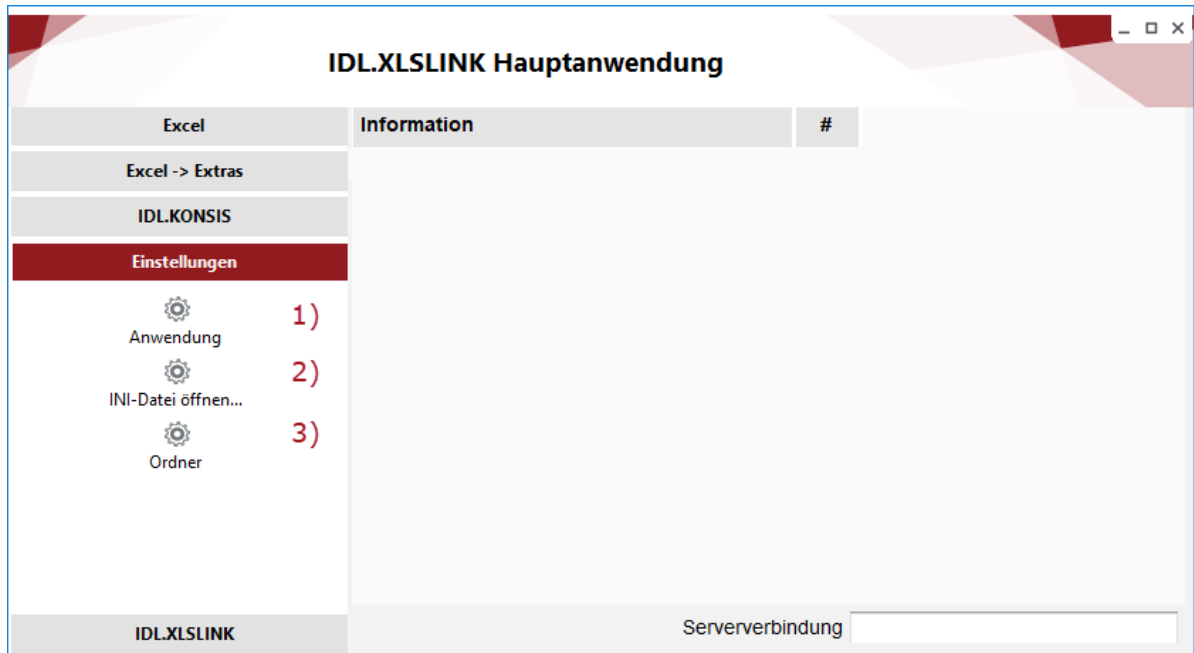
3.3.3 Stammdaten laden – Stammdaten / Wertecache rücksetzen



1) Stammdaten laden: beim Klick auf den Button werden alle Stammdaten in den Cache außerhalb von Excel geladen.

2) Stammdaten-/ Wertecache rücksetzen: die Wertecache-Informationen einer Arbeitsmappe werden gelöscht.

3.4 Register Einstellungen



1) Anwendung: beim Klick auf den Button wird ein weiteres Fenster „Einstellungen“ geöffnet, in dem die Anwendung gesteuert werden kann. Die einzelnen Möglichkeiten sind in den folgenden Unterkapiteln erläutert.

2) INI-Datei öffnen: öffnet die Initialisierungsdatei (.ini).

3) Ordner: öffnet ein Verzeichnis, welches neben der INI-Datei den Cache-Ordner, den LOG-Ordner sowie den XML-Ordner enthält. Im LOG-Ordner werden, sofern die Protokollierung aktiviert ist, die Protokolldateien abgelegt (s. a. Unterkapitel 2.4.2 Nummer 3 Loglevel Einstellungen). Diese sind für den IDL.XLSLINK-Anwender nicht relevant, sind für die IDL-Hotline zur Problemsuche hilfreich.

3.4.1 Einstellungen Übersicht

Einstellungen 3.4.2 Allgemeine Einstellungen

Java & Konsis | AddIn & Excel

Konsis Startordner: [.]... [...]

Pfad zum Konsis-Client: [] [...]

Konsis INI-Datei: [%idlwebini%] [...]

Pfad zum Java-JRE: [] [...]

Log-Level Einstellungen

Kein Konsis-Splashscreen bei Logon

Verbindungsmodus: [H] [...]

Sprache: [DEU] [...]

Prüfen: Externe Verknüpfungen

3.4.3 Vorbelegung

Vorbelegung

Saldenoption (Einzelabschl.): [] [...]

Saldenoption: [] [...]

Währungskennzeichen: [] [...]

Modus: [] [...]

System: [] [...]

Umsetzgruppe: [] [...]

3.4.4 Datenbanken

System	Datenbank	Startordner	Verwendete INI-Datei	Verbindun
connecto	connecto			
connecto_db2	connecto_db2			
connecto_idluser	connecto_idluser			
connecto_oracle	connecto_oracle			
dbqs	dbqs			
dbqs2	dbqs2			
demo_hgb_dev	demo_hgb_dev			

Einfügen | Löschen | Abbrechen | Ende

3.4.2 Allgemeine Einstellungen

Java & Konsis | AddIn & Excel

1) Konsis Startordner: [.]... [...]

2) Pfad zum Konsis-Client: [] [...]

3) Konsis INI-Datei: [%idlwebini%] [...]

4) Pfad zum Java-JRE: [] [...]

5) Log-Level Einstellungen

6) Kein Konsis-Splashscreen bei Logon

7) Verbindungsmodus: [H] [...]

8) Sprache: [DEU] [...]

9) Prüfen: Externe Verknüpfungen

1) Konsis Startordner: Angabe des Installationspfades des IDL.KONSIS relativ zum Xlslink Installationsordner. Eintrag nur bei Client Installation notwendig, beim Start über den Web-Browser nicht.

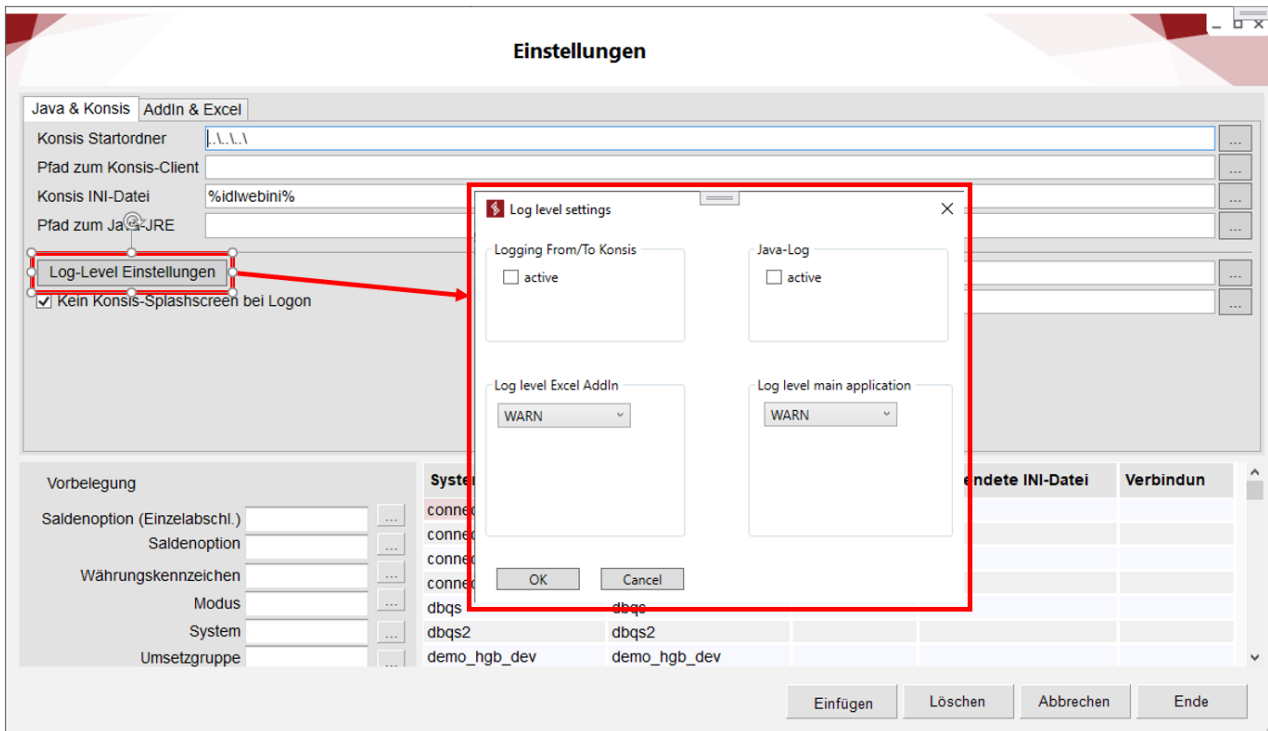
2) Pfad zum Konsis Client : Angabe des Installationspfades des IDL.KONSIS Clients. Muss nur angegeben werden, wenn dieser von der IDL.Konsis Installation abweicht.

3) Verwendete INI-Datei: Angabe der aktuell verwendeten INI-Datei. Weitere Informationen zum Pfad in IDL.KONSIS unter Hilfe -> Info. Eintrag nur bei Client Installation notwendig, beim Start über den Web-Browser nicht.

4) Pfad zum Java-JRE : Angabe des Installationspfades der Java-JRE des IDL.KONSIS Clients. Kann leer gelassen werden. Dann wird der Pfad des Web-Start_Launchers bzw. der IDL.KONSIS-Installation verwendet.

5) Log-Level Einstellungen: Beim Klick auf den Button wird ein Fenster geöffnet, in dem zusätzliche Einstellungen zur Protokollierung eingegeben werden können.

Zur eingehenden Untersuchung eines Problems durch die IDL-Entwickler werden unter Umständen Protokolle benötigt. In diesem Fall werden diese Dateien von den Hotline-Mitarbeitern angefordert.



Um die Protokolle anzufertigen, wird im diesem Fenster ein Haken gesetzt, die Art des Loggings ausgewählt und mit OK bestätigt. Im zweiten Schritt sind die eventuell bereits vorhandenen Logging-Protokolle zu löschen (s. a. Kapitel 2.4 Register Einstellungen). Im Anschluss wird die fehlgeschlagene Funktion angestoßen bzw. der Arbeitsbereich aktualisiert, der nicht erwartungsgemäß funktioniert. Zur Ursachenklärung reichen kleine Datenmengen, oft sogar nur eine Zelle. Danach wird der Haken wieder entfernt und die Protokollfunktion deaktiviert, um keine unnötigen Performanceeinschränkungen zu verursachen. Die geschriebenen Protokolle sind per Mail an die idsupport@insightsoftware.com weiterzuleiten.

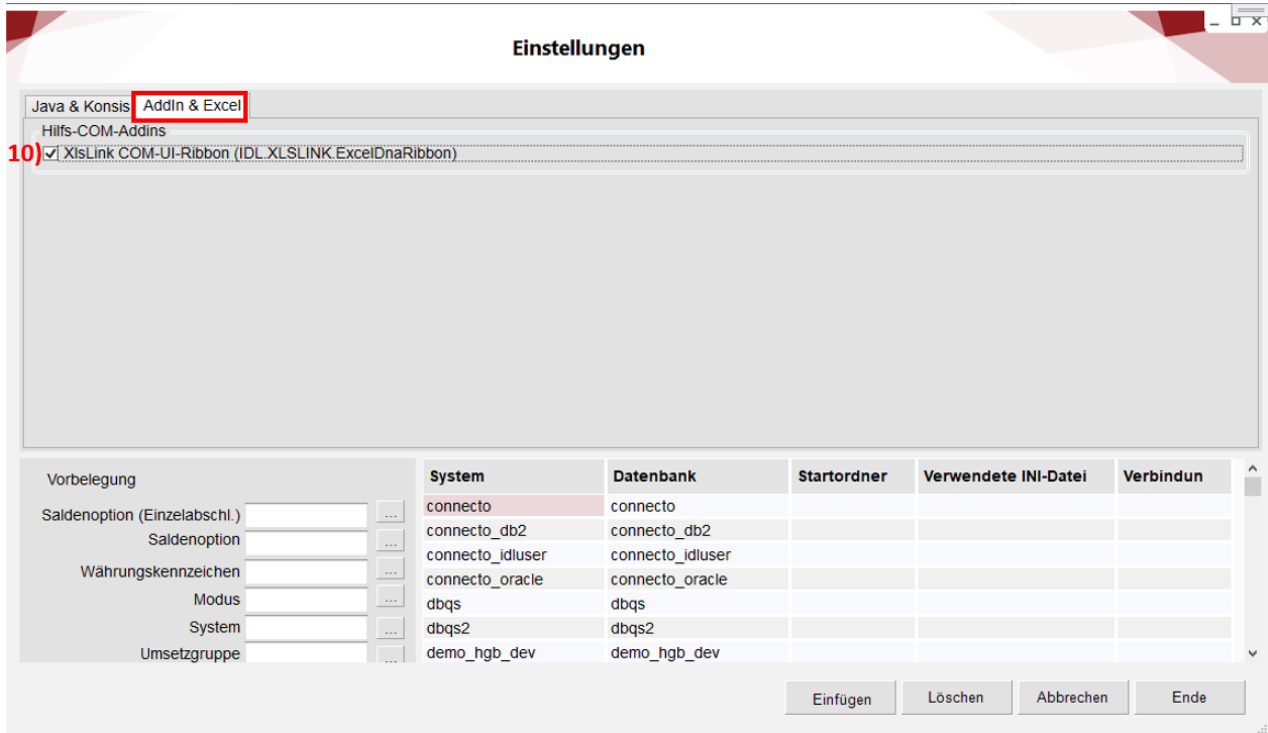
6) Kein Konsis Splash-Screen bei Logon: Unterdrückt die Anzeige des Konsis Client Splashscreens beim Logon.

7) Verbindungsmodus: Es kann zwischen nur noch die Möglichkeit H ausgewählt werden: „H“ steht für Https, Zugriff auf Applikationsserver (lokale Serverinstanz oder Cloud) erforderlich. Dieser Eintrag kann bei Web-Start nicht geändert werden (Darstellung ausgegraut).

8) Sprache: Steuerung der an der Oberfläche gezeigten Landessprache. Eine Änderung wird immer beim nächsten Start des IDL.XLSLINK durchgeführt.

9) Prüfen: Externe Verknüpfungen: der Schalter prüft den Bezug auf externe Verknüpfungen in der Excel-Arbeitsmappe. Ist der Schalter gesetzt, wird beim Öffnen einer Excel-Tabelle mit

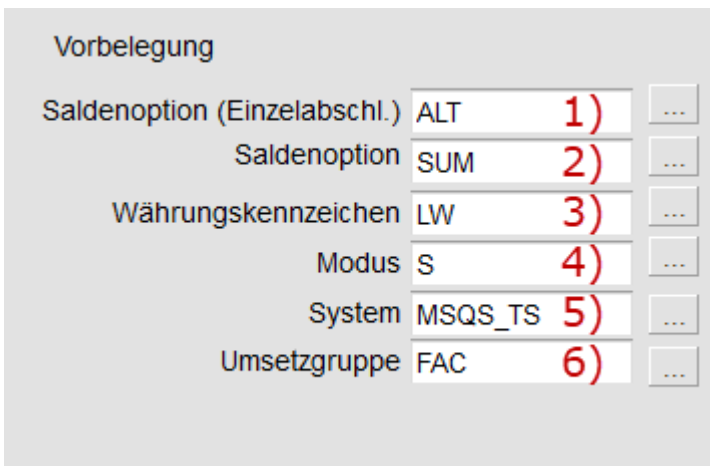
Zellbezügen zu anderen Excel-Tabellen sofort geprüft, ob diese Verknüpfungen noch existieren und ggf. Fehlermeldung rausgegeben.



10) XlsLink COM-UI-Ribbon: Der Schalter steuert die Darstellung des Menüs von IDL.XLSLINK in Excel als eigenes Ribbon Menü (dynamisches COM-Objekt) oder in dem herkömmlichen Menü „Add-Ins“.

3.4.3 Vorbelegung

Grundsätzlich wird im IDL.XLSLINK die Vorbelegung aus der Anwendung VOR aus IDL.KONSIS übernommen. Bestimmte Felder sind in dieser Anwendung nicht vorhanden mit der Konsequenz, die Daten in jeder Eingabemaske pflegen zu müssen. IDL.XLSLINK unterstützt den Anwender mit zusätzlichen Feldern im Fenster „Vorbelegung“. Die Eingaben in der Maske werden beim Öffnen der Dateien herangezogen.



- 1) **Saldenoption (Einzelabschl.):** es stehen drei gewohnte Saldenoptionen zur Auswahl: ALT/BUC/NEU (die einzelnen Werte sind im Unterkapitel 4.2.5 Kontensalden erläutert).
- 2) **Saldenoption:** vier Möglichkeiten stehen zur Verfügung: SUM/KON/KONO/KTK. (die einzelnen Werte sind im Unterkapitel 4.3.1 Kontensalden erläutert).
- 3) **Währungskennzeichen:** es kann eine der fünf Varianten ausgewählt werden: LW für die Landeswährung /KW für die Konzernwährung /PW für die Parallelwährung /TW für die Transaktionswährung/ TWKZ für Transaktionswährungskennzeichen.
- 4) **Modus:** folgende Modi sind hinterlegt S/M/C (die einzelnen Werte sind im Unterkapitel 4.1.4 Feld ‚Modus‘ erläutert).
- 5) **System:** wird dauerhaft eine Datenbank genutzt, wird empfohlen, diese hier anzugeben.
- 6) **Umsetzgruppe:** beim direkten Export werden die gleichen Einsatzmöglichkeiten angeboten, die auch bei der Anwendung IMPORT in IDL.KONSIS vorhanden sind.

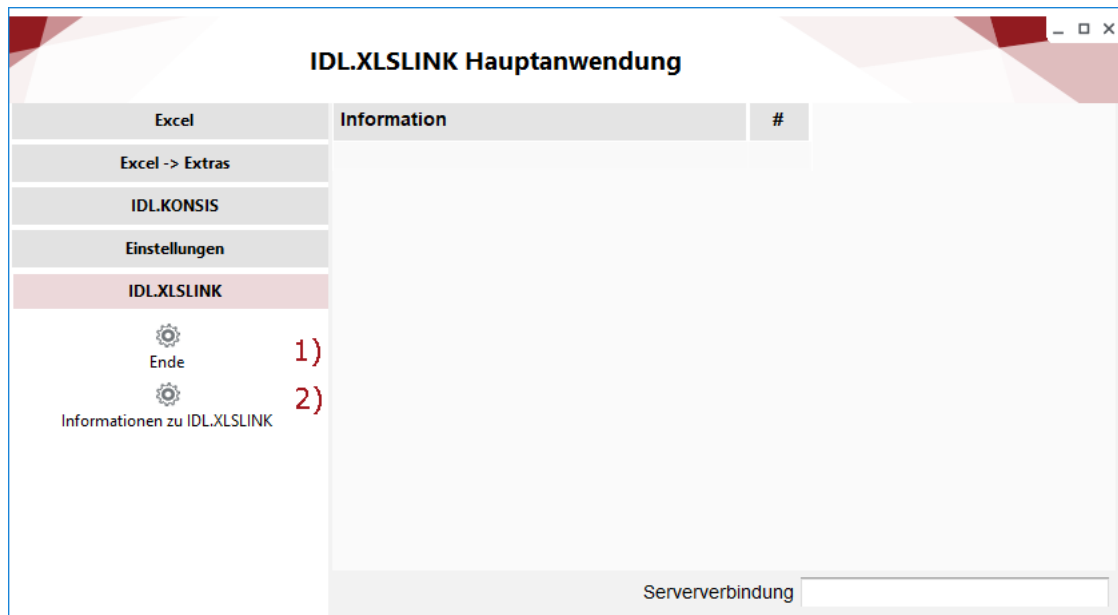
3.4.4 Datenbanken

1)	2)	3)	4)	
System	Datenbank	Startordner	Verwendete INI-Datei	Verbindun
connecto	connecto			
connecto_db2	connecto_db2			
connecto_oracle	connecto_oracle			
dbqs	dbqs			
dbqs2	dbqs2			

5)

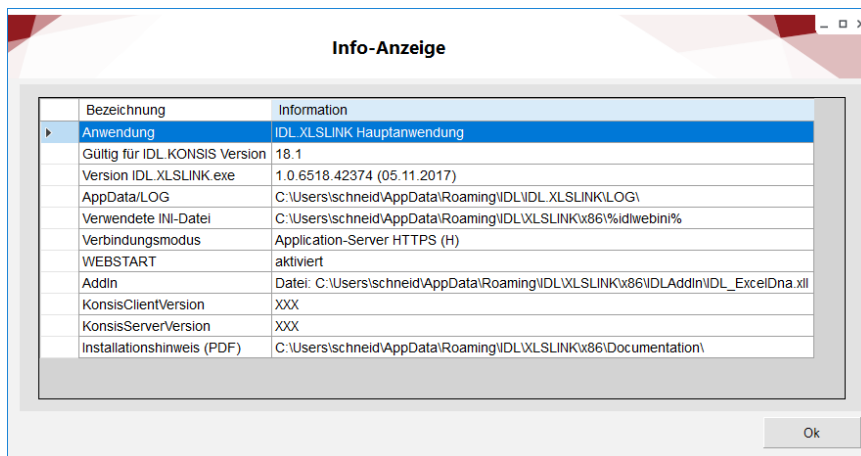
- 1) **System:** hier kann das System beliebig umbenannt werden. Es betrifft nur den Namen, der für die Verarbeitung innerhalb der IDL.XLSLINK-Formel benutzt wird. Dieser frei wählbare Name ist unabhängig vom Datenbanknamen (Punkt 2).
- 2) **Datenbank:** Eintrag der tatsächlichen Datenbank, zu der eine Verbindung hergestellt werden soll
- 3) **Startordner:** Eintrag eines abweichenden Installationsordners, wenn für diese Datenbank auf einer vom Startordner abweichende IDL.KONSIS-Installation zugegriffen werden soll.
- 4) **Verwendete INI-Datei:** Eintrag einer abweichenden INI-Datei nur für die aktuelle Verbindung.
- 5) **Einfügen-Button:** hiermit kann eine neue Datenbank an den IDL.XLSLINK angebunden werden. Dabei wird eine weitere Zeile eingefügt, in die dann die neue Datenbank eingetragen wird.

3.5 Register IDL.XLSLINK



1) **Ende:** beendet die Anwendung IDL.XLSLINK.

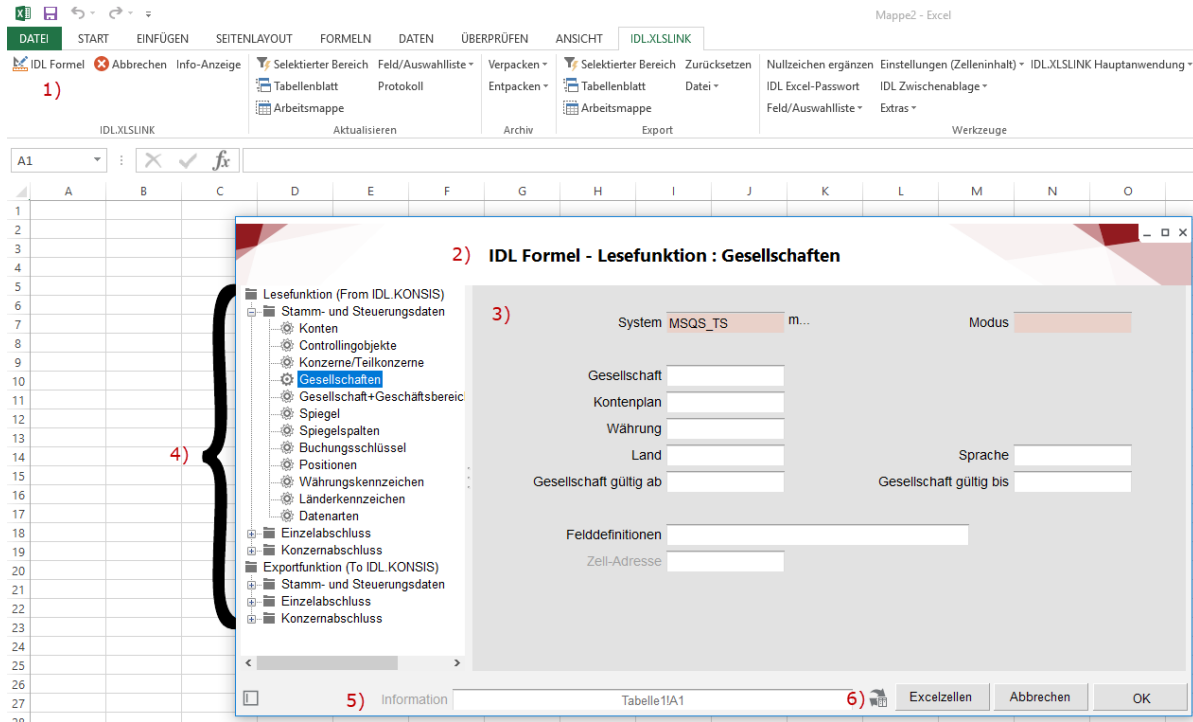
2) **Informationen zu IDL.XLSLINK:** zeigt Informationen zur Installation der Anwendung:



4 IDL.XLSLINK-Funktionen in Excel (Add-In)

4.1 Register IDL.XLSLINK

4.1.1 Aufbau Eingabemaske in der IDL Formel



- 1) IDL Formel: Button erzeugt ein Fenster, in dem die Formel aufgebaut werden kann.
- 2) Titelzeile: Anzeige der aktuell ausgewählten Anwendung.
- 3) Eingabefelder: jede Eingabemaske besteht aus mehreren Selektionsfeldern, diese sind für die aktuelle Anwendung relevant. Die Anzahl der Selektionsfelder ist von der gewählten Anwendung abhängig und variiert.
- 4) Auswahlbaum: mit Hilfe des Auswahlbaums erfolgt die Navigation zwischen den Anwendungen. Die Auswahl ist in zwei Blöcke unterteilt: „Lesefunktion (From IDL.KONSIS)“ und „Exportfunktion (To IDL.KONSIS)“. Jeder Block enthält drei Bereiche: Stamm- und Steuerungsdaten, Einzelabschluss und Konzernabschluss. Darunter sind einzelne Anwendungen angehängt.
- 5) Informationszeile: zeigt die aktive Zelle in der Excel-Mappe an.
- 6) Caching: die für diese Anwendung im Cache gespeicherten Informationen können gelöscht werden.

4.1.2 Eingabemöglichkeiten in der Eingabemaske der IDL Formel

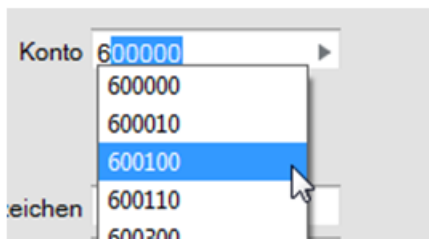
4.1.2.1 Drop-Down Box

Viele Felder haben eine Drop-Down-Box, mit der aus der angebotenen Auswahl der gewünschte Feldinhalt selektiert werden kann.



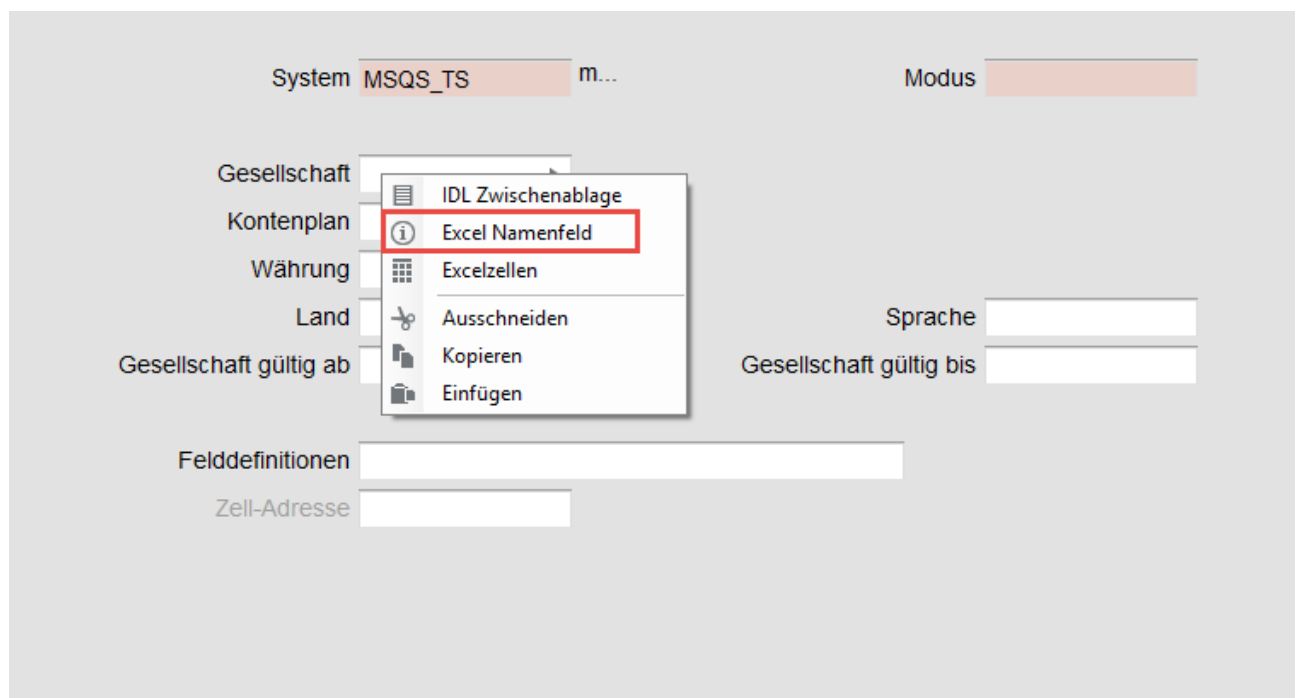
4.1.2.2 Manuelle Eingabe

Die Eingabe kann manuell erfolgen.



4.1.2.3 Excel Namenfeld

Wenn den Excelzellen Namen vergeben wurden, so kann über das Kontextmenü des betreffenden Felders der Name ausgewählt und damit als Eintrag in das Feld übernommen werden. Alternativ kann der Zellename auch manuell ins Feld eingetragen werden:



4.1.2.4 Arbeiten mit Zellverweis

Es ist möglich, in alle Felder Zellverweise zu hinterlegen. So kann der Inhalt einer Excel-Zelle direkt in das Feld in der Eingabemaske übernommen werden. Zellverweise können wie folgt in das betreffende Feld eingefügt werden:

a. Manuelle Eingabe

Die gewünschten Daten werden direkt in das Eingabefeld eingetippt:

The screenshot shows the IDL.XLSLINK software interface. The top menu bar includes options like DATEI, START, EINFÜGEN, SEITENLAYOUT, FORMELN, DATEN, ÜBERPRÜFEN, ANSICHT, ADD-INS, and IDL.XLSLINK. Below the menu is a toolbar with various icons for file operations and data management. The main window displays a spreadsheet with columns A, B, and C. In row 4, the following data is visible:

Gesellschaft	001	
Periode	12.2018	
Datenart	I4	
Konto	Kontensaldo	
02010	139.195,74 €	

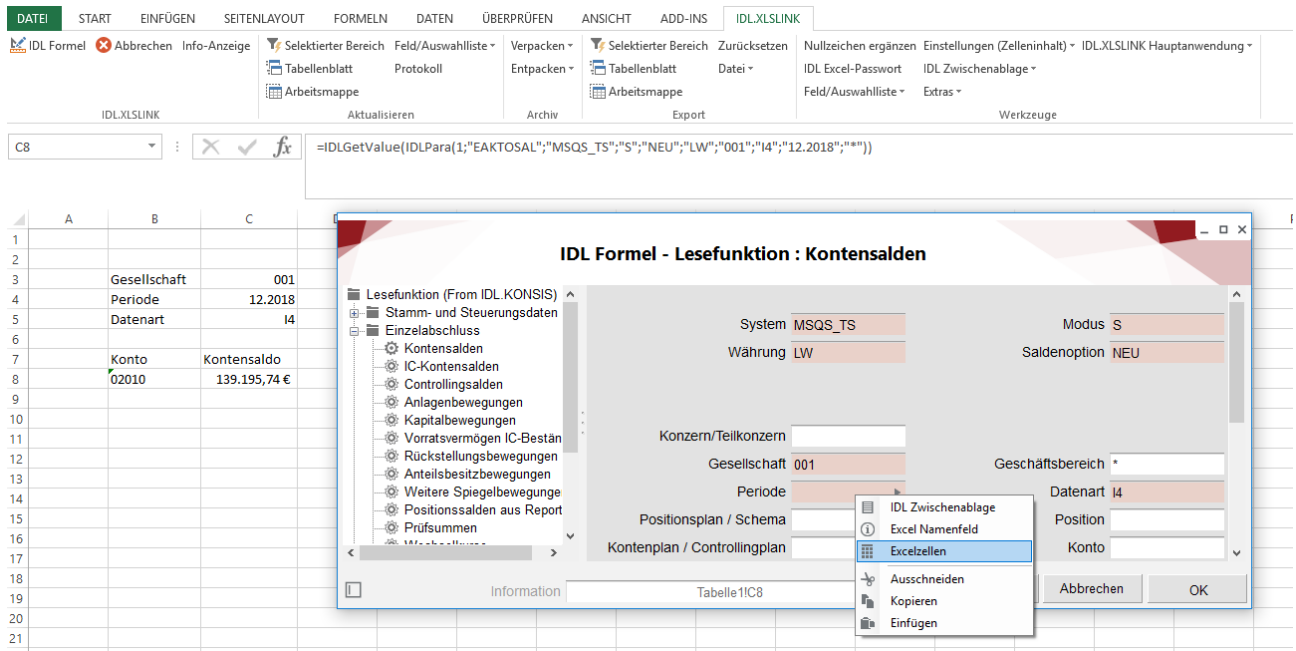
An overlay dialog box titled "IDL Formel - Lesefunktion : Kontensalden" is open. It contains several input fields for data extraction parameters:

- System: MSQS_TS
- Modus: S
- Währung: LW
- Saldenoption: NEU
- Konzern/Teilkonzern: (empty)
- Gesellschaft: 001
- Periode: 12.2018
- Geschäftsbereich: *
- Datenart: I4
- Positionenplan / Schema: (empty)
- Position: (empty)
- Kontenplan / Controllingplan: (empty)
- Konto: (empty)

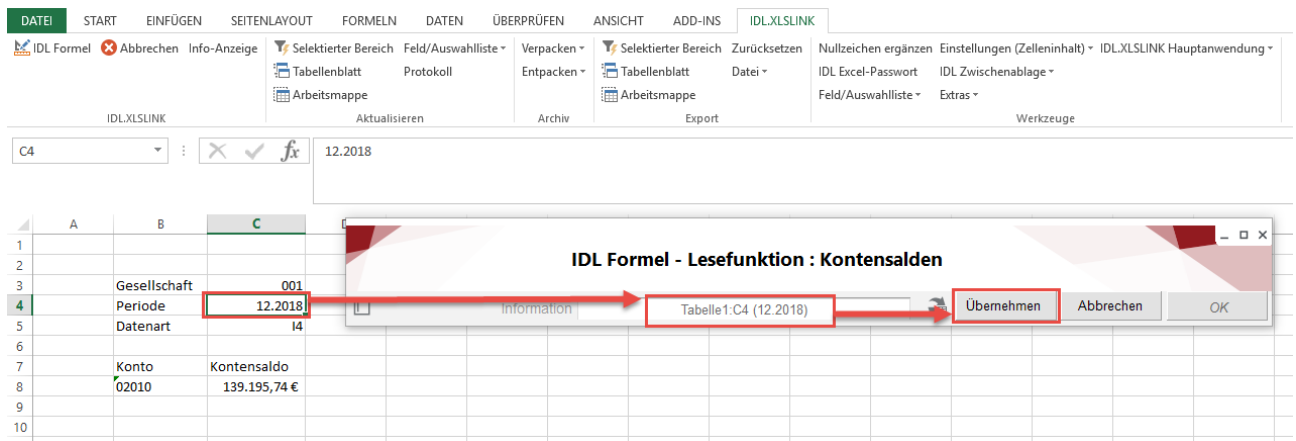
Red arrows indicate the flow of data from the spreadsheet cells to the dialog box fields. The formula bar at the top shows the formula: `=IDLGetValue(IDLPara(1;"EAKTOSAL";"MSQS_TS";"S";"NEU";"LW";"001";"I4";"12.2018";""))`. The dialog box also shows a tree view on the left with "Lesefunktion (From IDL.KONSIS)" selected.

b. Über die IDL.XLSLINK-Funktion ‚Excelzellen‘ (via Kontextmenü)

Schritt 1) Auf das Eingabefeld wird mit der rechten Maustaste geklickt und dort der Punkt ‚Excelzellen‘ ausgewählt:



Schritt 2) Das Fenster wird minimiert, um freie Sicht auf die zur Verfügung stehende Datei freizugeben. Die gewünschte Excelzelle wird markiert und mit Klick auf Button ‚Übernehmen‘ bestätigt:



Mit Hilfe der Funktionstaste <F4> können Angaben von Zellreferenzen (z. B. „C4“) in den Bezügen hinsichtlich der Fixierung von Spalten und Zeilen beim Kopieren modifiziert werden (z. B. „C4“ → „\$C4“ → „C\$4“ → „\$C\$4“ → „C4“).

IDL.XLSLINK: Daten lesen und exportieren

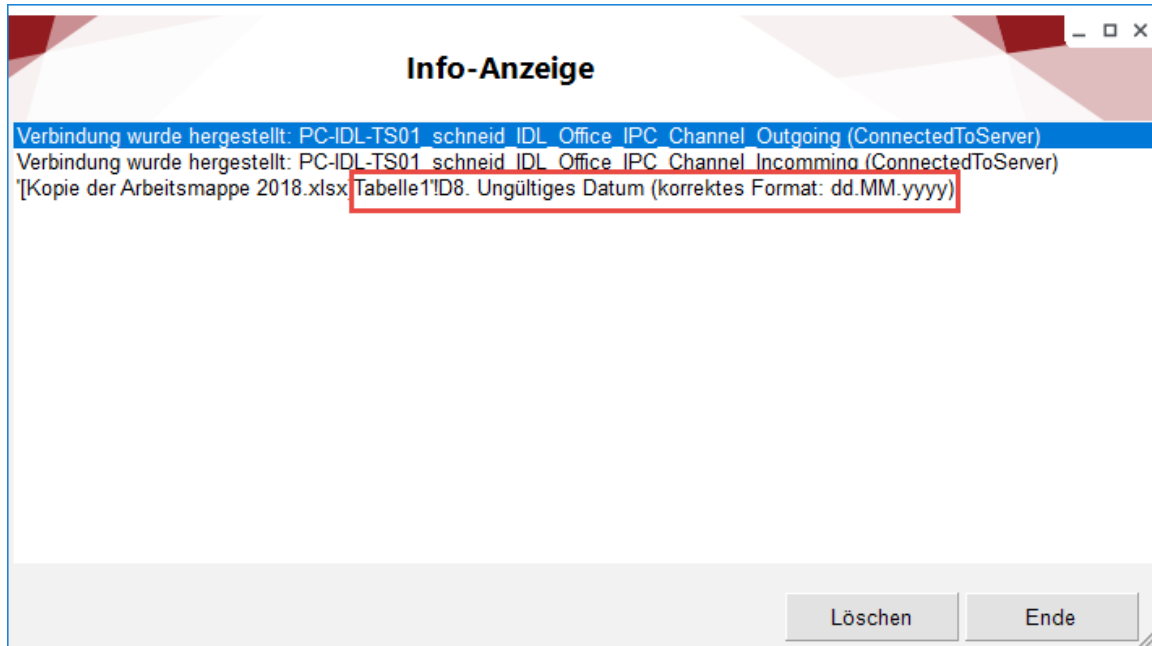
Alternativ kann mit Hilfe des Buttons „Excelzellen“ im unteren Bereich des Fensters gearbeitet werden. Dazu wird der Cursor in das Eingabefeld reingeklickt und der Button gewählt:

4.1.3 Eingabekventionen in der IDL Formel

Art der Eingabe	Merkmal	Beispiel
Textkonstante	Eingabe erfolgt <u>ohne</u> Klammer	KON001, H4, 12.2014
Zellbezug	Eingabe erfolgt <u>mit</u> Klammer	(A4), (\$B5), (A\$1)

4.1.4 Info-Anzeige

Anzeige von allgemeinen Informationen zum Verbindungsaufbau, Verarbeitung und Fehlermeldungen. Beim Klick auf die Fehlermeldung springt das System in die fehlerhafte Zelle:



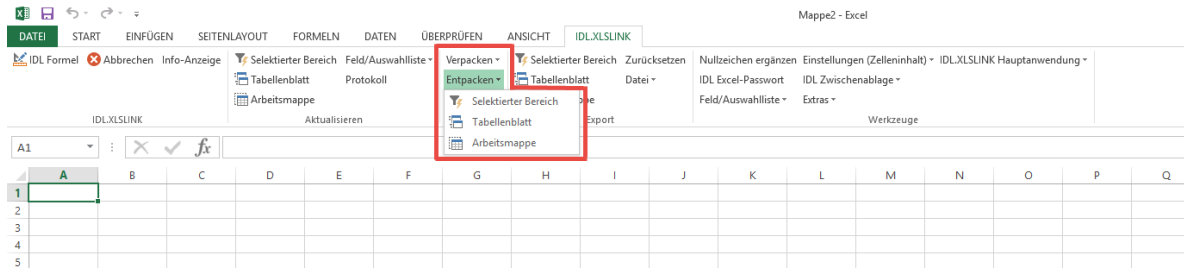
4.1.5 Register Aktualisieren



Über die Funktion **Aktualisieren** greift der IDL.XLSLINK auf die Daten der verbundenen IDL-Datenbank zu und aktualisiert die Bezüge. Die Aktualisierung kann wahlweise vorgenommen werden über:

- **Selektierter Bereich:** alle Zellen, die IDL.XLSLINK-Bezüge enthalten und sich im markierten Bereich befinden, werden aktualisiert.
- **Tabellenblatt:** alle Zellen des aktiven Excel-Tabellenblattes mit IDL.XLSLINK-Bezügen werden aktualisiert.
- **Arbeitsmappe:** alle Zellen der gesamten Excel-Arbeitsmappe mit IDL.XLSLINK-Bezügen werden aktualisiert.
- **Feld/Auswahlliste:** aktualisiert die Auswahl in der Feld/Auswahlliste.

4.1.6 Register Archiv



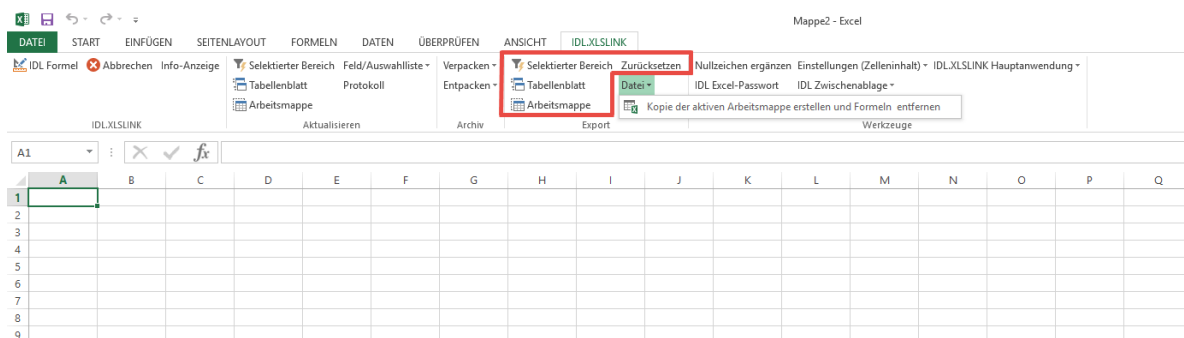
Die Funktion „Archiv“ gewährleistet, dass die Excel-Mappen mit IDL.XLSLINK-Formeln mit Anwendern, auf deren PC kein IDL.XLSLINK installiert ist, ausgetauscht werden können.

Beim Öffnen der nicht verpackten Excel-Mappen wird automatisch eine Aktualisierung der IDL.XLSLINK-Formeln gestartet. Ist keine Verbindung zur richtigen Datenbank möglich, schlagen die Formeln fehl und der Anwender sieht keine Werte. Um dies zu verhindern, müssen die Formeln vor dem Versenden verpackt werden. Das Verpacken kann wahlweise vorgenommen werden für:

- Selektierter Bereich: alle Zellen, die IDL.XLSLINK-Bezüge enthalten, und sich im markierten Bereich befinden, werden verpackt.
- Tabellenblatt: alle Zellen des aktiven Excel-Tabellenblattes mit IDL.XLSLINK-Bezügen werden verpackt.
- Arbeitsmappe: alle Zellen der gesamten Excel-Arbeitsmappe mit IDL.XLSLINK-Bezügen werden verpackt.

Beim Verpacken werden die IDL.XLSLINK-Formeln in inaktive Wenn-Formeln umgewandelt. Beim Entpacken werden diese Formeln reaktiviert.

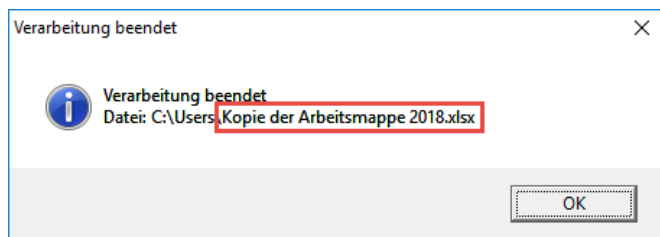
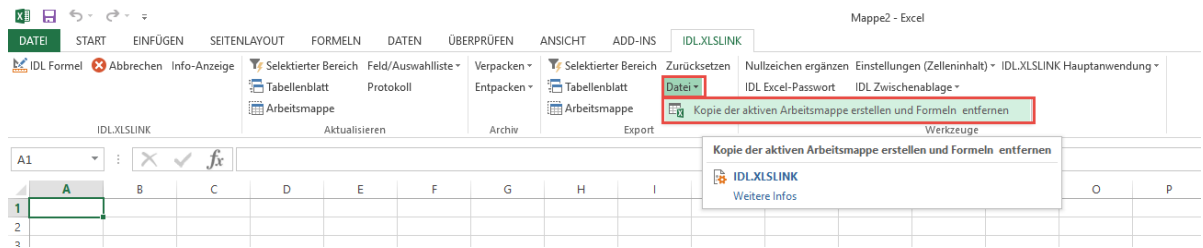
4.1.7 Register Export



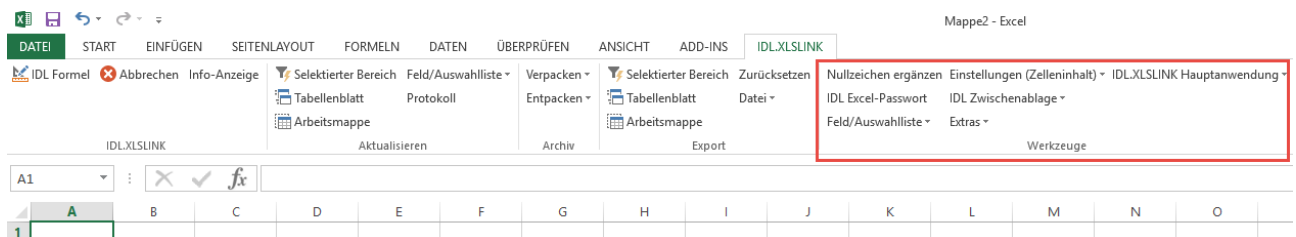
Mit der Exportfunktion können Daten in die verbundene Datenbank eingelesen werden.

- Selektierter Bereich: alle IDL.XLSLINK-Bezüge im markierten Bereich werden nach gültigen „schreibenden“ Bezügen durchsucht und in die IDL-Datenbank exportiert.

- Tabellenblatt: alle IDL.XLSLINK-Bezüge im aktiven Excel-Tabelleblatt werden nach gültigen „schreibenden“ Bezügen durchsucht und in die IDL-Datenbank exportiert.
- Arbeitsmappe: alle IDL.XLSLINK-Bezüge der gesamten Excel-Arbeitsmappe werden nach gültigen „schreibenden“ Bezügen durchsucht und in die IDL-Datenbank exportiert.
- Zurücksetzen: beim Klick auf dieses Feld werden alle Exportformeln zurückgesetzt, so dass in den Zellen nur der Anwendungsname steht. Weiterhin werden Fehlermeldungen in der Info-Anzeige und anstehende Export-Aufträge gelöscht.
- Datei: Es ist möglich, über die Schaltfläche Datei eine Kopie der aktiven Arbeitsmappe ohne der IDL Formeln anzulegen. Dies kann notwendig werden für die Weitergabe der Excelmappe an einen Benutzer, der kein IDL.XLSLINK installiert hat:

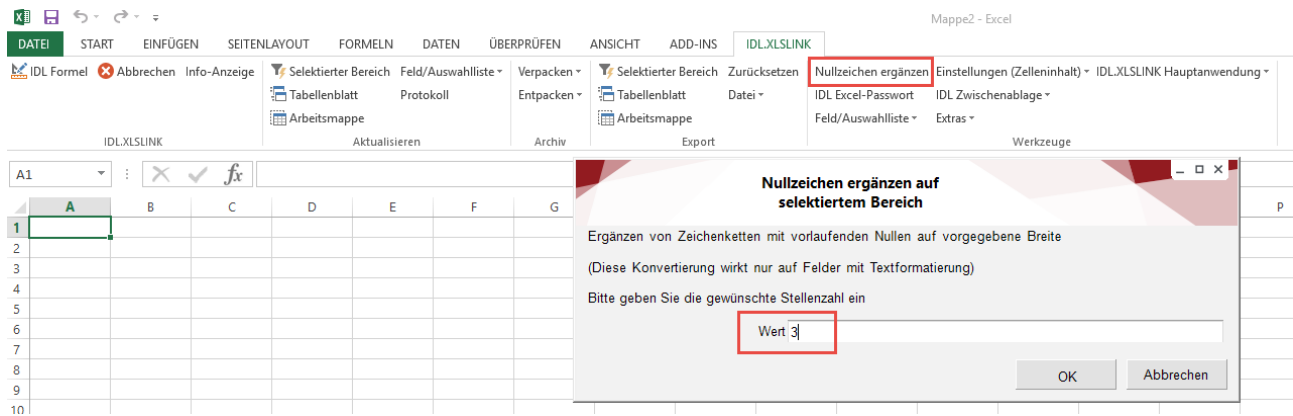


4.1.8 Register Werkzeuge



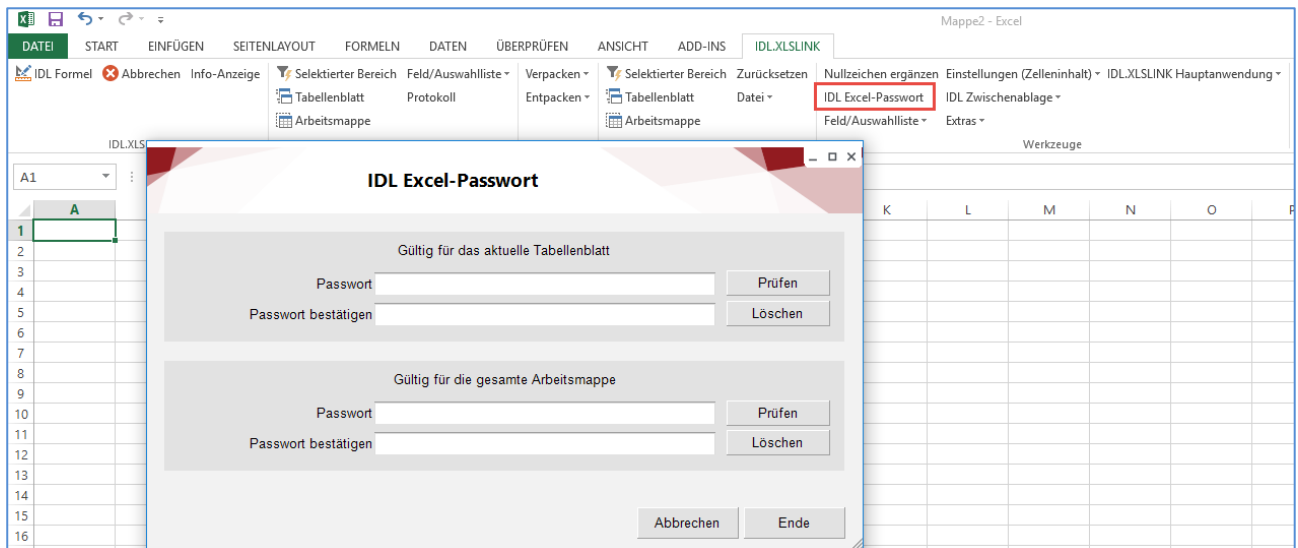
4.1.8.1 Nullzeichen ergänzen

Numerische Stammdaten, die mit Nullwerten beginnen, wie z. B. Ges 001 werden in Excel standardisiert mit „1“ angezeigt. Über die Funktion „Nullzeichen ergänzen“, wo die Gesamtanzahl der Stellen vorgegeben werden kann, wird die Nummer in voller Länge mit vorlaufenden Nullen, im Beispiel von „001“, dargestellt:



4.1.8.2 IDL Excel-Passwort

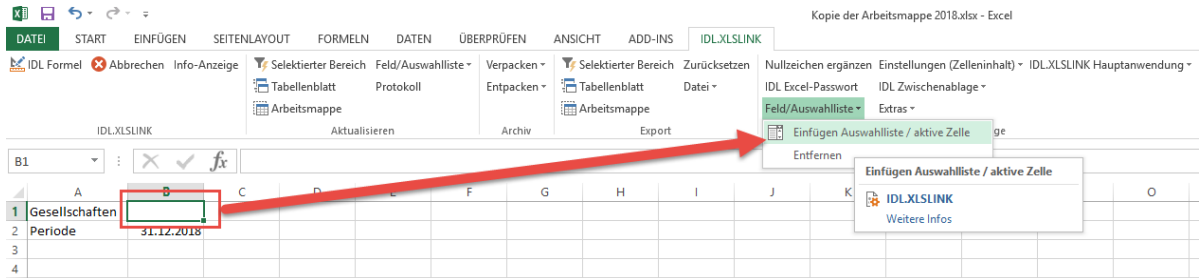
Es ist möglich, zentral das Passwort für das aktuelle Tabellenblatt oder für die gesamte Arbeitsmappe zu speichern. Damit werden die mit Blattschutz versehenen Blätter auf einen Klick freigegeben:



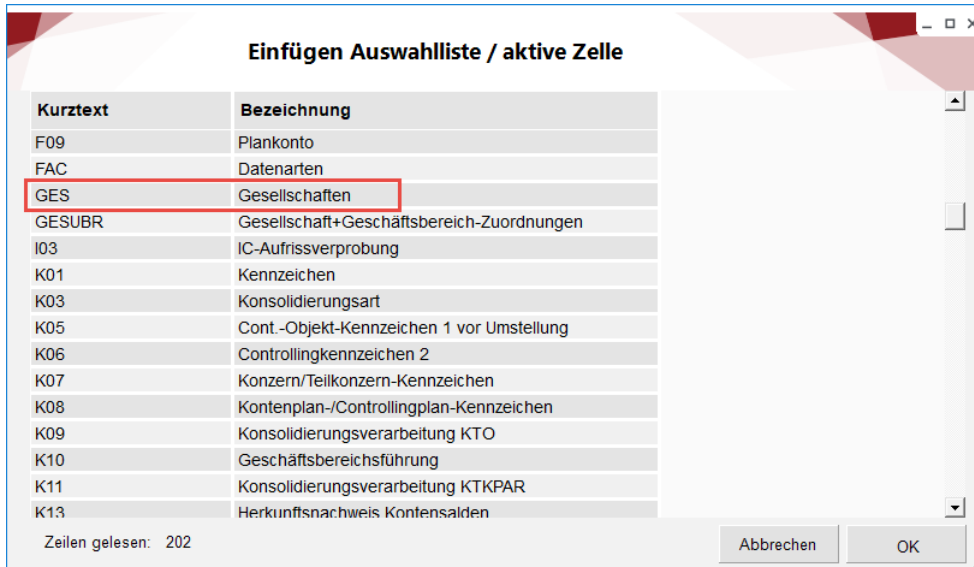
4.1.8.3 Feld-/Auswahlliste

- Einfügen Auswahlliste /aktive Zelle: es ist möglich, in eine aktive Excel-Zelle eine Auswahlliste zu implementieren. Diese Auswahlliste stellt eine Übersicht aller in der Datenbank zur Verfügung stehenden Varianten eines bestimmten Attributes dar, z. B. alle Gesellschaften oder Perioden. Diese Vorgehensweise verschlankt die Excel-Tabellen.
Schritt 1) Um die Feldliste nutzen zu können, wird eine Excel-Zelle markiert und der Button „Feld/Auswahlliste“ ausgewählt:

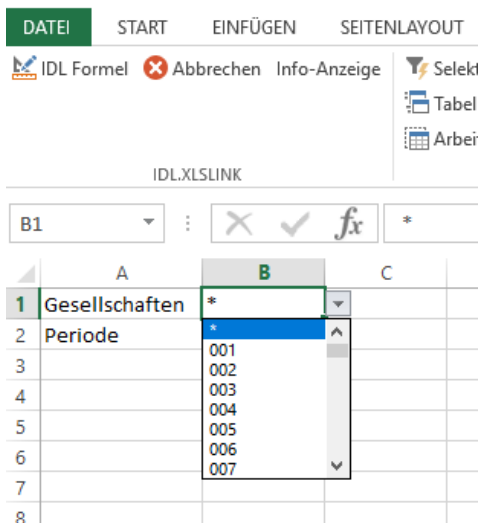
IDL.XLSLINK: Daten lesen und exportieren



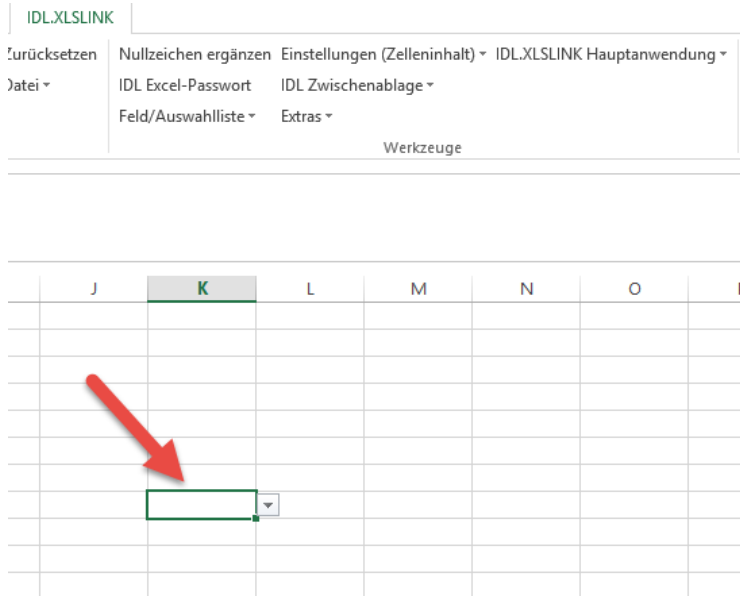
Schritt 2) Aus der dargestellten Liste von derzeit 202 Möglichkeiten ist die gewünschte auszuwählen und mit „OK“ zu bestätigen:



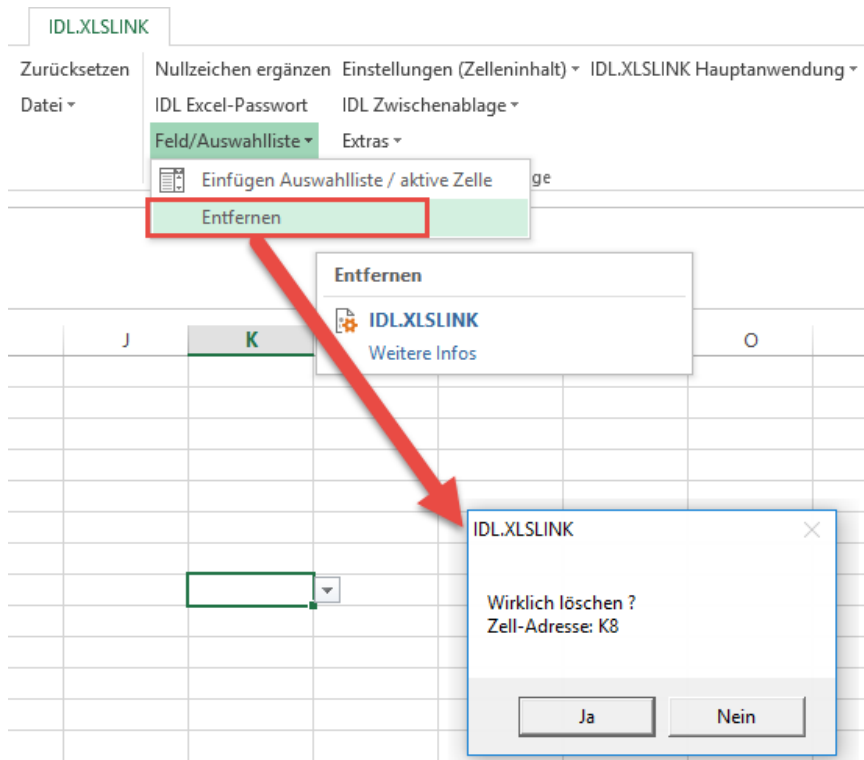
Schritt 3) In der aktiven Zelle erscheint automatisch ein * und ein Auswahlbutton mit Dreieck. Darüber kann die gewünschte Variante des gewählten Attributes in einer Auswahlliste ausgewählt werden:



- Entfernen: eine Auswahlliste lässt sich nicht löschen mit Hilfe des „Entfernen“-Buttons auf der Tastatur. Lediglich der Stern, der auf die Existenz einer Auswahlliste in der Zelle hinweist, wird dadurch gelöscht.

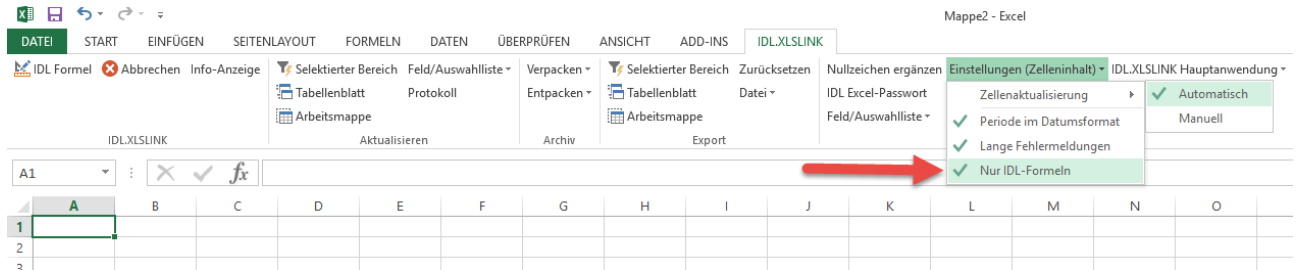


Um den kompletten Zelleninhalt zu entfernen, ist die Zelle zu markieren und im Register **Werkzeuge** -> **Feld/Auswahlliste** der Button „Entfernen“ anzuklicken. Die folgende Fehlermeldung ist sinngemäß zu bestätigen:



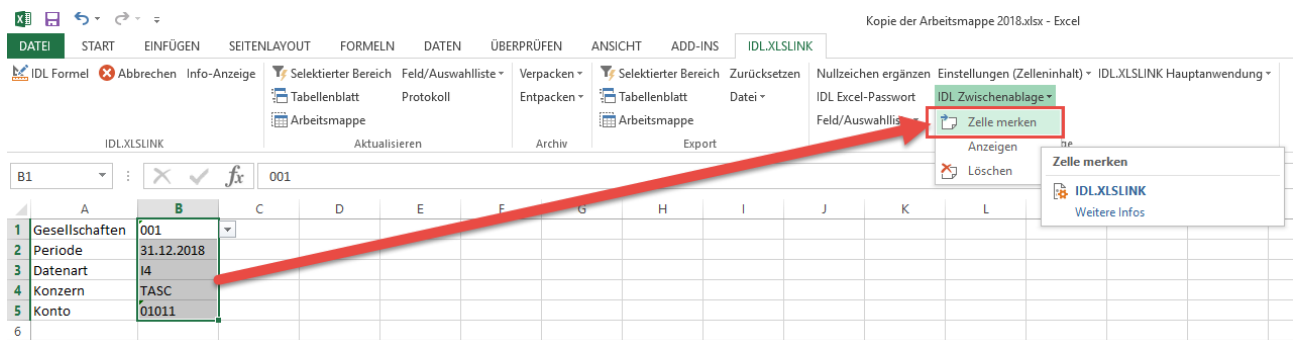
4.1.8.4 Einstellungen (Zellinhalt)

Wenn die Funktion „Nur IDL-Formeln“ aktiviert ist, werden nur diejenigen Zellen aktualisiert, in denen IDL-Formeln enthalten sind. Dabei kann eingestellt werden, ob die Aktualisierung automatisch durchgeführt werden soll oder nur auf manuellen Befehl:

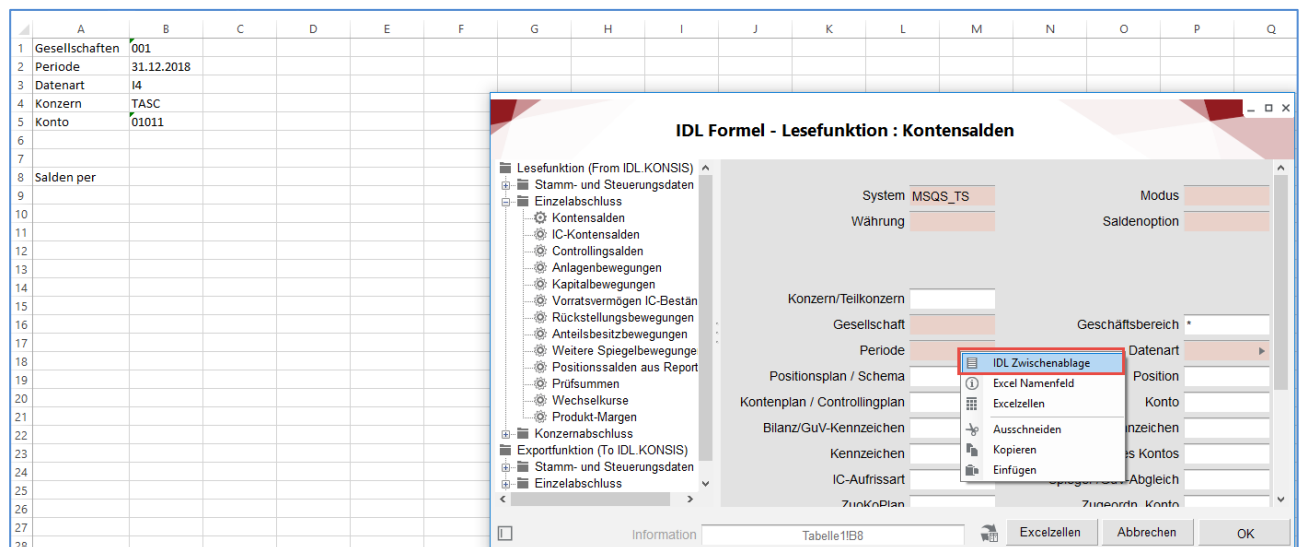


4.1.8.5 IDL Zwischenablage

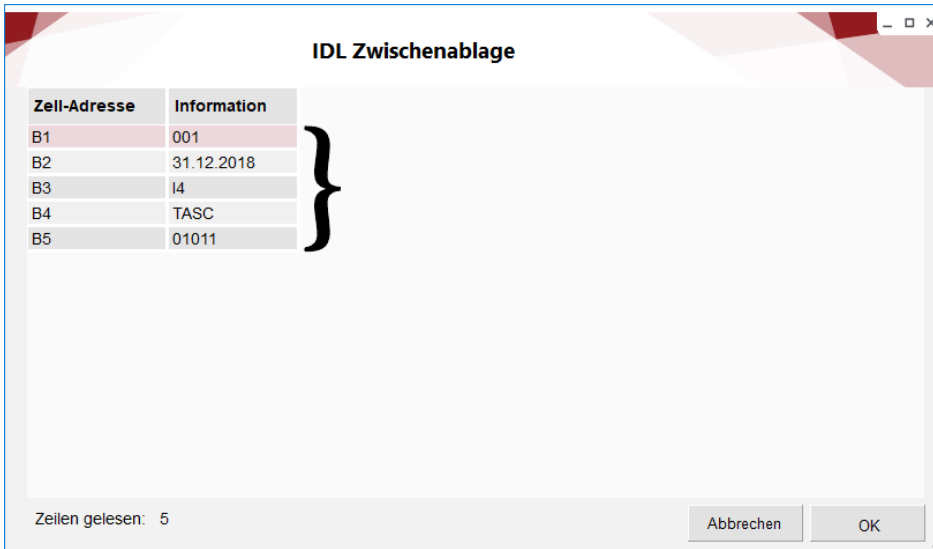
Mit der IDL Zwischenablage können mehrere Felder aus Excel gleichzeitig für den IDL.XLSLINK-Bezug festgehalten werden. Dazu werden die benötigten Felder markiert und über [Zelle merken] in die IDL Zwischenablage transferiert.



Mit einem Klick mit der rechten Maustaste in das Feld der Eingabemaske erscheint das Kontextmenü mit der IDL Zwischenablage:

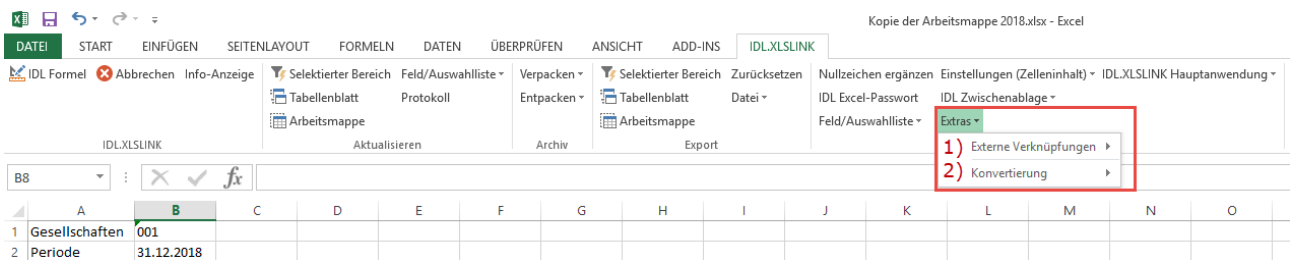


Die in der Zwischenablage abgelegten Zell-Adressen stehen nun zur Auswahl bereit:

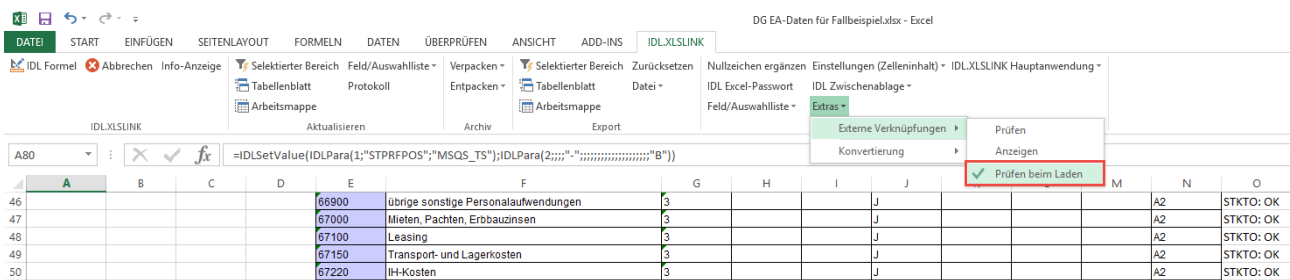


4.1.8.6 Extras

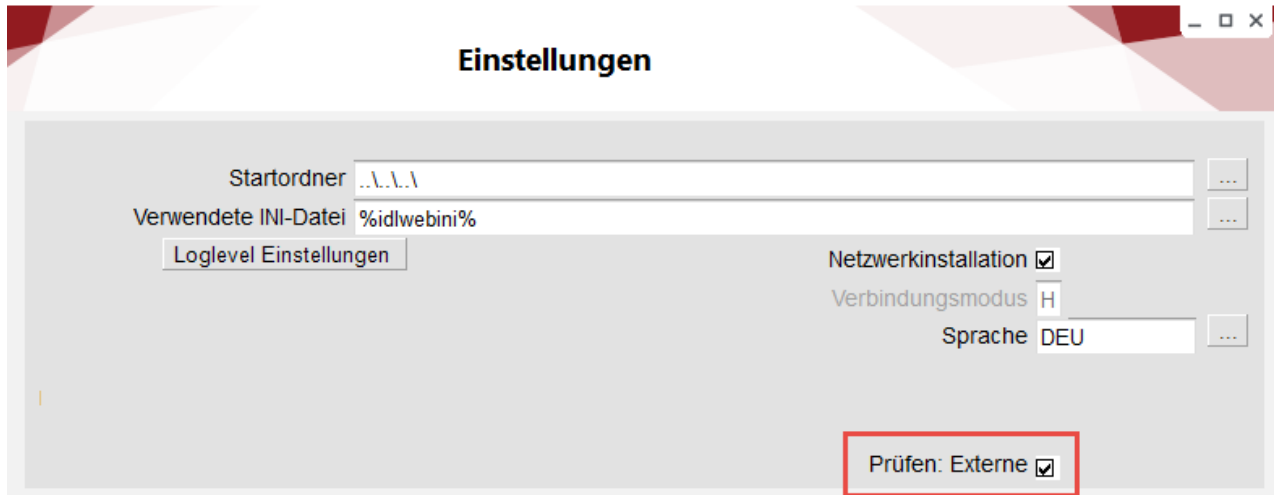
Unter der Schaltfläche „Extras“ sind zwei weitere Punkte hinterlegt: externe Verknüpfungen und Konvertierung. Diese werden nachfolgend erläutert:



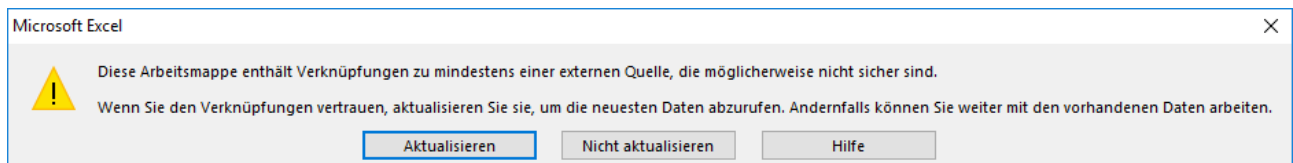
1) Externe Verknüpfungen: es bestehen drei Möglichkeiten



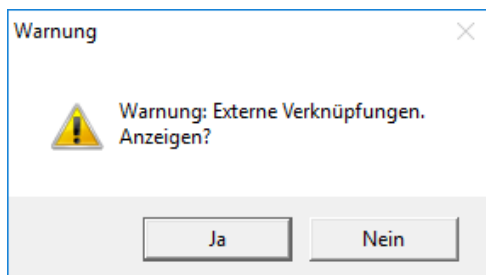
- Prüfen: manuelle Prüfung der Arbeitsmappe auf externe Verknüpfungen
- Anzeigen: manuelle Anzeige der existierenden externen Verknüpfungen
- Prüfen beim Laden: automatische Prüfung auf existierende externe Verknüpfungen beim Laden der Arbeitsmappe. Die Aktivierung dieser Prüfung wird im Register Einstellungen vorgenommen (s. a. Unterpunkt 2.4.2 allgemeine Einstellungen):



Wird eine Arbeitsmappe mit aktiven externen Verknüpfungen im Excel geöffnet, erscheint eine Meldung von Excel:



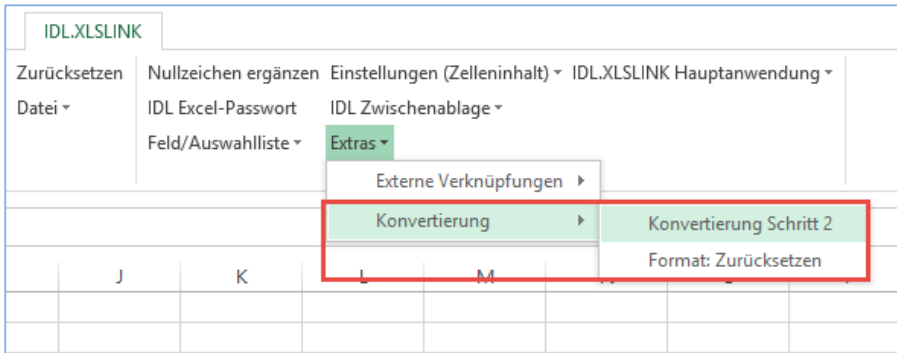
Unabhängig des hier gewählten Vorgehens schaltet sich eine Warnung von IDL.XLSLINK ein:



Das Ergebnis sowohl der positiven Bestätigung der Anzeige an dieser Stelle als auch der Durchführung der manuellen Prüfung und Anzeige erscheint als Liste:

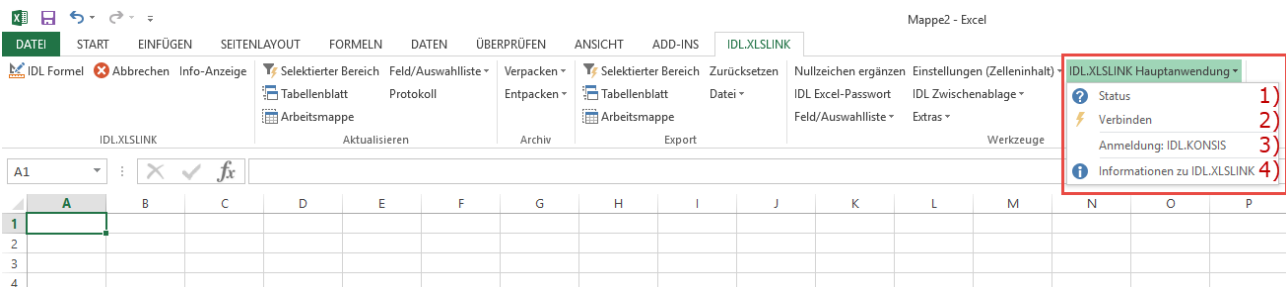


2) Konvertierung



- Konvertierung Schritt 2: Der Begleittext der Anwendung „Konvertierung Schritt 1“ implizierte bis zum Release 2017.0, dass die Konvertierung mit Schritt 2 abzuschließen war. In den darauffolgenden Releases wurden die beiden Schritte vereint. Bis einschließlich Release 2018.1 wird dieser Punkt als Rückfallebene im Menü beibehalten.
- Format: Zurücksetzen: bei der Konvertierung behalten die Excel-Zellen ihre ursprüngliche Formatierung. Mit dem Befehl „Format: Zurücksetzen“ werden die markierten Zellen auf Formatierung „Standard“ zurückgesetzt.

4.1.8.7 IDL.XLSLINK Hauptanwendung



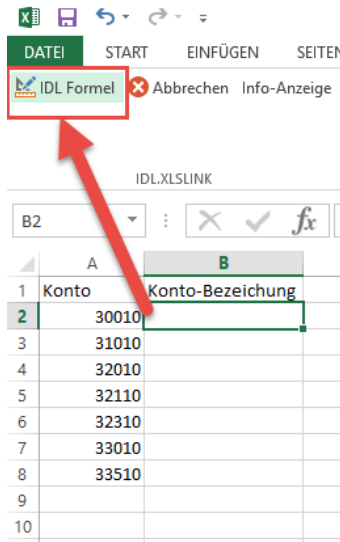
- 1) Status: gibt wieder, ob eine Verbindung mit der IDL.XLSLINK-Hauptanwendung besteht oder nicht.
- 2) Verbinden: mit einer Datenbank ist aus dem Excel heraus mit Hilfe dieses Buttons möglich.
- 3) Anmeldung IDL.KONSIS: die Anmeldung an IDL.KONSIS kann direkt über diesen Button erfolgen. Automatisch wird das Anmeldefenster bei der ersten Datenabfrage aufgerufen.
- 4) Informationen zu IDL.XLSLINK: Angabe u. a. der „Gültig für IDL.KONSIS-Version“. Diese kann mit der entsprechenden Angabe in der IDL.XLSLINK-Hauptanwendung verglichen werden. So kann u. a. geprüft werden, ob das installierte Add-In aktuell ist.

5 Die Lesefunktion

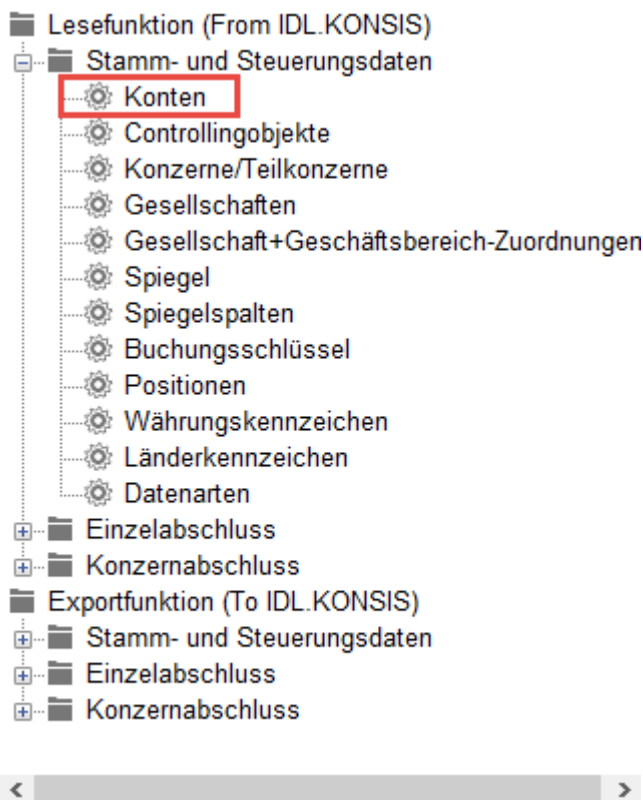
4.1 Allgemeines

4.1.1 Funktionsweise der Lesefunktion

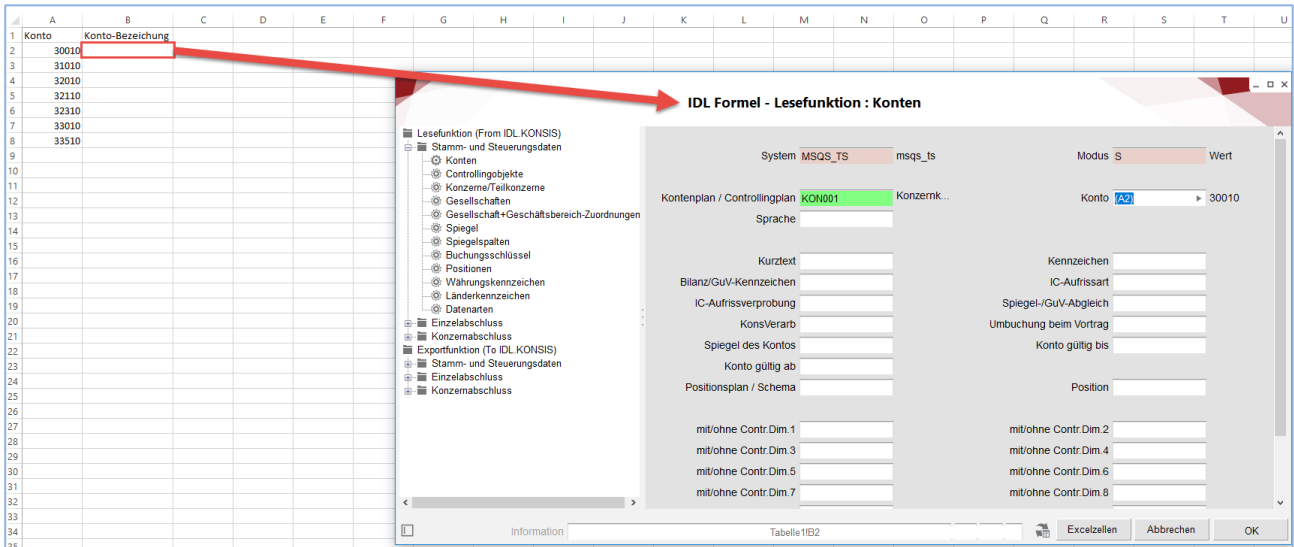
Im Excel-Blatt wird die Zielzelle markiert, in der die IDL.KONSIS-Daten ausgelesen werden sollen. Anschließend wird die Funktion ‚IDL Formel‘ aufgerufen.



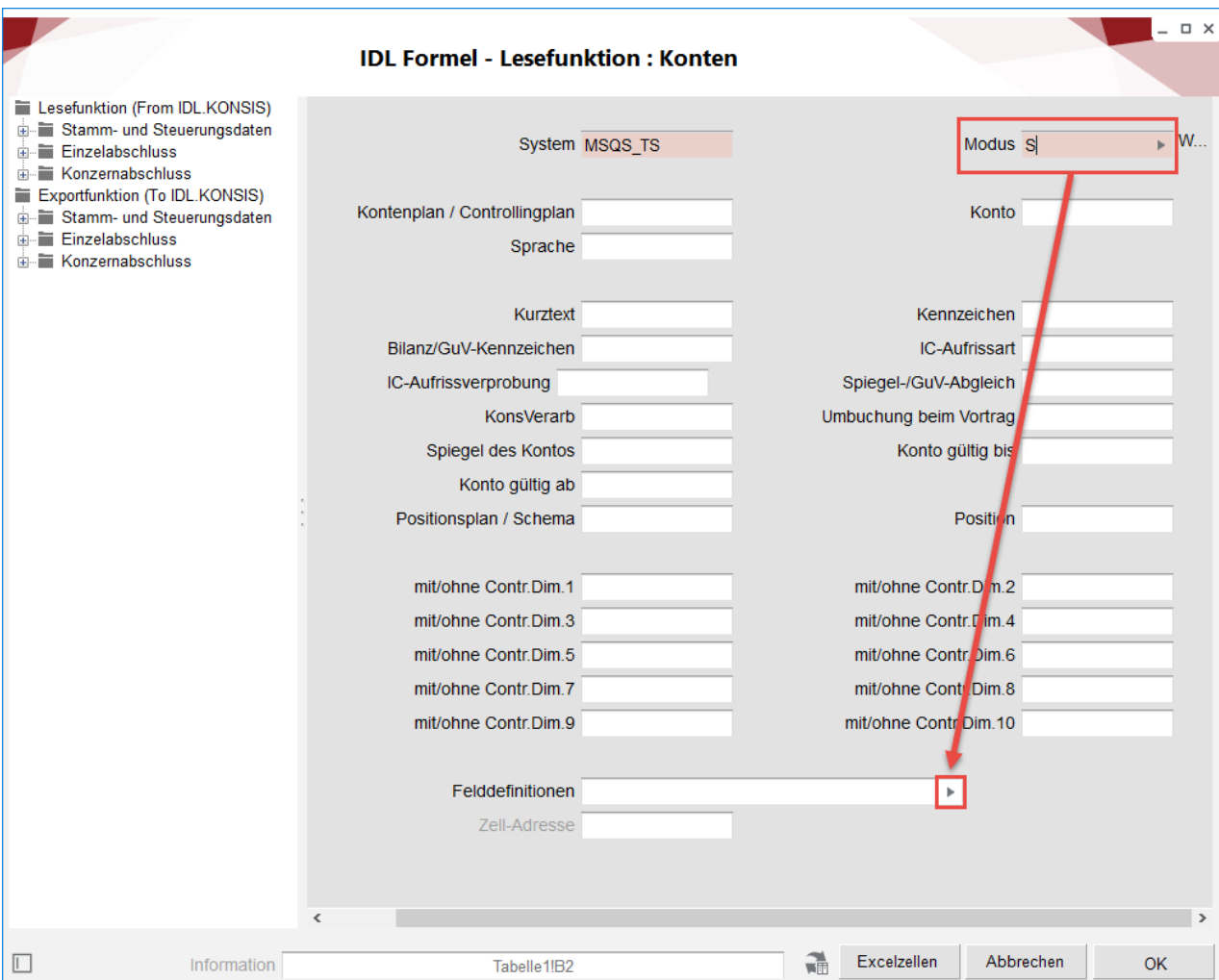
Je nach Sachverhalt, der aus IDL.KONSIS in Excel ausgelesen werden soll, wird im Auswahlbaum im Bereich der Lesefunktion die entsprechende Eingabemaske ausgewählt.



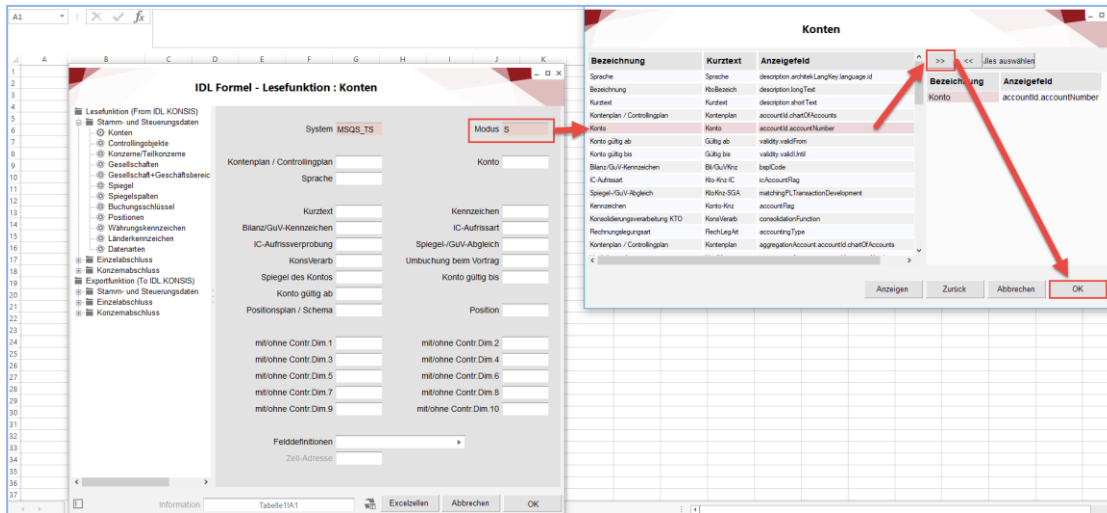
In der Eingabemaske wird durch Füllen einzelner Felder die IDL.XLSLINK-Formel erstellt.



Die gewünschten Daten können in ‚Felddefinitionen‘ ausgewählt und aus der IDL.KONSIS-Datenbank ausgelesen werden.

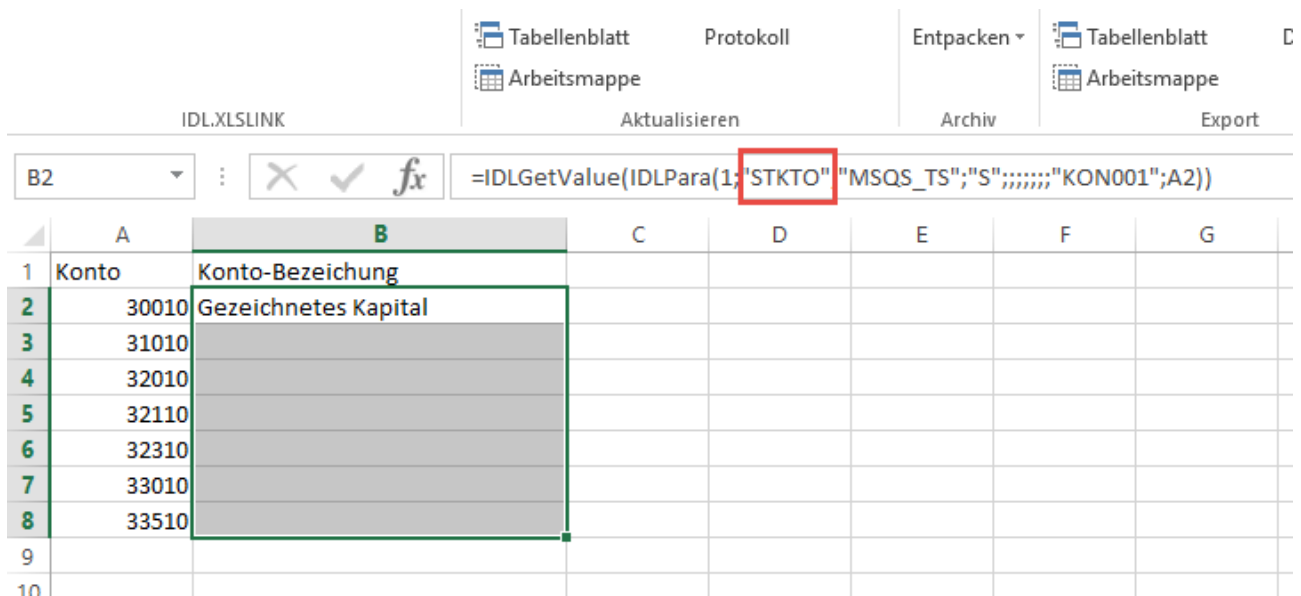


Die Auswahl der möglichen Varianten ist über einen Klick auf das Dreieck rechts im Feld ‚Felddefinitionen‘ zu erreichen.



Dann ist die gewünschte Zeile zu markieren und mit dem Button „>>“ zu aktivieren. Eine ausgewählte und nicht (mehr) gewünschte Zeile wird mit dem Button „<<“ aus der Auswahl entfernt. Es ist zwar möglich, im Modus „S“ mehr als eine Zeile auszuwählen, führt aber nach Bestätigung des Buttons „OK“ zu einem Hinweis in der Excel-Zelle „mehr Daten als in der Zelle erlaubt“. (die weiteren Werte sind im Unterkapitel 4.1.4 Feld ‚Modus‘ erläutert).

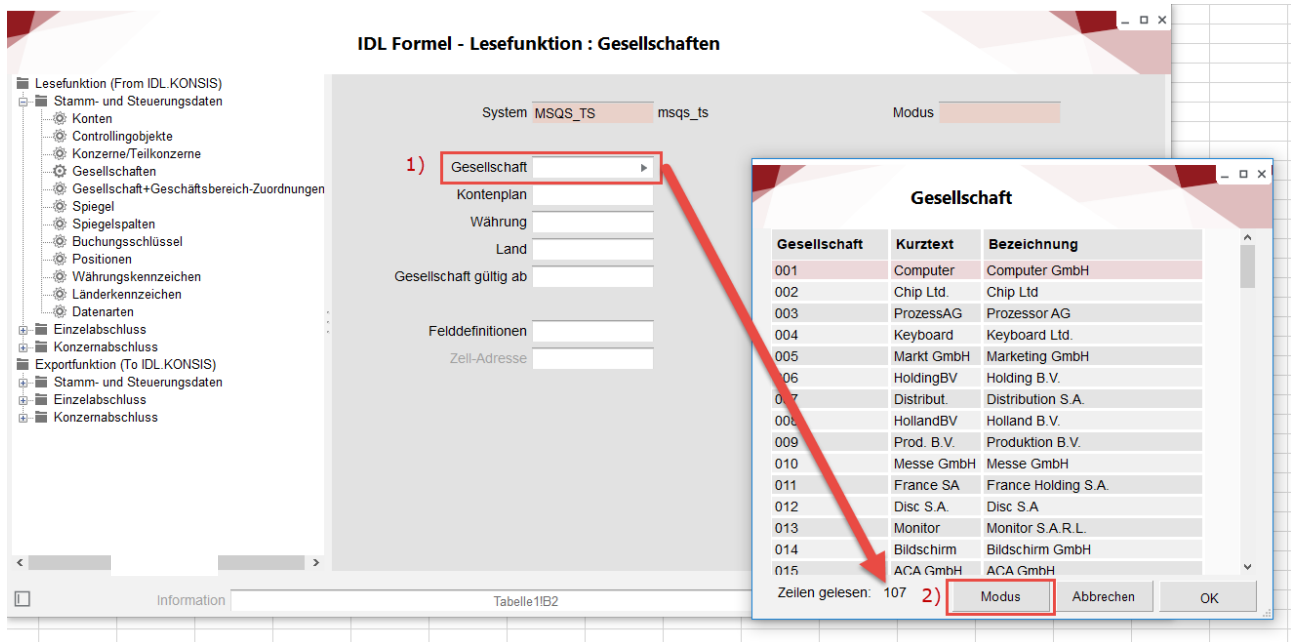
Wurde die Formel korrekt erstellt (Stichwort absolute / relative Bezüge), kann sie in andere Zellen kopiert werden:



In der Formelleiste finden sich die Einstellungen aus der Eingabemaske wieder. Im dargestellten Beispiel bedeutet „STKTO“ Stammdaten (ST) und Konten (KTO).

5.1.2 Lesebezug mit Mehrfachauswahl

Sollen Daten von mehr als einer Variante des Attributes herangezogen werden, z. B. mehrere ausgewählte Gesellschaften, kann eine Mehrfachauswahl aktiviert werden:



Schritt 1) das betreffende Feld (hier Gesellschaft) ist über das Dreieck rechts in der Fläche zu öffnen.

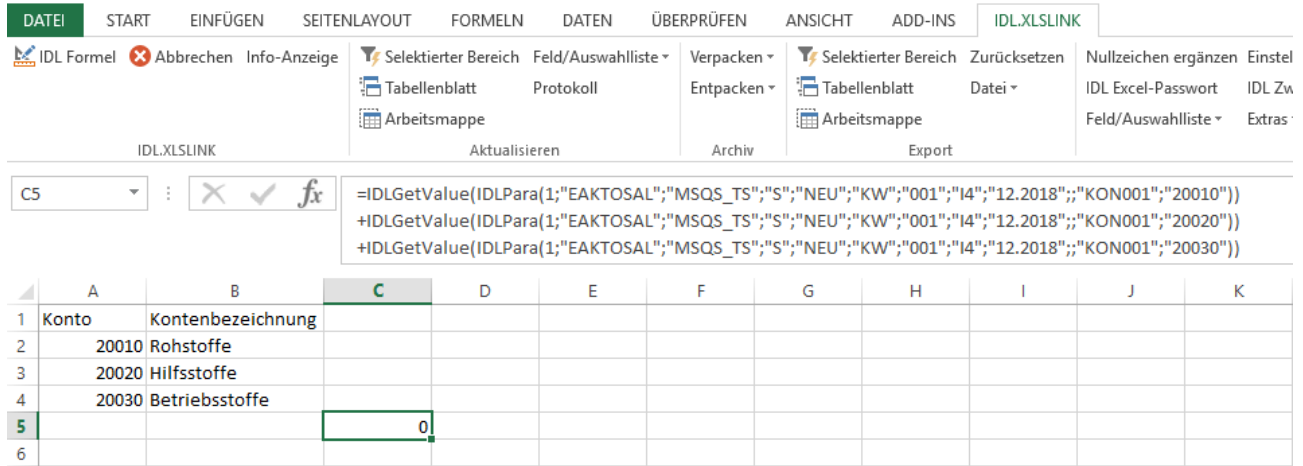
Schritt 2) über Button „Modus“ wird die Anzeige um eine weitere Spalte ergänzt „OK“.



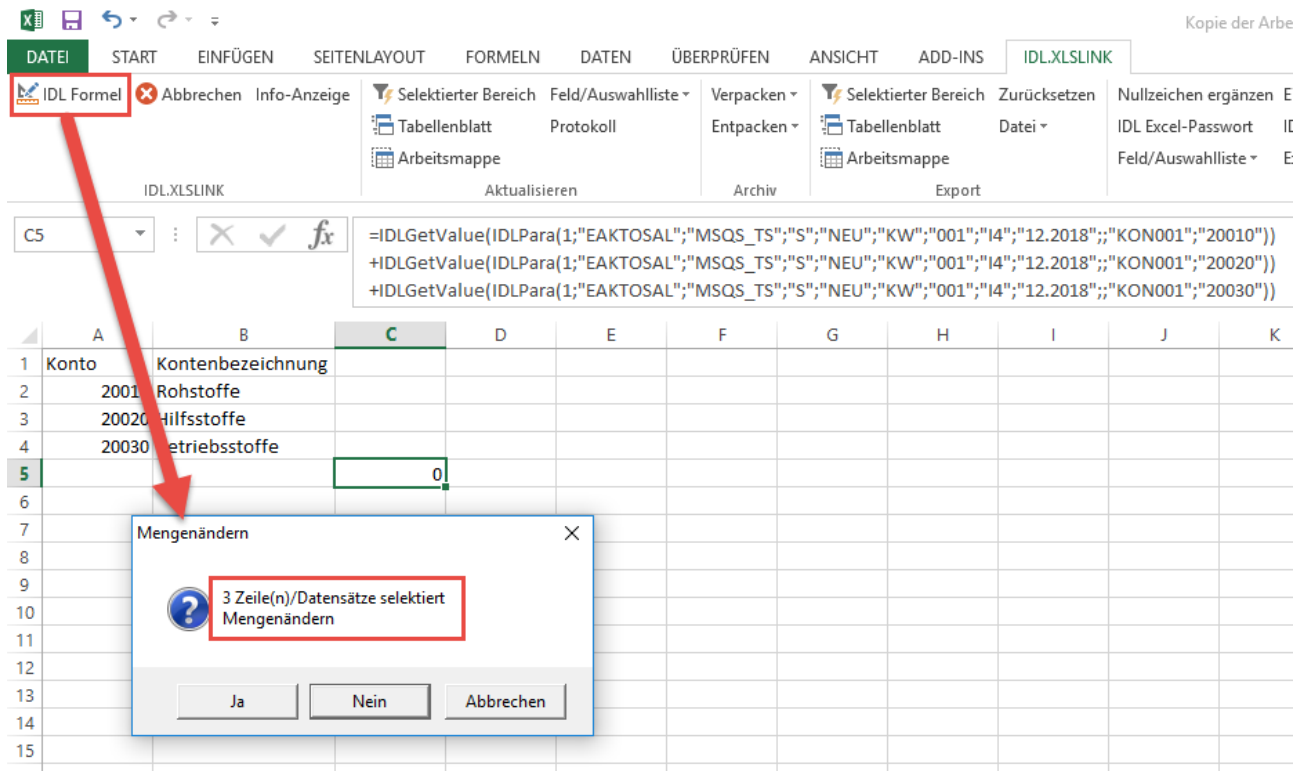
Schritt 3) durch Setzen der Haken sind die gewünschten Werte auszuwählen und mit Button „OK“ zu bestätigen.

5.1.3 Mehrere Bezüge in einer Zelle

Es ist möglich, in einer Excel-Zelle eine Formel mit mehreren Bezügen zu hinterlegen. Die Bezüge werden manuell nacheinander eingetragen:



Bei Bearbeitung einer solchen Excel-Zelle mit Mehrfachbezügen durch Drücken des Buttons „IDL Formel“ treten folgende Besonderheiten auf:



Bei Auswahl „JA“ können über alle Bezüge der Formel hinweg Feldeinträge per Mengenändern bearbeitet werden. Es können folgende Einträge geändert werden:

IDL.XLSLINK: Daten lesen und exportieren

The screenshot shows the Excel interface with the **IDL.XLSLINK** ribbon active. The formula bar contains three IDL formulas:


```
=IDLGetValue(IDLPara(1;"EAKTOSAL";"MSQS_TS";"S";"NEU";"KW";"001";"I4";"12.2018";;"KON001";"20010"))
+IDLGetValue(IDLPara(1;"EAKTOSAL";"MSQS_TS";"S";"NEU";"KW";"001";"I4";"12.2018";;"KON001";"20020"))
+IDLGetValue(IDLPara(1;"EAKTOSAL";"MSQS_TS";"S";"NEU";"KW";"001";"I4";"12.2018";;"KON001";"20030"))
```

 The spreadsheet shows columns A and B with account names and descriptions. A dialog box titled **IDL Formel - : IDL Formel** is open, displaying a tree view of functions and a configuration area with fields for System, Modus, Währung, and Saldenoption.

Bei Auswahl „NEIN“ werden die einzelnen Formelzeilen zur Auswahl angezeigt. Ist eine Formelzeile markiert:

The screenshot shows the Excel interface with the **IDL.XLSLINK** ribbon active. The formula bar contains the same three IDL formulas as in the previous screenshot. A dialog box titled **Liste** is open, displaying a list of the three formulas. The second formula,


```
+IDLGetValue(IDLPara(1;"EAKTOSAL";"MSQS_TS";"S";"NEU";"KW";"001";"I4";"12.2018";;"KON001";"20020"))
```

 is highlighted with a red border. The dialog box also shows the number of rows read (3) and buttons for **Abbrechen** and **OK**.

gelangt der Anwender über „OK“ in die Eingabemaske der Formel:

The screenshot shows an Excel spreadsheet with the 'IDL.XLSLINK' ribbon selected. The formula bar contains three IDL formulas:

=IDLGetValue(IDLPara(1;"EAKTOSAL";"MSQS_TS";"S";"NEU";"KW";"001";"14";"12.2018";;"KON001";"20010"))

+IDLGetValue(IDLPara(1;"EAKTOSAL";"MSQS_TS";"S";"NEU";"KW";"001";"14";"12.2018";;"KON001";"20020"))

+IDLGetValue(IDLPara(1;"EAKTOSAL";"MSQS_TS";"S";"NEU";"KW";"001";"14";"12.2018";;"KON001";"20030"))

The spreadsheet shows a table with columns 'Konto' and 'Kontenbezeichnung'. A dialog box titled 'IDL Formel - Lesefunktion : Kontensalden' is open, showing a tree view on the left and a form on the right. A red arrow points from the formula bar to the dialog box. The dialog box contains the following fields:

System: MSQS_TS, Modus: S

Währung: KW, Saldenoption: NEU

Kontenplan / Controllingplan: KON001, Konto: 20020

Periodenplan / Schema: 12.2018, Datenart: I4

Gesellschaft: 001, Geschäftsbereich:

Kontern/Teilkontern:

Positionenplan / Schema:

Position:

Bilanz/GuV-Kennzeichen:

Soll/Haben-Kennzeichen:

Kennzeichen:

Spiegel des Kontos:

IC-Aufrissart:

Spiegel-/GuV-Abgleich:

ZuoKoPlan:

Zugeordn. Konto:

Beleg-Nr.:

Ergebniswirksame Buchung:

Latente Steuern:

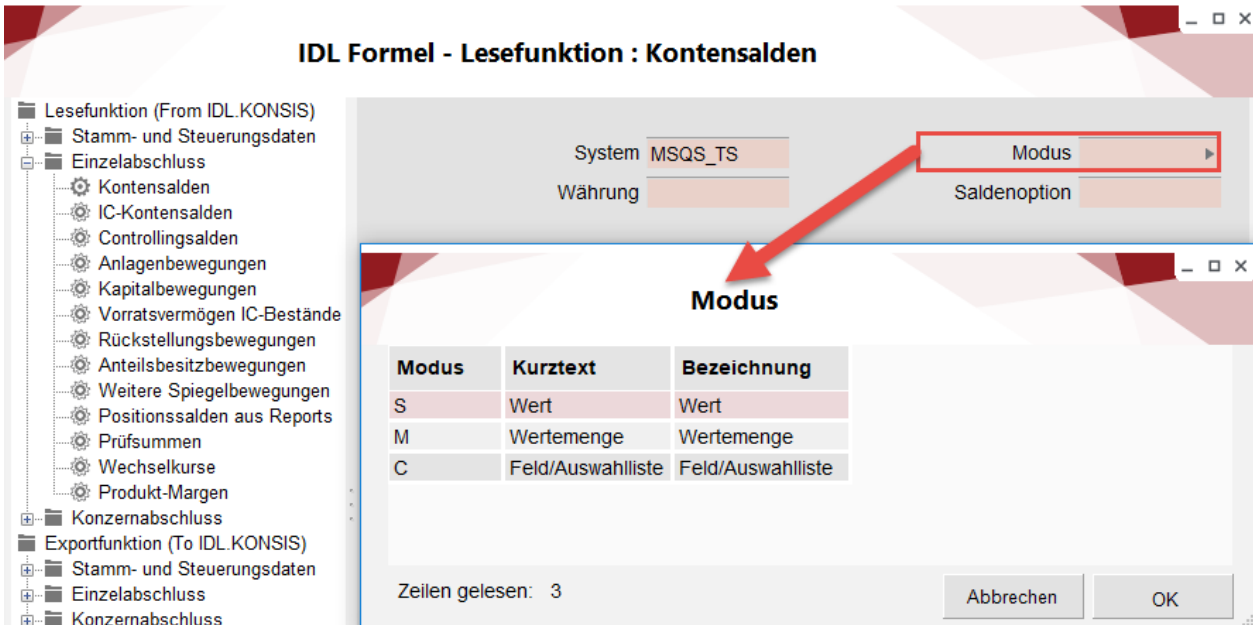
Buchungsart:

Report-Ident:

Zell-Adresse:

Buttons: Excelzellen, Abbrechen, OK

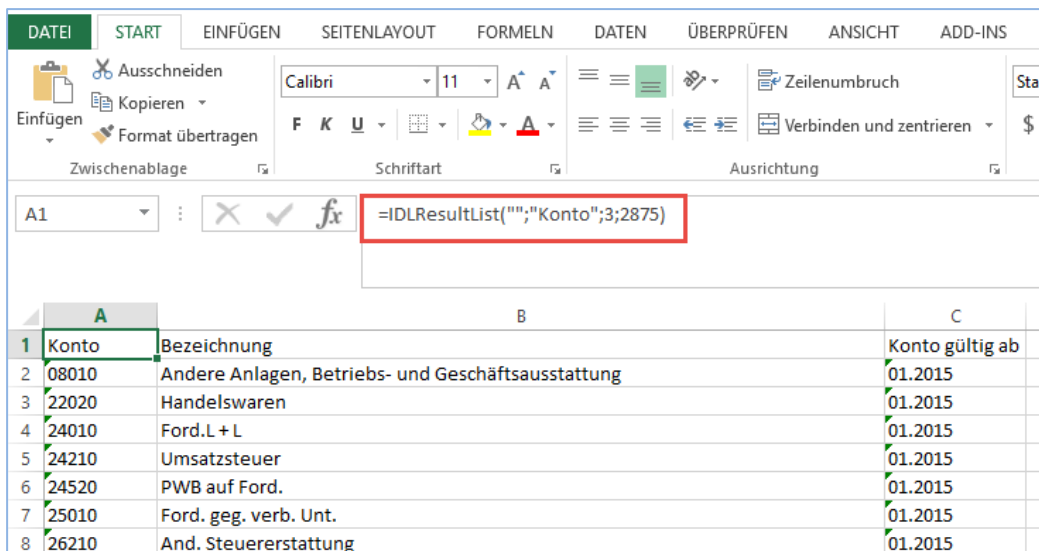
5.1.4 Feld ‚Modus‘



Die Angabe von Modus ist verpflichtend und regelt die Art der Ausgabe der Werte. Es stehen drei verschiedene Modi zur Auswahl:

- S : liefert den gesamten Wert einer Formel in einem Singlewert, der sich auch aus mehreren Werten zusammensetzen kann, wenn z. B. eine Position oder ein zusammengesetzter Wert mit „%“ ausgelesen wird. Es ist zwar möglich, im Modus „S“ mehr als eine Zeile auszuwählen, führt aber nach Bestätigung des Buttons „OK“ zu einem Hinweis in der Excel-Zelle „mehr Daten als in der Zelle erlaubt“.
- M : gibt in der aktuellen Zelle die Anzahl der Datensätze, aus denen sich der Gesamtwert einer Formel zusammensetzt, und in einer Tabelle die einzelnen Werte aus.

Beim Bestätigen des „OK“-Buttons erscheint in der aktiven Zelle die Anzahl der Einzelsätze und in einer neuerstellten Arbeitsmappe die Tabelle mit den gewünschten Resultaten:



- C: dieser Modus ist technisch bedingt und dient an dieser Stelle nicht dem Einsatz durch den Anwender. Es ist zwar möglich, diesen Modus auszuwählen, bei Auswahl durch den Anwender kommt es bei späterer Bearbeitung der Formel zu einer Fehlermeldung. Den Eintrag „C“ erhalten automatisch Zellen, bei denen eine Feld-/Auswahlliste hinterlegt ist.

Das Unterkapitel „3.1.8.3 Feld-/Auswahlliste“ dieser Doku stellt die Anleitung zur Erstellung einer Auswahlliste dar.

5.2 Auslesen von Stamm- und Steuerungsdaten

5.2.1 Konten

The screenshot shows the 'IDL Formel - Lesefunktion : Konten' dialog box. On the left, a tree view lists data sources under 'Lesefunktion (From IDL.KONSIS)', including 'Stamm- und Steuerungsdaten' and 'Exportfunktion (To IDL.KONSIS)'. The main area contains several input fields. At the top, 'System' is 'MSQS_TS' and 'Modus' is 'S'. Below, 'Kontenplan / Controllingplan' and 'Positionsplan / Schema' are highlighted in green. Red arrows point from the 'Konto' and 'Position' dropdown menus to these green fields. Other fields include 'Sprache', 'Kurztext', 'Bilanz/GuV-Kennzeichen', 'IC-Aufrissverprobung', 'KonsVerarb', 'Spiegel des Kontos', 'Konto gültig ab', 'Konto gültig bis', and ten 'mit/ohne Contr.Dim.' fields. At the bottom, there are 'Felddefinitionen' and 'Zell-Adresse' fields. The bottom bar shows 'Information', 'Tabelle1IA1', 'Excelzellen', 'Abbrechen', and 'OK' buttons.

- Sprache: sind Konten in der IDL.KONSIS-Datenbank in mehreren Sprachen hinterlegt, kann hier die gewünschte Sprache für die Ausgabe ausgewählt werden.

Bei der Eingabe der Felder wie Konto und Position werden die Felder Kontenplan / Controllingplan bzw. Positionsplan / Schema grün hinterlegt. Wird das Feld leer gelassen, erfolgt die Auswahl der Pläne gemäß vorgenommener Einstellung in der Datenbank (Anwendung „VOR“).

5.2.2 Controllingobjekte

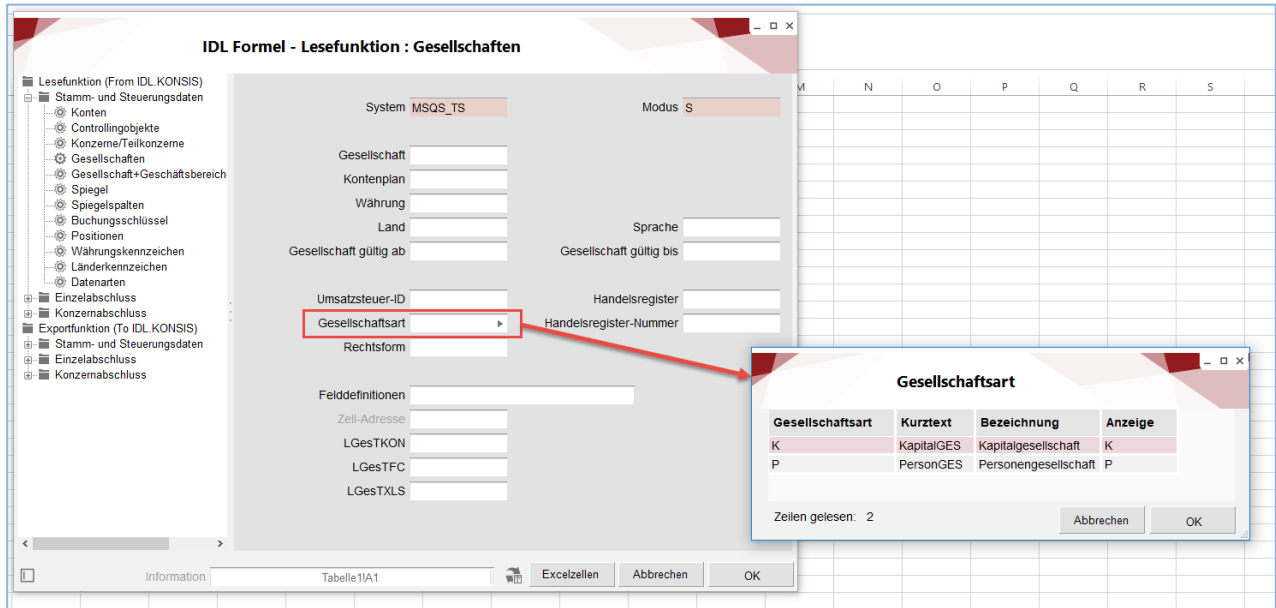
Mit dieser Funktion lassen sich die Attribute von Controllingobjekten auslesen:

The screenshot shows the 'IDL Formel - Lesefunktion : Controllingobjekte' dialog box. The main window has a tree view on the left with categories like 'Stamm- und Steuerungsdaten', 'Konten', 'Controllingobjekte', etc. The main area contains fields for 'System' (MSQS_TS), 'Modus' (S), 'Controllingplan / Kontenplan', 'Sprache', 'Controllingkennzeichen 1', 'Zugeordn. Gesellschaft', 'Controllingobjekt gültig ab', 'Controllingobjekt', and 'Felddefinitionen' (Zeil-Adresse). A red arrow points from the 'Controllingobjekt' dropdown to a secondary window titled 'Controllingobjekt' which displays a table of object data.

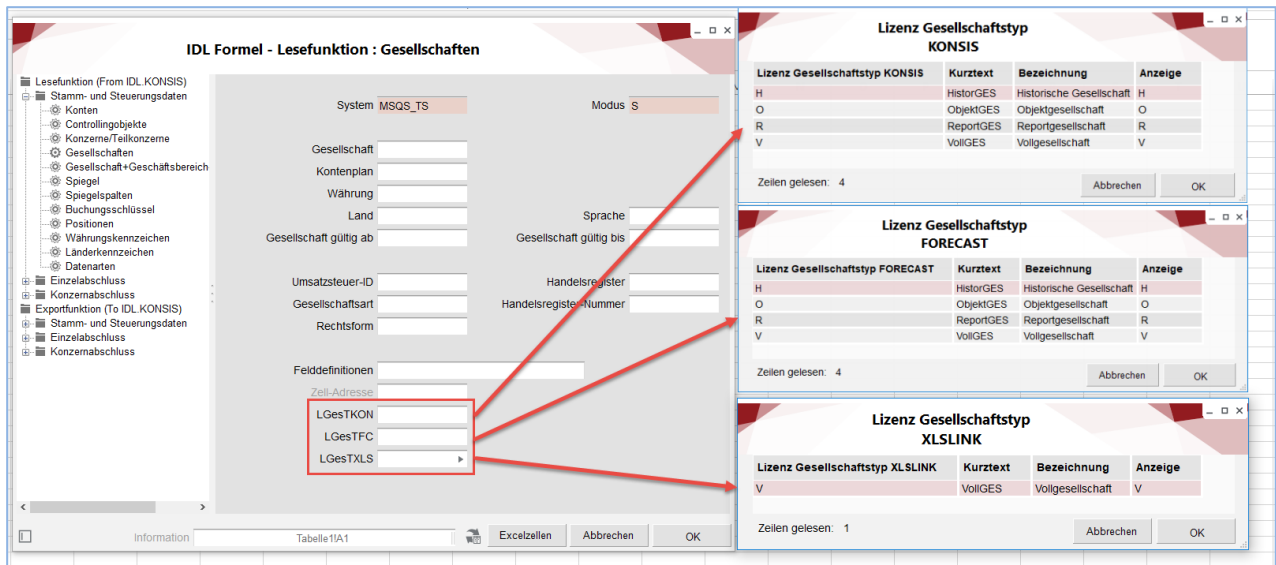
Controllingobjekt	Kurztext	Controllingobjekt Bezeichnung
10010	Verwaltung	Verwaltung
10020	Vertrieb	Vertrieb
10030	Produktion	Produktion
10040	Einkauf	Einkauf
MEER	Meer	Meer
WALD	WALD	WALD
WIESE	Wiese	Wiese
AFRIKA	AFRIKA	AFRIKA
AMERIKAS	AMERIKAS	AMERIKAS
ASIEN	ASIEN	ASIEN
EUROPA	EUROPA	EUROPA
20000	AFRIKA	AFRIKA
10000	Hierarchie	Hierarchie 1
30000	Hierarchie	Hierarchie 3
KONZERN	Konzern-De	Konzern-Default

5.2.3 Gesellschaften

Mit dieser Funktion lassen sich die Attribute von Gesellschaften auslesen:



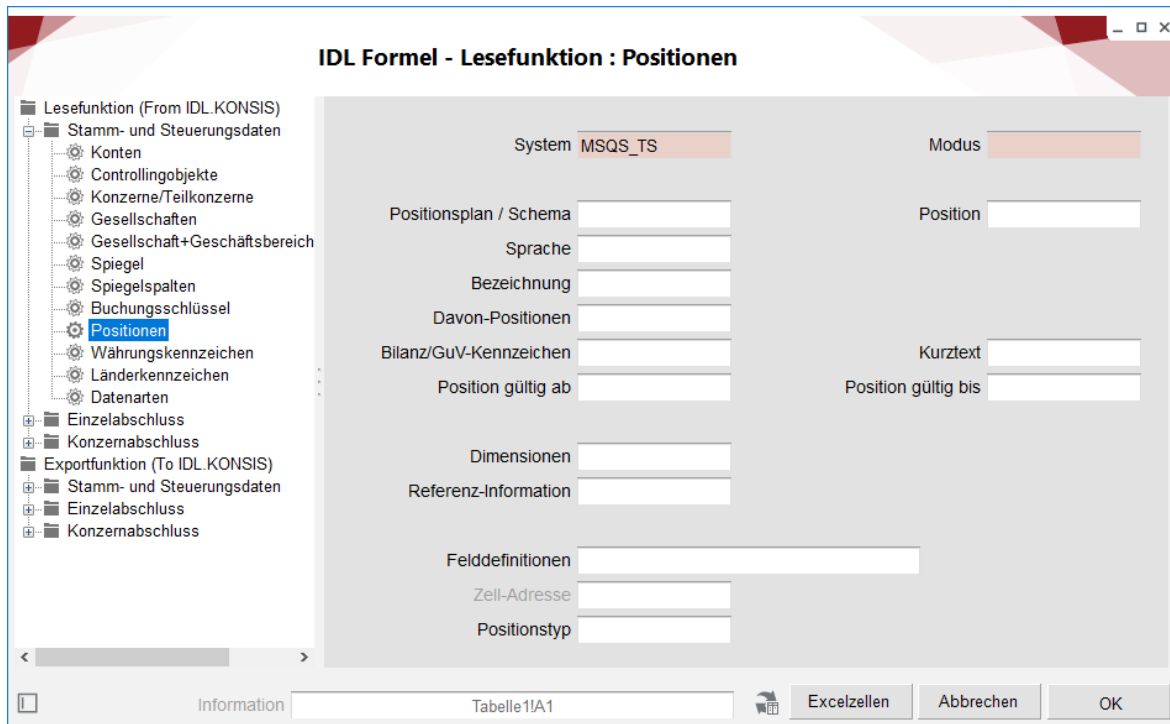
Während im Feld „Gesellschaftsart“ eine Auswahl aus zwei vorgegebenen Arten getroffen werden kann, sind die Felder „Umsatzsteuer-ID“, „Rechtsform“, „Handelsregister“ und „Handelsregister-Nummer“ frei alphanumerisch befüllbar.



Die drei umrandeten Felder stehen für die Lesefunktion der Lizenzierung des Gesellschaftstyps zur Verfügung. In IDL.KONSIS werden die Lizenzinformationen über die Einträge einzelanwenderspezifisch in USE gesteuert:

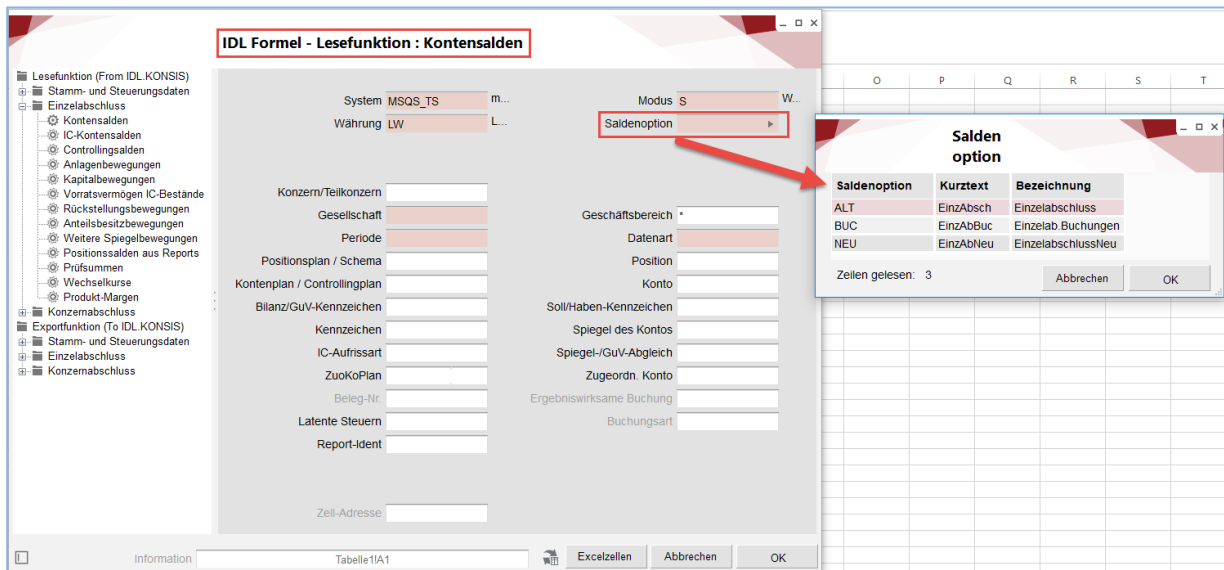
5.2.4 Positionen

Mit dieser Funktion lassen sich die Attribute von Positionen eines bestimmten Positionsplanes auslesen.



5.2.5 Kontensalden

Mit dieser Funktion können Kontensalden und Buchungen ausgelesen werden. Dabei ist auf die verschiedenen Saldenoptionen zu achten.



- **ALT:** Die Kontensalden des Einzelabschlusses werden ausgelesen (KTOSAL).
- **BUC:** Die Buchungen des Einzelabschlusses werden ausgelesen (BUCH).
- **NEU:** Das Ergebnis aus Kontensalden und Buchungen wird ausgelesen.

5.2.6 IC-Kontensalden

Mit dieser Funktion ist es möglich, die Geschäftsbeziehungen der IC-Gesellschaften auszulesen. Es werden nur Werte, die auch in IDL.KONSIS in ‚ICKTOSAL‘ vorhanden sind, ausgelesen. Aus diesem Grund können Buchungen nicht gelesen werden; im Feld ‚Saldenoption‘ führen somit nur die Optionen ALT und NEU zum richtigen Ergebnis.

IDL Formel - Lesefunktion : IC-Kontensalden

System m... Modus W...

Währung L... Saldenoption E...

Konzern/Teilkonzern

Gesellschaft ← Geschäftsbereich

Periodenplan / Schema ← Datenart

Positionenplan / Schema ← Position

Kontenplan ← Konto

Bilanz/GuV-Kennzeichen IC-Aufrissart

IC-Gesellschaft ← IC-Geschäftsbereich

TransWährng Spiegel des Kontos

Referenzbeleg-Datum Report-Ident

Controllingplan / Kontenplan ← Controllingobjekt

Controllingplan 2 ← Controllingobjekt2

Controllingplan 3 ← Controllingobjekt3

Controllingplan 4 ← Controllingobjekt4

Controllingplan 5 ← Controllingobjekt5

Controllingplan 6 ← Controllingobjekt6

Controllingplan 7 ← Controllingobjekt7

Controllingplan 8 ← Controllingobjekt8

Controllingplan 9 ← Controllingobjekt9

Controllingplan 10 ← Controllingobjekt10

Zell-Adresse

Beleg-Ges. 1

Beleg-Ges. 2

Beleg-Kons.Verarbeitung

Information Tabelle1!A1 Excelzellen Abbrechen OK

Die Pfeile zeigen die Zusammenhänge auf, die bei Auslese bestimmter Daten zwecks Konkretisierung eingegeben werden sollten. Die abhängigen Felder werden bei Aktivierung durch Klicken ins Feld grün hinterlegt.

5.2.7 Controllingsalden

Mit dieser Funktion ist es möglich, die in IDL.KONSIS befindlichen Kostenstellensalden auszulesen. Dabei ist zwingend eine der Saldenoptionen auszuwählen:

- **ALT:** Die Kostenstellensalden des Einzelabschlusses werden ausgelesen (CNTSAL).
- **BUC:** Die Buchungen des Einzelabschlusses werden ausgelesen (BUCH).
- **NEU:** Das Ergebnis aus Kostenstellensalden und Buchungen wird ausgelesen.

IDL Formel - Lesefunktion : Controllingsalden

System MSQS_TS m... Modus S W...
 Währung LW L... Saldenoption

Konzern/Teilkonzern
 Gesellschaft
 Periode
 Positionsplan / Schema
 Kontenplan
 Bilanz/GuV-Kennzeichen
 Kennzeichen
 Report-Ident
 Controllingkennzeichen 1

Geschäftsbereich
 Datenart
 Position
 Konto
 Soll/Haben-Kennzeichen
 IC-Aufrissart
 Spiegel-/GuV-Abgleich
 Controllingkennzeichen 2

Controllingplan 1
 Controllingplan 2
 Controllingplan 3
 Controllingplan 4
 Controllingplan 5
 Controllingplan 6
 Controllingplan 7
 Controllingplan 8
 Controllingplan 9
 Controllingplan 10

Controllingobjekt1
 Controllingobjekt2
 Controllingobjekt3
 Controllingobjekt4
 Controllingobjekt5
 Controllingobjekt6
 Controllingobjekt7
 Controllingobjekt8
 Controllingobjekt9
 Controllingobjekt10

Zell-Adresse

Salden option

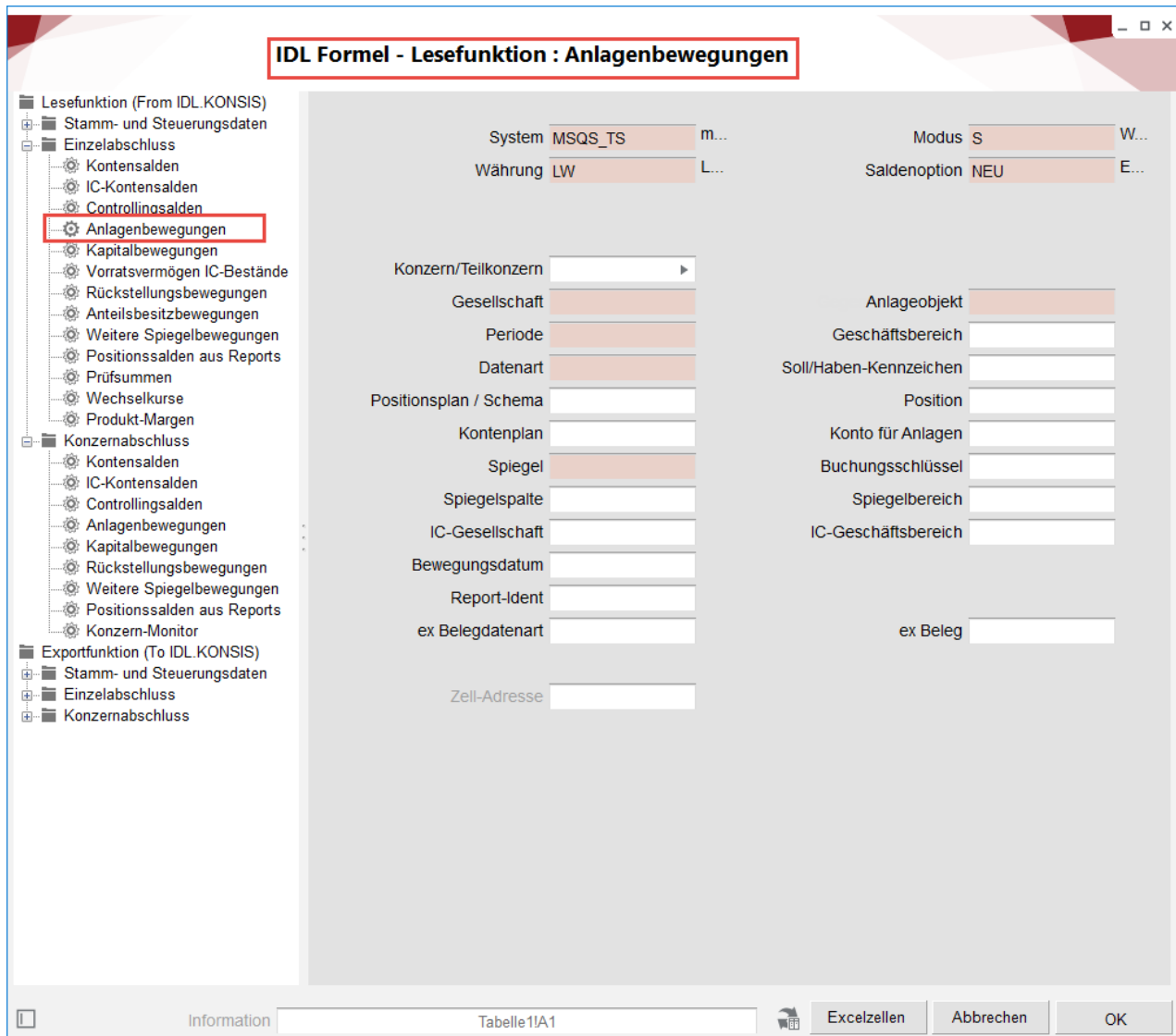
Saldenoption	Kurztext	Bezeichnung
ALT	EinZAbsch	Einzelabschluss
BUC	EinZAbBuc	Einzelab Buchungen
NEU	EinZAbNeu	EinzelabschlussNeu

Zellen gelesen: 3

Abbrechen OK

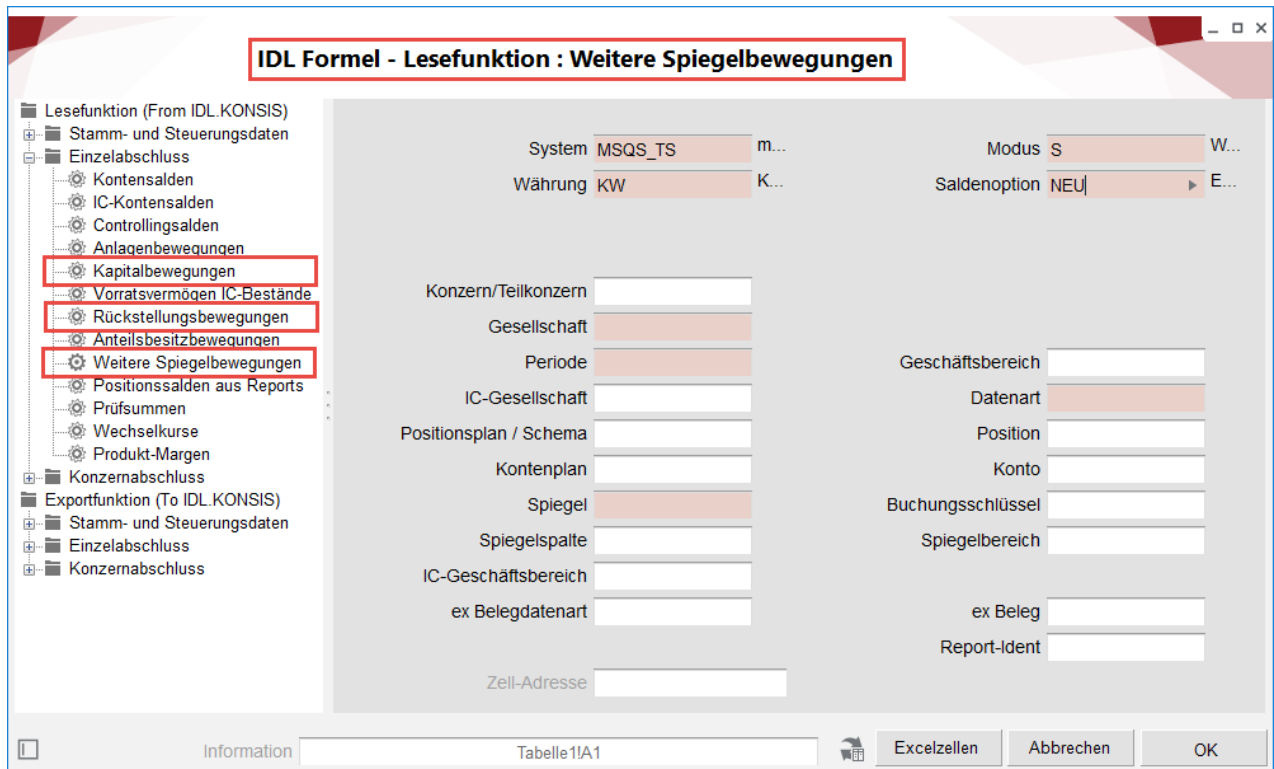
5.2.8 Anlagenbewegungen

Mit der Anwendung Anlagenbewegungen liest der IDL.XLSLINK die in IDL.KONSIS in ‚ANLBEW‘ befindlichen Spiegelbewegungen aus.



5.2.9 Spiegelbewegungen

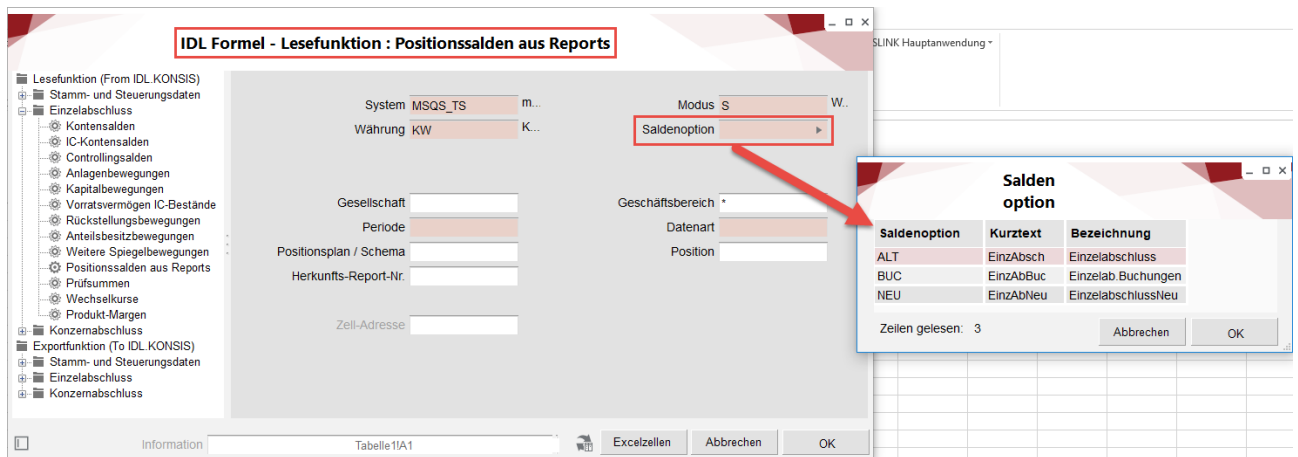
Mit den Anwendungen Kapital- / Rückstellungs- / weitere Spiegelbewegungen liest der IDL.XLSLINK die in IDL.KONSIS in den jeweiligen Anwendungen ‚xxxBEW‘ befindlichen Spiegelbewegungen aus.



5.2.10 Positionssalden aus Report

Mit der Anwendung Positionssalden aus Report liest der IDL.XLSLINK die in IDL.KONSIS in der Anwendung ‚POSSAL‘ befindlichen Werte aus. Dabei ist zwingend eine der Saldenoptionen auszuwählen:

- **ALT:** Die Positionssalden des Einzelabschlusses werden ausgelesen (POSSAL).
- **BUC:** Die Buchungen des Einzelabschlusses werden ausgelesen (BUCH).
- **NEU:** Das Ergebnis aus Positionssalden und Buchungen wird ausgelesen.



Um Positionssalden auf Gesellschaftsebene mit dem IDL.XLSLINK auslesen zu können, ist es notwendig, dass in IDL.KONSIS in der Anwendung ‚REP‘ der Report mit der Option ‚Positionssaldenausgabe‘ erstellt ist.

Hintergrund: Positionssalden können in IDL.KONSIS nicht eingegeben werden. Sie werden von IDL.KONSIS automatisch erzeugt, wenn der Anwender einen Report mit dem Eintrag S oder P beim Schalter für die Positionssaldenausgabe erstellt.

Report ID	Rep Ver	Report-Version Bezeichnung	Spiegel			Status			Meldung	Anzeige			Vergleichs-Periode	Report-									
			LW	KW	PW	LW	KW	PW		Änd	ICSal	Aufriss Option		S	Spalten Option	Typ	Spi	SH	Pos Sal	Kpl Aufr	LW	KW	PW
ERF-BG	01	Erfassungsformular				✓	✓	✓				X		12.2013	E		GS				EUR	EUR	TEU
HGB-A	01	Anlagespiegel	✓	✓	✓	✓	✓	✓				BK	X	\$AVB	D	A	-				EUR	EUR	TEU
HGB-B	01	Bilanz				✓	✓	✓				BK	X	#ALT	E		GS				EUR	EUR	TEU
HGB-B	02	Bilanz				✓	✓	✓				BK	X	#ALT	E		GS	S			EUR	EUR	TEU
HGB-G	01	GuV				✓	✓	✓				BK	X	#ALT	E		GS				EUR	EUR	TEU
HGB-G	02	GuV				✓	✓	✓				BK	X	#ALT	E		GS	S			EUR	EUR	TEU
HGB-K	01	Eigenkapitalspiegel	✓	✓	✓	✓	✓	✓				BK	X	\$KAPG	D	K	-				EUR	EUR	TEU
HGB-R	01	Rückstellungsspiegel	✓	✓	✓	✓	✓	✓				BK	X	\$RUEG	D	R	-				EUR	EUR	TEU
HGB-U	01	Umsatzreport							KON0036E			X		E		GS				EUR	EUR	TEU	
RLZ V	01	Restfautzeiten Verbindlichkeiten	✓	✓	✓	✓	✓	✓				BK	X		D	S1	-				EUR	EUR	TEU

5.2.11 Anteilsbesitzbewegungen

Mit dieser Funktion kann der in IDL.KONSIS (GESGES) gepflegte Anteilsbesitz ausgelesen werden. Das Auslesen der Beteiligungsprozente wird dabei über das Feld ‚Felddefinition‘ gesteuert.

IDL Formel - Lesefunktion : Anteilsbesitzbewegungen

System MSQS_TS m... Modus S W...
 Währung KW K... Saldenoption NEU E...

Gesellschaft: _____ Geschäftsbereich: _____
 Periode: _____ Datenart: _____
 Kontenplan: _____ Konto: _____
 Buchungsschlüssel gesamt: _____ Buchungsschlüssel: _____
 Spiegelspalte: _____ Spiegelbereich: _____
 IC-Gesellschaft: _____ IC-Geschäftsbereich: _____
 Report-Ident: _____

Felddefinitionen: _____ Zell-Adresse: _____

Felddefinitionen

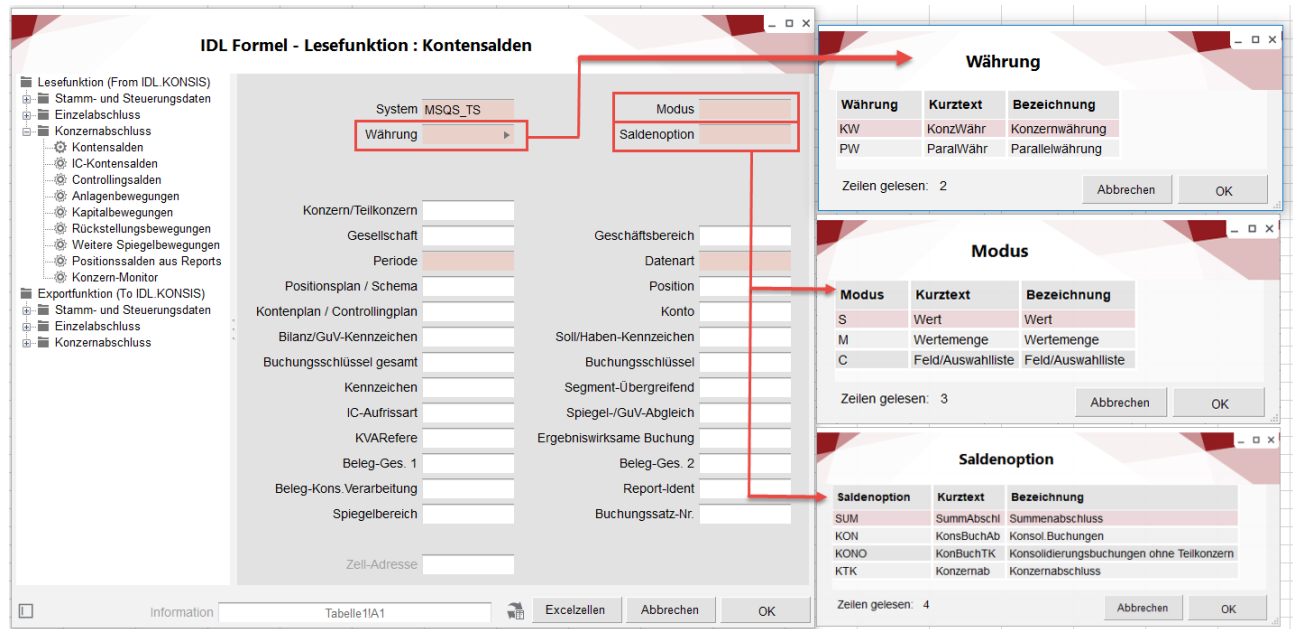
Felddefinitionen	Kurztext	Bezeichnung
investmentVotingPercentage.value	Beteiligungs-Stimmprozente	Stimm%
investmentCapitalPercentage.value	Beteiligungs-Kapitalprozente	Kapital%
investmentResultPercentage.value	Beteiligungs-Ergebnisprozente	Ergebnis%

Zeilen gelesen: 3 Modus Abbrechen OK

5.3 Auslesen von Konzernabschlussdaten

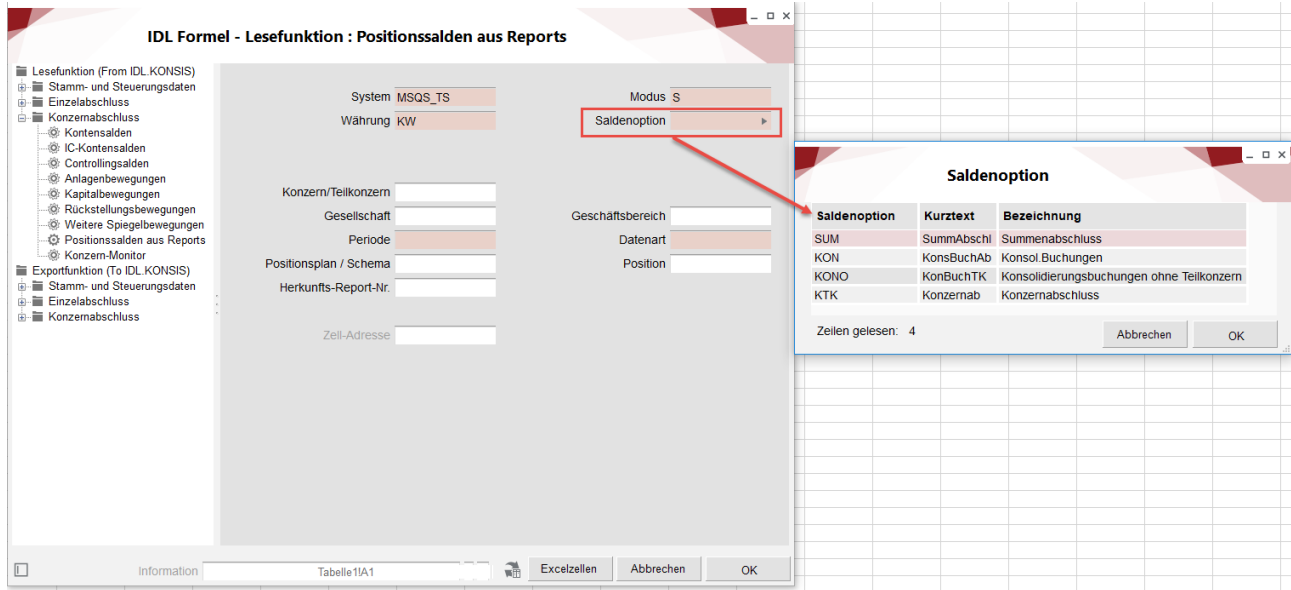
5.3.1 Kontensalden

Die Exportfunktion für Kontensalden weist folgende Besonderheiten auf:



- **Währung:** Für Konzern werden die Währungsarten **KW** für Konzern- und **PW** für Parallelwährung zur Auswahl angeboten.
- **Modus:** es kann wie im Einzelabschluss nur mit Modi „**S**“ für Singlewert und „**M**“ für Wertemenge gearbeitet werden.
- **Saldenoption:** es stehen vier konzerntypischen Varianten zur Auswahl:
 - **SUM:** Die Kontensalden des Summenabschlusses werden ausgelesen (KTOSAL).
 - **KON:** Die Konsolidierungsbuchungen des Konzernabschlusses inklusive aller Teilkonzerne werden ausgelesen (KONBUCH).
 - **KONO:** Die Konsolidierungsbuchungen des Konzernabschlusses werden ausgelesen (KONBUCH). Dabei werden die Teilkonzerne nicht berücksichtigt.
 - **KTK:** Das Ergebnis aus Kontensalden und Konsolidierungsbuchungen wird ausgelesen.

5.3.2 Positionssalden aus Reports



Bei der Saldenoption stehen in der Exportfunktion Positionssalden aus Reports ebenfalls die vier konzerntypischen Varianten zur Auswahl:

- **SUM:** Die Positionssalden des Summenabschlusses werden ausgelesen (POSSAL).
- **KON:** Die Konsolidierungsbuchungen des Konzernabschlusses inklusive aller Teilkonzerne werden ausgelesen (KONBUCH).
- **KONO:** Die Konsolidierungsbuchungen des Konzernabschlusses werden ausgelesen (KONBUCH). Dabei werden die Teilkonzerne nicht berücksichtigt.
- **KTK:** Das Ergebnis aus Positionssalden und Konsolidierungsbuchungen wird ausgelesen.

Um Positionssalden auf Konzernebene mit dem IDL.XLSLINK auslesen zu können, ist es notwendig, dass in IDL.KONSIS in der Anwendung ‚REPK‘ der Report mit der Einstellung S oder P im Schalter für Positionssalden erstellt ist.

Hintergrund: Positionssalden können in IDL.KONSIS nicht eingegeben werden. Sie werden von IDL.KONSIS automatisch erzeugt, wenn in IDL.KONSIS ein Report mit der entsprechenden Einstellung erstellt worden ist.

Unterschied zwischen Reportoption S und P	
P	S
Positionssalden werden für den Gesamtkonzern und zusätzlich für die einzelnen Gesellschaften erzeugt.	Positionssalden werden nur für den Gesamtkonzern erzeugt.

Konzern-Reports

Start > Konzern-Reports (KM-AG - 12.2013 - H4)

Tabelle

Report ID	Rep Ver	Report-Version Bezeichnung	Spiegel		Status				Anzeige		Report-			Benutzer				
			KW	PW	KW	PW	Bel/KonBel	Änd	Aufriss	S	Spalten	Typ	Spi		SH	Pos	KW	PW
HGB-A	01	Anlagenspiegel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	BK	X	SAHKK	D	A	-	EUR	TEU	IDLADMIN
HGB-B	01	Bilanz-Konzernreport Summenabschluss			✓	✓	✓	✓	✓	BK	X	#SUM	E		GS	EUR	TEU	IDLADMIN
HGB-B	02	Bilanz-Konzernreport Summenabschluss			✓	✓	✓	✓	✓	1BK	X	#SUMGE	E		GS	EUR	TEU	IDLADMIN
HGB-B	03	Bilanz-Konzernreport Summenabschluss			✓	✓	✓	✓	✓	BK	X	#ROHK	E		GS	EUR	TEU	IDLADMIN
HGB-B	04	Bilanz-Konzernreport			✓	✓	✓	✓	✓	BK	X	#ROHK	E		GS S	EUR	TEU	IDLADMIN
HGB-G	01	GUV-Konzernreport Summenabschluss			✓	✓	✓	✓	✓	BK	X	#SUM	E		GS	EUR	TEU	IDLADMIN
HGB-G	02	GUV-Konzernreport Summenabschluss			✓	✓	✓	✓	✓	1BK	X	#SUMGE	E		GS	EUR	TEU	IDLADMIN
HGB-G	03	GUV-Konzernreport Summenabschluss			✓	✓	✓	✓	✓	BK	X	#ROHK	E		GS	EUR	TEU	IDLADMIN
HGB-G	04	GUV-Konzernreport			✓	✓	✓	✓	✓	BK	X	#ROHK	E		GS S	EUR	TEU	IDLADMIN
HGB-K	01	Eigenkapitalspiegel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	BK	X	\$KAPK						
HGB-R	01	Rückstellungsspiegel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	BK	X	\$RUEK						
RLZ V	01	Restlaufzeiten Verbindlichkeiten	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	1B	X	RLZ	D	S1	-	EUR		

AusgPosSal

S

P mit Positionssaldenausgabe mit Ges.

S mit Positionssaldenausgabe

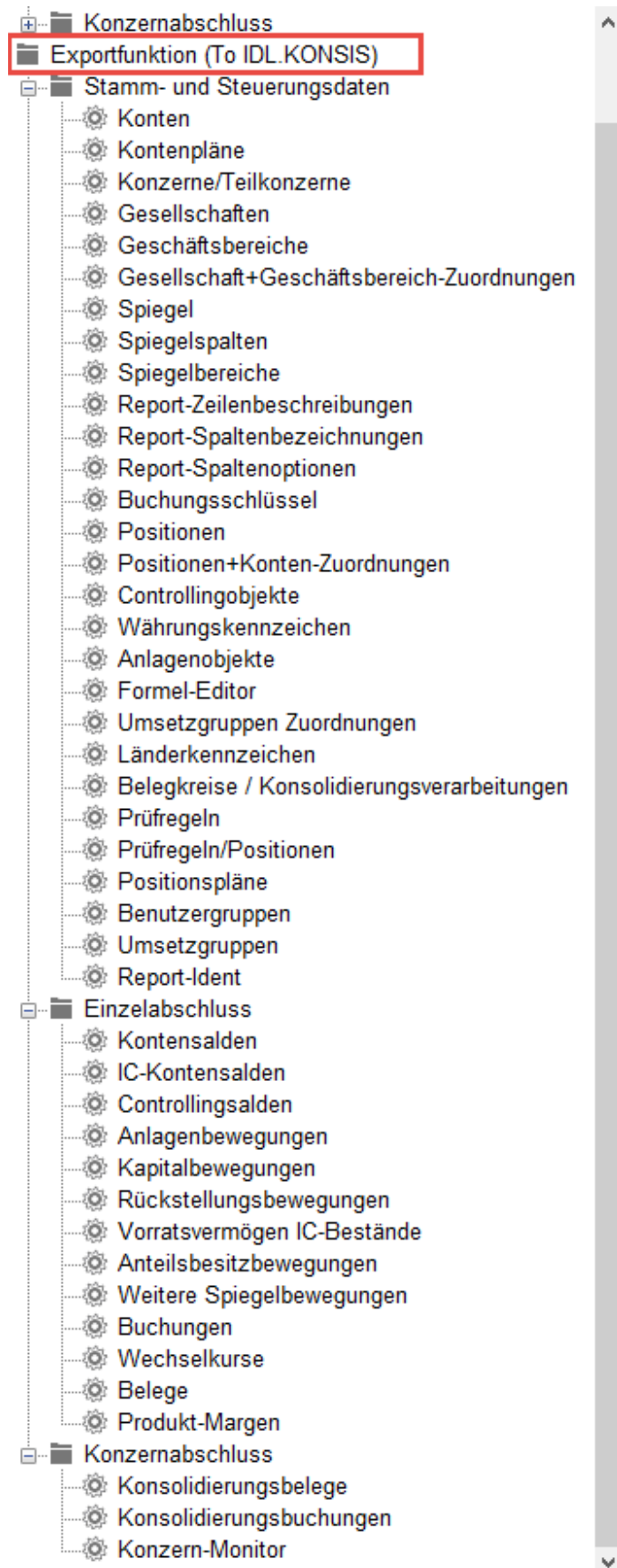
6 Die Exportfunktion

6.1 Funktionsweise der Exportfunktion

Schritt 1) Aufruf der IDL-Formel in der Zelle, in der der Bezug zum Export von Daten erstellt werden soll.

	A	B	C	D	E	F
1						
2	Gesellschaft	001				
3	Periode	12.2018				
4	Datenart	I4				
5	Kontenplan	KON001				
6						
7	Konto-Nr.	Kontenbezeichnung	Landeswährung	WKZ	S H	Export Kontensalden
8	02010	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	1.096.141,10 €	EUR	S	
9	05010	Grundstücke unbebaut	321.295,82 €	EUR	S	
10	05011	Gebäude	1.469.286,19 €	EUR	S	
11	08010	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.155,86 €	EUR	S	
12	11010	Anteile verbundene Unternehmen Inland	7.910.999,28 €	EUR	S	
13	12010	Ausleihungen verbundene Unternehmen	200.000,00 €	EUR	S	
14						

Schritt 2) Je nach Sachverhalt wird im Auswahlbaum im Bereich der Exportfunktion die entsprechende Eingabemaske ausgewählt.



Schritt 3) In der Eingabemaske wird durch Füllen einzelner Felder der IDL.XLSLINK-Bezug für den Export erstellt. Die farblich hervorgehobenen Felder sind Muss-Felder.

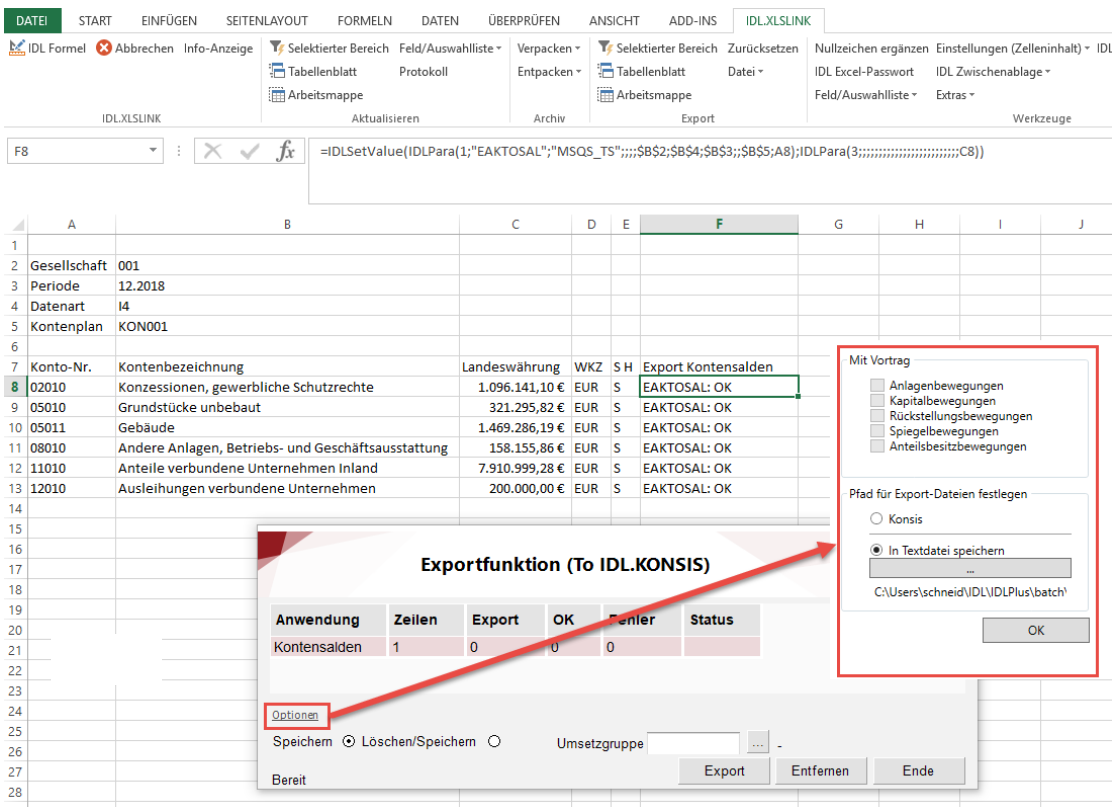
Schritt 4) Die Export-Formel wird angezeigt und kann in andere Zellen kopiert werden:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2	Gesellschaft	001								
3	Periode	12.2018								
4	Datenart	I4								
5	Kontenplan	KON001								
6										
7	Konto-Nr.	Kontenbezeichnung	Landeswährung	WKZ	S H	Export Kontensalden				
8	02010	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	1.096.141,10 €	EUR	S	EAKTOSAL				
9	05010	Grundstücke unbebaut	321.295,82 €	EUR	S					
10	05011	Gebäude	1.469.286,19 €	EUR	S					
11	08010	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.155,86 €	EUR	S					
12	11010	Anteile verbundene Unternehmen Inland	7.910.999,28 €	EUR	S					
13	12010	Ausleihungen verbundene Unternehmen	200.000,00 €	EUR	S					
14										
15										

Schritt 6) Der Export wird angestoßen:

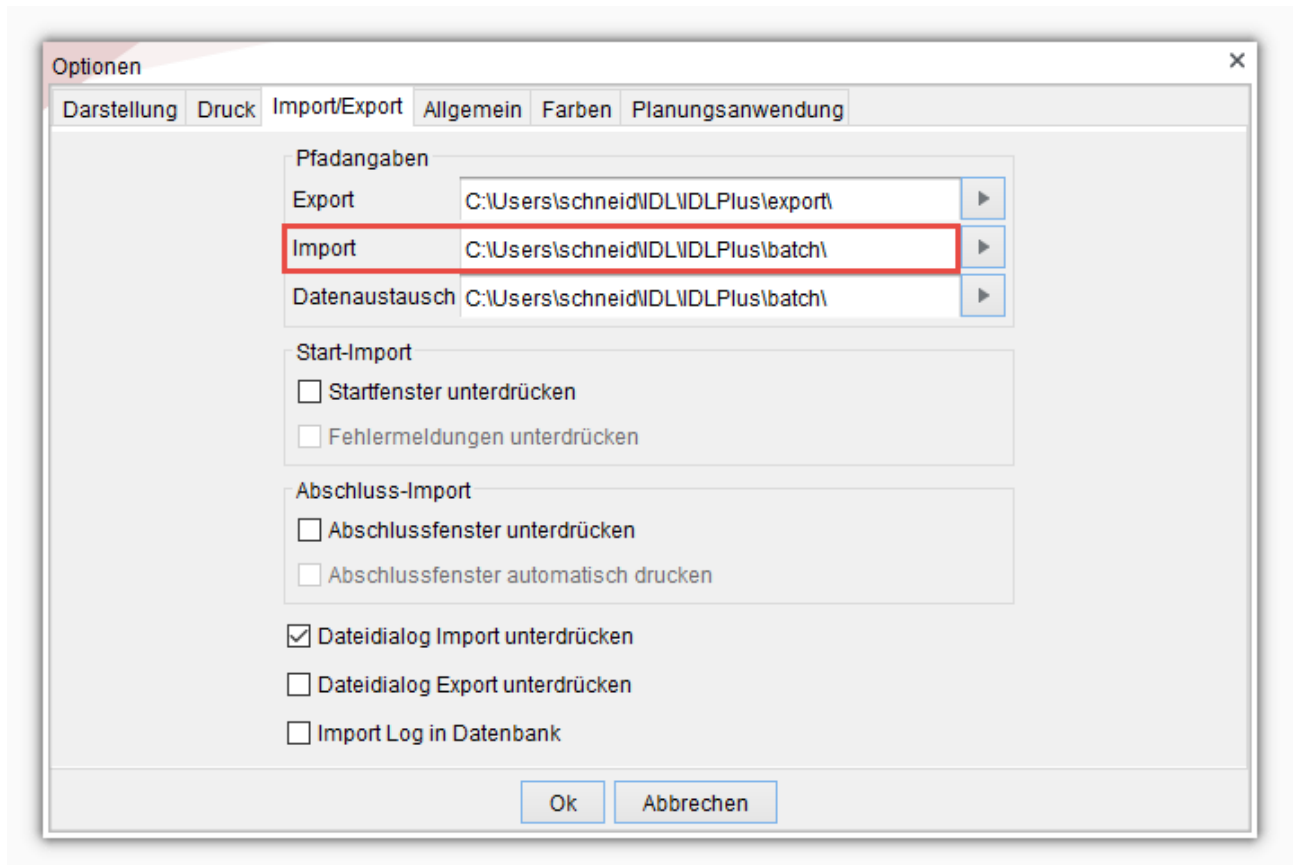


- 1) Es sind 6 Zeilen für die gewählte Aktion gefunden worden.
- 2) Speichern: die Daten werden direkt in die IDL-Datenbank geladen.
- 3) Löschen/Speichern: die Daten werden direkt in IDL-Datenbank geladen. Dabei werden die in der DB bereits vorhandenen Daten zuerst gelöscht und anschließend die neuen Daten importiert.
- 4) Export-Button: startet den Export-Vorgang.



Im Feld „Optionen“ können zusätzliche Einstellungen für den Export vorgenommen werden.

- Mit Vortrag: nach der IDL-Logik werden die Vorträge im Rahmen des Konzern- und Einzelabschlussvorträge erstellt und nicht auf anderen Wegen importiert. Ist es aus bestimmten Gründen dennoch notwendig, kann der Export der Vortragsbewegungen dazugeschaltet werden.
- Pfad für Export-Dateien festlegen: die Daten können entweder direkt in die IDL-Datenbank geladen werden oder indirekt über eine txt-Datei. Soll ein individueller Pfad verwendet werden, kann er über den Button „In Textdatei speichern“ ausgewählt werden. Standardmäßig ist an dieser Stelle der Import-Pfad von IDL.KONSIS eingestellt.



Schritt 7) Sobald der Export abgeschlossen ist, erscheint die Statusmeldung zum Export; entweder ist die Verarbeitung ohne Fehler durchgelaufen oder es gibt eine Fehlermeldung. Auch in der Excelzelle wird eine entsprechende Information ausgewiesen.

Konto-Nr.	Kontenbezeichnung	Landeswährung	WKZ	S	H	Export Kontensalden
02010	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	1.096.141,10 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK
05010	Grundstücke unbebaut	321.295,82 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK
05011	Gebäude	1.469.286,19 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK
08010	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.155,86 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK
11010	Anteile verbundene Unternehmen Inland	7.910.999,28 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK
12010	Ausleihungen verbundene Unternehmen	200.000,00 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK

Exportfunktion (To IDL.KONSIS)

Anwendung	Zeilen	Export	OK	Fehler	Status
Kontensalden	6	6	6	0	Verarbeitung beendet

Optionen

Speichern Löschen/Speichern Umsetzgruppe: -

Bereit Export Entfernen Ende

In der Formelleiste finden sich die Einstellungen aus der Eingabemaske wieder:

DATEI START EINFÜGEN SEITENLAYOUT FORMELN DATEN ÜBERPRÜFEN ANSICHT ADD-INS IDL.XLSLINK

IDL Formel Abbrechen Info-Anzeige Selektierter Bereich Feld/Auswahlliste Verpacken Selektierter Bereich Zurücksetzen Nullzeichen ergänzen Einstellungen (Zellen)

Tabellenblatt Protokoll Entpacken Tabellenblatt Datei IDL Excel-Passwort IDL Zwischenablage

Arbeitsmappe Aktualisieren Archiv Arbeitsmappe Export Feld/Auswahlliste Extras Werkz

IDL.XLSLINK

F8

Konto-Nr.	Kontenbezeichnung	Landeswährung	WKZ	S	H	Export Kontensalden
02010	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	1.096.141,10 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK
05010	Grundstücke unbebaut	321.295,82 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK
05011	Gebäude	1.469.286,19 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK
08010	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.155,86 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK
11010	Anteile verbundene Unternehmen Inland	7.910.999,28 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK
12010	Ausleihungen verbundene Unternehmen	200.000,00 €	EUR	S		EAKTOSAL: OK

Der Formelname gibt die damit verbundene Funktion wieder. Hier **EA** für Einzelabschluss und **KTOSAL** für Kontensalden.

6.2 Export von Stamm- und Steuerungsdaten

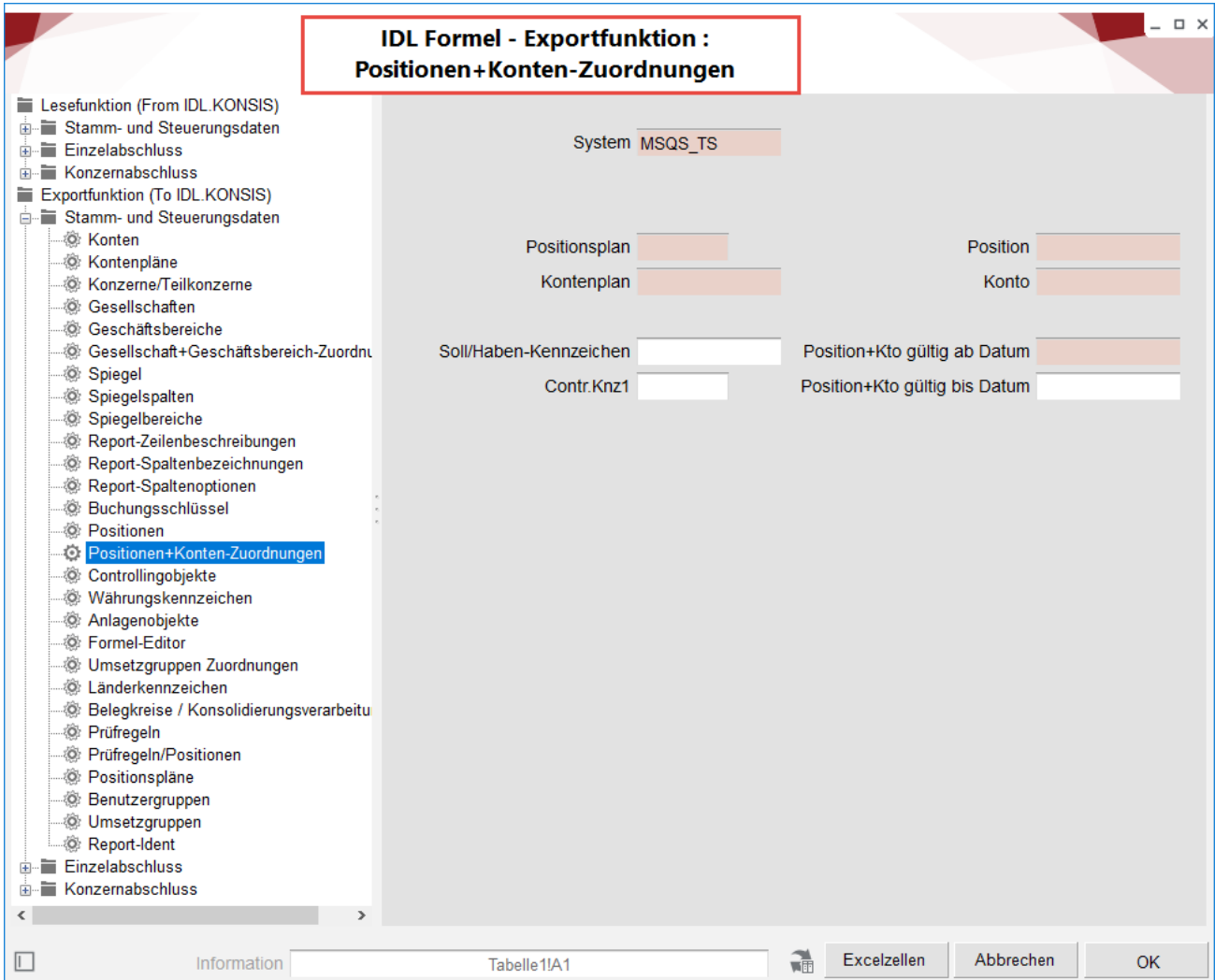
6.2.1 Konten

Mit dieser Eingabemaske werden Konten nach IDL.KONSIS in die Anwendung ‚KTO‘ exportiert.

6.2.2 Positionen + Konten - Zuordnungen

In der IDL.KONSIS-Logik ist jedes Konto einer Position zugeordnet. Umgekehrt setzt sich also jede Position aus einem oder mehreren Konten zusammen.

Mit dieser Funktion wird in IDL.KONSIS in die Anwendung ‚POSKTO‘ eingelesen, welches Konto welcher Position zuzuordnen ist.



6.2.3 Report-Zeilenbeschreibungen

Eine Report-Zeilenbeschreibung legt fest, wie ein Report aufgebaut ist und aus welchen Positionen sich Summenzeilen errechnen.

Die Report-Zeilenbeschreibung ist nötig für das Erstellen von Reports in IDL.KONSIS und das Nutzen von IDL-Erfassungsformularen.

IDL Formel - Exportfunktion: Report-Zeilenbeschreibungen

System: MSQS_TS

Positionenplan / Schema:

Position:

Zeilentyp:

Wert aus Summenspeicher Nr.:

Wert in Summenspeicher Nr.:

VorschubV:

VorschubN:

Zeichen für Unterstrich-Zelle:

Spaltenbedingung:

Zugeordn. Positionenplan-Nr.:

Zugeordn. Position:

Spiegel:

Buchungsschlüssel:

Spiegel:

Spiegelspalte:

EinschrKVA:

Werte < 0:

Werte > 0:

Werte = 0:

ZuoOlapPPI:

Zugeordn. OLAP-Position:

Schema Report:

Zeile:

Wertkennzeichen:

Spaltenbedingung:

Buchungsschlüssel:

Spiegelspalte:

Werte = 0:

Zugeordn. OLAP-Position:

Vorschubsteuerung vor Zeilendruck

Vorschubsteuerung vor Zeilendruck	Kurztext	Bezeichnung	Anzeige
-	- ZeileVor	Extrazeile vor dem Drucken mit -	-
=	= ZeileVor	Extrazeile vor dem Drucken mit =	=
1	1 LeerVor	1 Leerzeile vor dem Drucken	1
2	2 LeerVor	2 Leerzeilen vor dem Drucken	2
3	3 LeerVor	3 Leerzeilen vor dem Drucken	3
V	NeuSeitVor	Neue Seite vor dem Drucken	V

Zeilen gelesen: 6

Abbrechen OK

6.3 Export Einzelabschluss

6.3.1 Kontensalden

Mit dieser Funktion werden Kontensalden nach IDL.KONSIS in die Anwendung ‚KTOSAL‘ eingespielt.

IDL Formel - Exportfunktion : Kontensalden

System

Gesellschaft

Geschäftsbereich

Periode

Datenart

Kontenplan / Controllingplan

Konto

Soll/Haben-Kennzeichen

Bemerkung

Wert Landeswährung

Wert Konzernwährung

Wert Parallelwährung

Information

6.3.2 IC-Kontensalden

Mit dieser Funktion werden die Intercompany-Geschäftsbeziehungen erfasst.

Neben der gewohnten Landeswährung besteht die Möglichkeit, ebenfalls eine Transaktionswährung zu pflegen.

IDL Formel - Exportfunktion : IC-Kontensalden

- [-] Lesefunktion (From IDL.KONSIS)
 - [-] Stamm- und Steuerungsdaten
 - [-] Einzelabschluss
 - [-] Konzernabschluss
- [-] Exportfunktion (To IDL.KONSIS)
 - [-] Stamm- und Steuerungsdaten
 - [-] Einzelabschluss
 - ⚙ Kontensalden
 - ⚙ IC-Kontensalden**
 - ⚙ Controllingsalden
 - ⚙ Anlagenbewegungen
 - ⚙ Kapitalbewegungen
 - ⚙ Rückstellungsbewegungen
 - ⚙ Vorratsvermögen IC-Bestände
 - ⚙ Anteilsbesitzbewegungen
 - ⚙ Weitere Spiegelbewegungen
 - ⚙ Buchungen
 - ⚙ Wechselkurse
 - ⚙ Belege
 - ⚙ Produkt-Margen
 - [-] Konzernabschluss

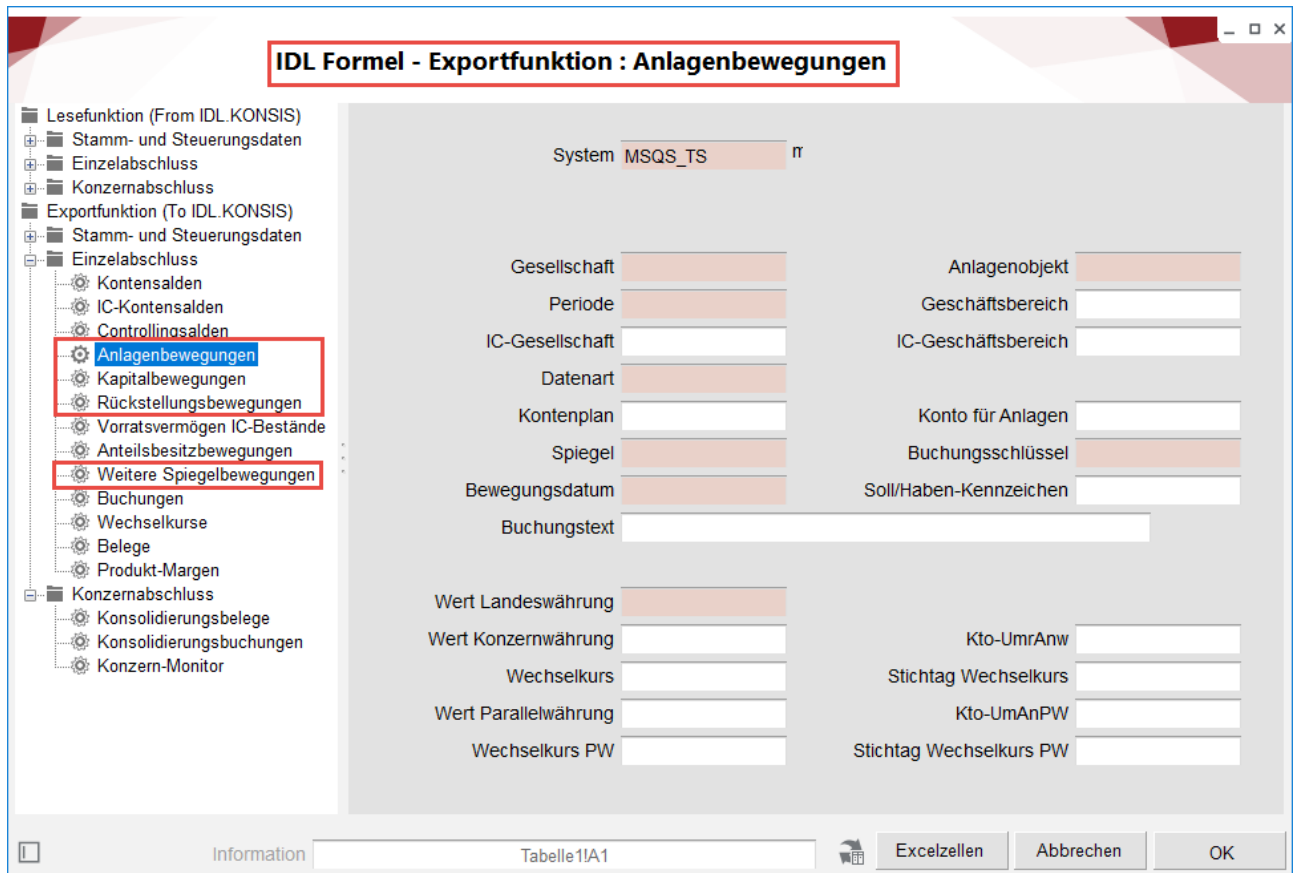
System m

Gesellschaft <input type="text"/>	Geschäftsbereich <input type="text"/>
Periode <input type="text"/>	Datenart <input type="text"/>
Kontenplan <input type="text"/>	Konto <input type="text"/>
Soll/Haben-Kennzeichen <input type="text"/>	IC-Geschäftsbereich <input type="text"/>
IC-Gesellschaft <input type="text"/>	
Wert Landeswährung <input type="text"/>	
Wert Transaktionswährung <input type="text"/>	TransWähr <input type="text"/>
Bemerkung <input type="text"/>	
Referenzbeleg-Nr. <input type="text"/>	
Referenzbeleg-Datum <input type="text"/>	Auszifferungskennzeichen <input type="text"/>
Controllingplan / Kontenplan <input type="text"/>	Controllingobjekt <input type="text"/>
Controllingplan 2 <input type="text"/>	Controllingobjekt2 <input type="text"/>
Controllingplan 3 <input type="text"/>	Controllingobjekt3 <input type="text"/>
Controllingplan 4 <input type="text"/>	Controllingobjekt4 <input type="text"/>
Controllingplan 5 <input type="text"/>	Controllingobjekt5 <input type="text"/>
Controllingplan 6 <input type="text"/>	Controllingobjekt6 <input type="text"/>
Controllingplan 7 <input type="text"/>	Controllingobjekt7 <input type="text"/>
Controllingplan 8 <input type="text"/>	Controllingobjekt8 <input type="text"/>
Controllingplan 9 <input type="text"/>	Controllingobjekt9 <input type="text"/>
Controllingplan 10 <input type="text"/>	Controllingobjekt10 <input type="text"/>

Information Tabelle 1!A1

6.3.3 Spiegelbewegungen

Mit diesen Anwendungen exportiert der IDL.XLSLINK die Spiegelbewegungen nach IDL.KONSIS in die jeweilige Anwendung ,xxxBEW'.



6.3.4 Anteilsbesitzbewegungen

Mit dieser Anwendung exportiert der IDL.XLSLINK die Beteiligungsbewegungen nach IDL.KONSIS in die Anwendung ‚GESGES‘.

IDL Formel - Exportfunktion : Anteilsbesitzbewegungen

Lesefunktion (From IDL.KONSIS)

- Stamm- und Steuerungsdaten
- Einzelabschluss
- Konzernabschluss
- Exportfunktion (To IDL.KONSIS)
- Stamm- und Steuerungsdaten
- Einzelabschluss
 - Kontensalden
 - IC-Kontensalden
 - Controllingsalden
 - Anlagenbewegungen
 - Kapitalbewegungen
 - Rückstellungsbewegungen
 - Vorratsvermögen IC-Bestände
 - Anteilsbesitzbewegungen
 - Weitere Spiegelbewegungen
 - Buchungen
 - Wechselkurse
 - Belege
 - Produkt-Margen
- Konzernabschluss

System m

Gesellschaft <input type="text"/>	Geschäftsbereich <input type="text"/>
Periode <input type="text"/>	
Datenart <input type="text"/>	
Kontenplan <input type="text"/>	Konto <input type="text"/>
Bewegungsdatum <input type="text"/>	Soll/Haben-Kennzeichen <input type="text"/>
Spiegel <input type="text"/>	Buchungsschlüssel <input type="text"/>
IC-Gesellschaft <input type="text"/>	IC-Geschäftsbereich <input type="text"/>
Beteiligungs-Kapitalprozente <input type="text"/>	Beteiligungs-Stimmprozente <input type="text"/>
Beteiligungs-Ergebnisprozent <input type="text"/>	
Buchungstext <input style="width: 100%;" type="text"/>	
Landeswährung Wert <input type="text"/>	
Wert Konzernwährung <input type="text"/>	Kto-UmrAnw <input type="text"/>
Wechselkurs <input type="text"/>	Stichtag Wechselkurs <input type="text"/>
Wert Parallelwährung <input type="text"/>	Kto-UmAnPW <input type="text"/>
Wechselkurs PW <input type="text"/>	Stichtag Wechselkurs PW <input type="text"/>
Mehr-/Mindererlös Konto <input type="text"/>	H = Ertrag, S = Aufwand <input type="text"/>
ErgebnisLW <input type="text"/>	Mehr-/Mindererlös Wert KW <input type="text"/>

Information

6.3.5 Belege und Buchungen

Mit dieser Anwendung exportiert der IDL.XLSLINK die Buchungen nach IDL.KONSIS in die Anwendung ‚BUCH‘.

Bevor eine oder mehrere Buchungen nach IDL.KONSIS exportiert werden können, muss ein dazugehöriger Belegkopf in der Anwendung ‚BEL‘ eingerichtet werden. Ist kein Belegkopf eingerichtet, so erscheint in der Exportmeldung die Mitteilung „Kein Buchungsbeleg vorhanden“.

Belege können über die Eingabemaske ‚Belege‘ nach IDL.KONSIS exportiert werden.

IDL Formel - Exportfunktion : Belege

System m

Gesellschaft

Geschäftsbereich

Periode

Datenart

Beleg-Nr.

Buchungsart

Belegdatum

Belegtext

Zieldatenart

ex Belegklassifizierung

Verarbeitungskennzeichen

Information

IDL Formel - Exportfunktion : Buchungen

Lesefunktion (From IDL.KONSIS)

- Stamm- und Steuerungsdaten
- Einzelabschluss
- Konzernabschluss
- Exportfunktion (To IDL.KONSIS)
- Stamm- und Steuerungsdaten
- Einzelabschluss
 - Kontensalden
 - IC-Kontensalden
 - Controllingsalden
 - Anlagenbewegungen
 - Kapitalbewegungen
 - Rückstellungsbewegungen
 - Vorratsvermögen IC-Bestände
 - Anteilsbesitzbewegungen
 - Weitere Spiegelbewegungen
 - Buchungen**
 - Wechselkurse
 - Belege
 - Produkt-Margen
- Konzernabschluss
 - Konsolidierungsbelege
 - Konsolidierungsbuchungen
 - Konzern-Monitor

System **MSQS_TS** IT

Beleg-Nr. <input type="text"/>	Buchungssatz-Nr. <input type="text"/>
Gesellschaft <input type="text"/>	Geschäftsbereich Buchung <input type="text"/>
Periode <input type="text"/>	Datenart <input type="text"/>
Kontenplan <input type="text"/>	Konto <input type="text"/>
Anlagenobjekt <input type="text"/>	
IC-Gesellschaft <input type="text"/>	Buchungsschlüssel <input type="text"/>
Buchungstext <input type="text"/>	IC-Geschäftsbereich <input type="text"/>
Soll LW <input type="text"/>	Haben LW <input type="text"/>
Soll KW <input type="text"/>	Haben KW <input type="text"/>
Kto-UmrAnw <input type="text"/>	
Soll PW <input type="text"/>	Haben PW <input type="text"/>
Kto-UmAnPW <input type="text"/>	
Soll TW <input type="text"/>	Haben TW <input type="text"/>
WKZ <input type="text"/>	
Controllingplan / Kontenplan <input type="text"/>	Controllingobjekt <input type="text"/>
Controllingplan 2 <input type="text"/>	Controllingobjekt2 <input type="text"/>
Controllingplan 3 <input type="text"/>	Controllingobjekt3 <input type="text"/>
Controllingplan 4 <input type="text"/>	Controllingobjekt4 <input type="text"/>
Controllingplan 5 <input type="text"/>	Controllingobjekt5 <input type="text"/>
Controllingplan 6 <input type="text"/>	Controllingobjekt6 <input type="text"/>
Controllingplan 7 <input type="text"/>	Controllingobjekt7 <input type="text"/>
Controllingplan 8 <input type="text"/>	Controllingobjekt8 <input type="text"/>
Controllingplan 9 <input type="text"/>	Controllingobjekt9 <input type="text"/>
Controllingplan 10 <input type="text"/>	Controllingobjekt10 <input type="text"/>

Information Tabelle 1IA1

6.4 Export Konzernabschluss

6.4.1 Konsolidierungsbelege

Um Konsolidierungsbuchungen in IDL.KONSIS laden zu können, müssen zuerst die Konsolidierungsbelege in der Datenbank vorliegen. Diese können mittels IDL.XLSLINK ins System importiert werden.

Für die Einrichtung werden Angaben in zehn Muss-Feldern benötigt.

Für die Buchungsart beispielsweise muss eine Auswahl aus acht verschiedenen Varianten getroffen werden:

**IDL Formel - Exportfunktion :
Konsolidierungsbelege**

System: MSQS_TS

Konzern/Teilkonzern:

Periode:

Beleg-Ges. 1:

Beleg-Kons.Verarbeitung:

Buchungsart

Verarbeitungskennzeichen:

Belegdatum:

Belegtext:

Datenart:

Beleg-Ges. 2:

Buchungsart

Buchungsart	Kurztext	Bezeichnung	Anzeige
WT	WiederTk	Wiederkehrend (nur im Teilkonzern)	WT
E	Einmalbuch	Einmalbuchung	E
EP	EinmalbPer	Einmalbuchung unterjährig	EP
ET	EinmBuchTk	Einmalbuchung (nur im Teilkonzern)	ET
EU	EinmalUmbu	Einmalbuchung mit Umbuchung	EU
WU	WiederUmbu	Wiederkehrend fest mit Umbuchung	WU
WV	WiederVari	Wiederkehrend variabel	WV
WX	WechselGuV	Wechsel GuV	WX

Zeilen gelesen: 8

Abbrechen OK

6.4.2 Konsolidierungsbuchungen

Beim Export von Konsolidierungsbuchungen über IDL.XLSLINK ist eine Besonderheit zu beachten. Die Eingabe in den Betragsfeldern ist erst möglich, wenn das Soll/Haben-Kennzeichen des Betrages ausgewählt worden ist. Dann werden die entsprechenden Felder aktiviert:

**IDL Formel - Exportfunktion :
Konsolidierungsbuchungen**

System

Konzern/Teilkonzern

Gesellschaft

Periode

Beleg-Ges. 1

Beleg-Kons.Verarbeitung

Kontenplan

Spiegel

Anlagenobjekt

Buchungstext

Umrechnungsanweisung

Soll/Haben-Kennzeichen

Soll Konzernwährung

Soll Parallelwährung

Controllingplan / Kontenplan

Controllingplan 2

Controllingplan 3

Controllingplan 4

Controllingplan 5

Controllingplan 6

Controllingplan 7

Controllingplan 8

Controllingplan 9

Controllingplan 10

Buchungssatz-Nr.

Geschäftsbereich

Datenart

Beleg-Ges. 2

Konzernkonto

Buchungsschlüssel

Fremdanteile

Latente Steuern

Haben Konzernwährung

Haben Parallelwährg.

Controllingobjekt

Controllingobjekt2

Controllingobjekt3

Controllingobjekt4

Controllingobjekt5

Controllingobjekt6

Controllingobjekt7

Controllingobjekt8

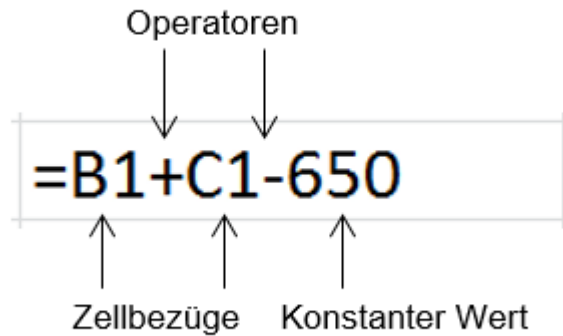
Controllingobjekt9

Controllingobjekt10

Information

7 Exkurs - Excel

Jede Formel beginnt mit einem Gleichheitszeichen (=). Gearbeitet wird vorzugsweise mit Zellbezügen. Dies hat den Vorteil, dass sich das Formelergebnis bei Änderung des entsprechenden Zellinhalts immer anpasst (variable Werte). Es können aber auch feste Werte (konstante Werte) in einer Formel verwendet



Das Ergebnis einer Formel steht in der Zelle, in der die Formel eingegeben wurde. Die Formel selbst ist in der Bearbeitungsleiste zu sehen. Dort kann die Formel bei Bedarf auch bearbeitet werden.

B3		fx		=SUMME(B1:B2)	
	A	B	C	D	
1		100			
2		200			
3		300			

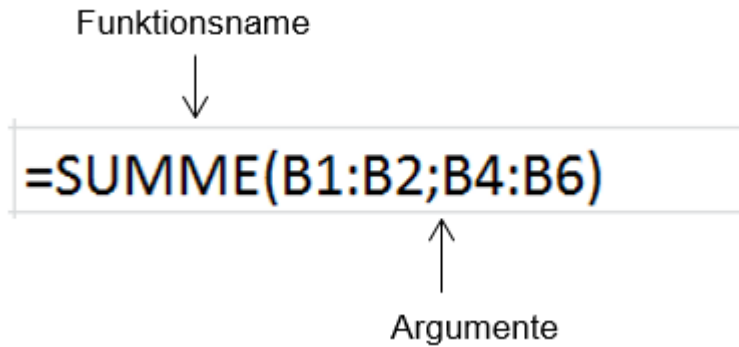
7.1 Funktionen

Excel bietet Ihnen eine große Anzahl vorgefertigter Formeln, die so genannten Funktionen.

Bestandteile jeder Funktion sind Funktionsname und Klammer auf/Klammer zu. Die in der Klammer enthaltenden Angaben werden als Argumente bezeichnet. Die Angabe bzw. die Anzahl der Argumente ist von Funktion zu Funktion verschieden. Es gibt auch Funktionen, die keine Argumente benötigen, z. B. HEUTE(), JETZT().

Beim Eingeben einer Funktion in eine Zelle wird eine Quickinfo mit der Syntax angezeigt. Bei der Eingabe wird so angezeigt, welche Argumente die Funktion benötigt.

Mehrere Argumente werden durch ein Semikolon getrennt. Argumente können Zellbezüge (einzelne Zellen, Zellbereiche), konstante Werte (Zahlen, Text) oder auch andere Funktionen sein (verschachtelte Funktionen).



7.2 Zellbezüge

7.2.1 Relativer Zellbezug

Grundsätzlich sind alle Zellbezüge relativ, d. h. beim Kopieren werden diese Zellbezüge „relativ“ zur Zielposition angepasst: Beim Kopieren in der Zeile (waagrecht) wird der Spaltenbuchstabe und beim Kopieren in der Spalte (senkrecht) wird die Zeilennummer angepasst.

Beispiel: in Zelle B7 soll die Spaltensumme berechnet werden. Die Formel lautet =SUMME(B3:B6). Anschließend wird die Formel in die Zelle C7 kopiert. Die Zellbezüge werden automatisch angepasst.

	A	B	C	D
1				
2		2018	2019	
3	1. Quartal	1.200 €	1.000 €	
4	2. Quartal	300 €	1.200 €	
5	3. Quartal	2.000 €	900 €	
6	4. Quartal	100 €	1.000 €	
7	Summe	3.600 €	4.100 €	
8				
9				
10				
11		=Summe(B3:B6)	=Summe(C3:C6)	
12				

7.2.2 Absoluter Zellbezug

Bezieht sich in einer Formel ein Zellbezug immer auf eine bestimmte Zelle, muss dieser Zellbezug als absoluter Zellbezug angegeben werden, damit das Ergebnis nach dem Kopieren der Formel stimmt.

Sie bleiben beim Kopieren unverändert, passen sich nicht an. Um einen Zellbezug als absoluten Bezug zu kennzeichnen, wird vor der Zeilen- und Spaltenbezeichnung ein Dollarzeichen (\$) eingegeben. Dies kann beim Eingeben des Zellbezuges oder später über die Bearbeitungsleiste erfolgen.

Beispiel: In diesem Beispiel ist die Zelle B1, die den Mehrwertsteuersatz enthält, in der Formel als absoluter Zellbezug anzugeben, damit die Formel kopiert werden kann. Die übrigen Zellbezüge bleiben relativ, da sie beim Kopieren angepasst werden sollen.

Tipp: Die \$-Zeichen können auch mit einmaligem Klicken der Taste F4 auf der Tastatur gesetzt werden.

	A	B	C	D	E
1	MwSt	19%			
2					
3		Preis ohne MwSt.	Preis mit MwSt.		
4	Produkt A	1.000 €	1.190 €		=B4*\$B\$1+B4
5	Produkt B	1.200 €	1.428 €		=B5*\$B\$1+B5
6	Produkt C	900 €	1.071 €		=B6*\$B\$1+B6
7					
8					

7.2.3 Gemischter Zellbezug

Zellbezüge können auch als gemischte Bezüge eingegeben werden. Damit wird nicht gesamte Zelle als fester Bezug genommen, sondern nur die Spalte oder die Zeile wird fixiert:

- für die absolute Spalte das Dollarzeichen vor den Buchstaben (\$A3) setzen
- für die absolute Zeile das Dollarzeichen vor die Zahl (A\$3) geschrieben.

Beispiel: Ausgehend vom Ist-Umsatz sollen zwei Plan-Szenarien errechnet werden. Für die Formel von PLAN B soll aber auf die Formel von PLAN A zurückgegriffen werden. So bleibt die Formel zwar immer in einer Zeile (absolut), aber die Spalte passt sich an (relativ).

	A	B	C	D
1			Umsatz bei Steigerung um	Umsatz bei Steigerung um
2			1,50	1,1
3		IST	PLAN A	PLAN B
4	1. Quartal	1.000	1.500	1.100
5	2. Quartal	1.200	1.800	1.320
6	3. Quartal	900	1.350	990
7	4. Quartal	1.000	1.500	1.100
8				

=B4*C\$2	=B4*D\$2
=B5*C\$2	=B5*D\$2
=B6*C\$2	=B6*D\$2
=B7*C\$2	=B7*D\$2

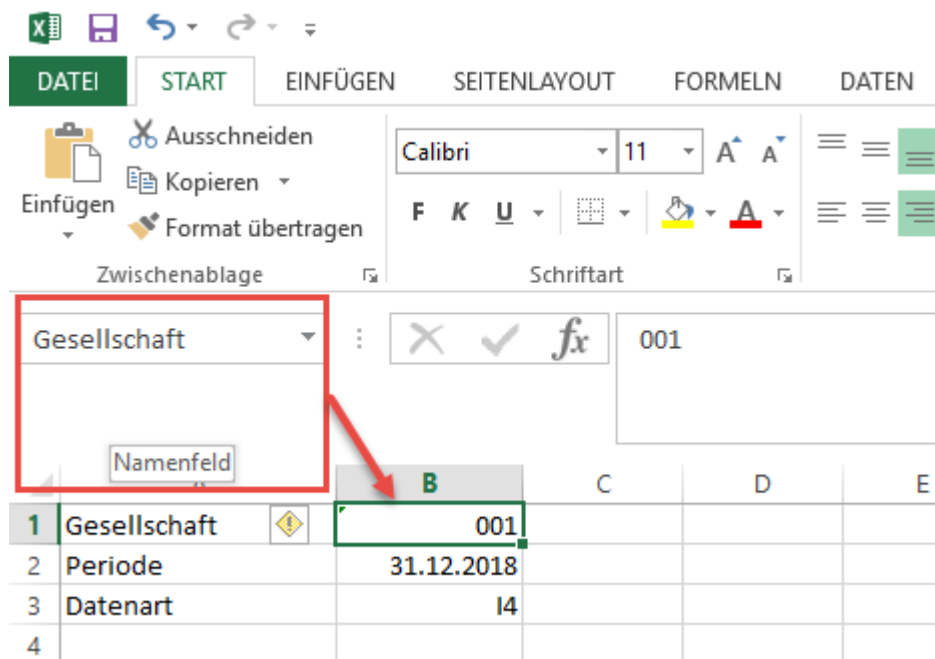
7.2.4 Namen für Zellen / Zellbereiche

Zur besseren Übersichtlichkeit können einzelnen Zellen oder Zellbereichen Namen zugewiesen werden. Denn Formeln werden verständlicher und übersichtlicher, wenn statt der Zelladressen Namen verwendet werden. Die Navigation ist einfacher, da die benannten Zellen/Zellbereiche über ihren Namen angesteuert werden können. Einmal vergebene Namen stehen auf allen Tabellenblättern der Arbeitsmappe zur Verfügung.

Die Benennung der Zelle / Zellbereiche kann auf zweifache Weise vorgenommen werden:

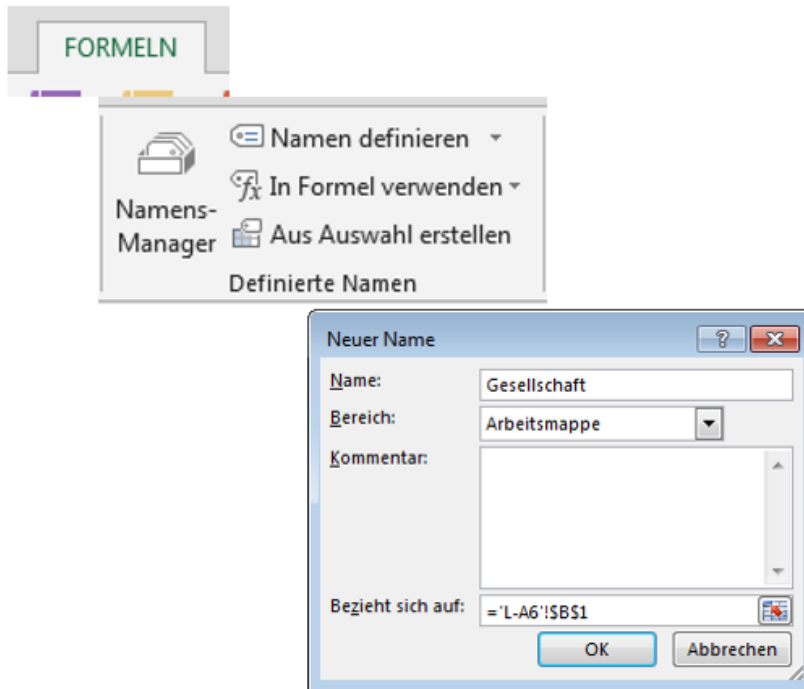
7.2.4.1 Variante 1:

Die Zelle oder der Bereich, der benannt werden soll, wird markiert und der Cursor in das Namensfeld oben links neben der Bearbeitungsleiste geführt. Der gewünschte Name wird eingegeben und mit Enter bestätigt. Der Name muss dabei entweder einem gültigen Zellbezug oder einem vorhandenen Namen in der Tabelle entsprechen.

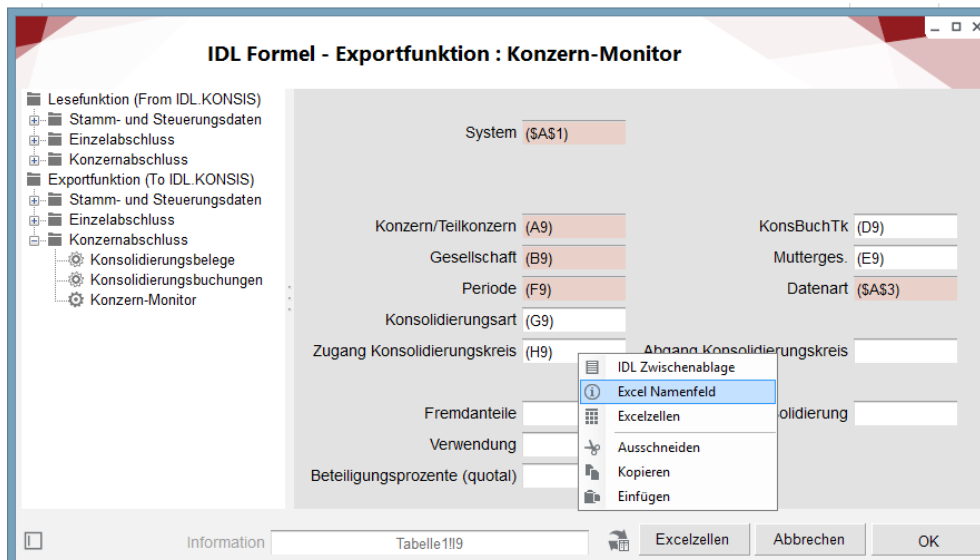


7.2.4.2 Variante 2:

Die Benennung kann auch über Register „Formeln – Namensmanager – Neu“ vorgenommen werden:



In IDL.XLSLINK kann ein Excel-Namensfeld im Eingabefenster per rechtem Mausklick ausgewählt und eingefügt werden:



8 Literaturhinweise

Im Installationspfad von IDL.KONSIS (Serverinstallation) befindet sich der Ordner „Doku“. Dort sind weitere Handbücher im Format PDF verfügbar. Die Dokumente lassen sich auch mit einem Webbrowser über die URL vom IDL.KONSIS Server (IDL Application Server) aufrufen. Auf dieser Seite befindet sich ein Link mit der Bezeichnung Doku, der auf Unterordner verweist, wo Handbücher nach unterschiedlichen Themen eingeordnet sind.

Informationen zur Serverinstallation und auch zur Konfiguration des Servers finden Sie im Handbuch: „**Installation der Anwendung IDL.KONSIS.FORECAST**“.

Im Handbuch „**Neue Architektur von IDL.KONSIS**“ werden Möglichkeiten erörtert, wie IDL.KONSIS als Client-Server-Anwendung in Ihre Systemlandschaft integriert werden kann.

Weitere Informationen zum Start der Anwendung IDL.KONSIS und Startparameter finden Sie im Handbuch: „**IDL.KONSIS - Start der Anwendung**“. Dort wird auch auf Speicherorte eingegangen.

Fachbegriffe und Zusammenhänge aus dem Bereich der Sicherheit werden im Handbuch „**Sichere Datenübertragung mit IDL.KONSIS.FORECAST und IDL.XLSLINK**“ erläutert.